

# **DIE GOLDENE STUNDE**

**Sonntag, 22. Juni 2025**

18:20 Uhr

**Eivind Berg, Orgel**

# PROGRAMM

Anton Heiller (1923–1979)

**Aus der „Vesper“: I. Vorspiel**

Johann Sebastian Bach (1685–1750)

**Allein Gott in der Höh sei Ehr, BWV 676**

*aus dem dritten Teil der Clavierübung*

Nicolas de Grigny (1672–1703)

**Ave Maris Stella**

- *Plein Chant*

- *Fugue à 4*

- *Duo*

- *Dialogue sur les Grands Jeux*

Johann Peter Hartmann (1805–1900)

**Sonate in g-Moll, op. 58: II. Andantino**

Johann Sebastian Bach

**Präludium und Fuge in D-Dur, BWV 532**

César Franck (1822–1890)

**Pièce héroïque**



Foto: Johannes Siglär

**Eivind Berg**, renommierter Organist und Cembalist, ist seit 2024 Lehrbeauftragter für Continuo-, Basso-seguente-Spiel und Intavolierung sowie Ensembleleitung (Schwerpunkt *Frühe Ensemblemusik* im Masterstudium Kirchenmusik) an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien tätig. Außerdem ist er Stiftsorganist (Karenzvertretung) im Stift Klosterneuburg im Zeitraum von Februar bis ende Juni. Er hat Masterabschlüsse in Konzertfach Orgel, Kirchenmusik und Cembalo, unter anderem von der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien (*mdw*) bei Martin Haselböck (mit Auszeichnung abgeschlossen), Improvisation bei Johannes Ebenbauer.

Die hervorragenden Studienerfolge wurden mit dem Würdigungspreis der *mdw* ausgezeichnet. Weitere Ausbildung in Cembalo und Orgel erfolgte an der Universität Bergen (Cembalo bei Hans Knut Sveen) und

erneut in Wien im Rahmen eines Erasmus-Aufenthalts (Orgel bei Jeremy Joseph, Cembalo bei Erich Traxler).

Seine musikalische Laufbahn umfasst zahlreiche Orgelkonzerte im In- und Ausland. Er diente als Kirchenmusiker in der Dominikanerkirche in Wien als Nachfolger von Hans Haselböck und als hauptamtlicher Kirchenmusiker der Dompfarre in Bergen (Norwegen).

Berg ist ein gefragter Organist und Cembalist und wirkte zudem bei mehreren Radio- und Fernsehgottesdienste in ORF und ZDF mit. Sein Debut als Konzertorganist in Wien gab er als Orgelrezital zusammen mit der Cellistin Julia Hagen, das im September 2018 live in ORF1 übertragen wurde. Berg tritt regelmäßig bei bedeutenden Festivals als Solist und im Ensemble auf.

**Wir danken Ihnen für Ihre großzügige Spende zur  
Unterstützung der Orgelmusik an der Wiener  
Jesuitenkirche bei den Ausgängen.**

Die Informationen für  
kommende Veranstaltungen finden Sie unter

**[www.diegoldenestunde.at](http://www.diegoldenestunde.at)**

# **DIE GOLDENE STUNDE**

**Sonntag, 22. Juni 2025**

18:20 Uhr

**Eivind Berg, Orgel**

# PROGRAMM

Anton Heiller (1923–1979)

**Aus der „Vesper“: I. Vorspiel**

Johann Sebastian Bach (1685–1750)

**Allein Gott in der Höh sei Ehr, BWV 676**

*aus dem dritten Teil der Clavierübung*

Nicolas de Grigny (1672–1703)

**Ave Maris Stella**

- *Plein Chant*

- *Fugue à 4*

- *Duo*

- *Dialogue sur les Grands Jeux*

Johann Peter Hartmann (1805–1900)

**Sonate in g-Moll, op. 58: II. Andantino**

Johann Sebastian Bach

**Präludium und Fuge in D-Dur, BWV 532**

César Franck (1822–1890)

**Pièce héroïque**



Foto: Johannes Siglär

**Eivind Berg**, renommierter Organist und Cembalist, ist seit 2024 Lehrbeauftragter für Continuo-, Basso-seguente-Spiel und Intavolierung sowie Ensembleleitung (Schwerpunkt *Frühe Ensemblemusik* im Masterstudium Kirchenmusik) an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien tätig. Außerdem ist er Stiftsorganist (Karenzvertretung) im Stift Klosterneuburg im Zeitraum von Februar bis ende Juni. Er hat Masterabschlüsse in Konzertfach Orgel, Kirchenmusik und Cembalo, unter anderem von der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien (*mdw*) bei Martin Haselböck (mit Auszeichnung abgeschlossen), Improvisation bei Johannes Ebenbauer.

Die hervorragenden Studienerfolge wurden mit dem Würdigungspreis der *mdw* ausgezeichnet. Weitere Ausbildung in Cembalo und Orgel erfolgte an der Universität Bergen (Cembalo bei Hans Knut Sveen) und

erneut in Wien im Rahmen eines Erasmus-Aufenthalts (Orgel bei Jeremy Joseph, Cembalo bei Erich Traxler).

Seine musikalische Laufbahn umfasst zahlreiche Orgelkonzerte im In- und Ausland. Er diente als Kirchenmusiker in der Dominikanerkirche in Wien als Nachfolger von Hans Haselböck und als hauptamtlicher Kirchenmusiker der Dompfarre in Bergen (Norwegen).

Berg ist ein gefragter Organist und Cembalist und wirkte zudem bei mehreren Radio- und Fernsehgottesdienste in ORF und ZDF mit. Sein Debut als Konzertorganist in Wien gab er als Orgelrezital zusammen mit der Cellistin Julia Hagen, das im September 2018 live in ORF1 übertragen wurde. Berg tritt regelmäßig bei bedeutenden Festivals als Solist und im Ensemble auf.

**Wir danken Ihnen für Ihre großzügige Spende zur  
Unterstützung der Orgelmusik an der Wiener  
Jesuitenkirche bei den Ausgängen.**

Die Informationen für  
kommende Veranstaltungen finden Sie unter

**[www.diegoldenestunde.at](http://www.diegoldenestunde.at)**

# **DIE GOLDENE STUNDE**

**Sonntag, 22. Juni 2025**

18:20 Uhr

**Eivind Berg, Orgel**

# PROGRAMM

Anton Heiller (1923–1979)

**Aus der „Vesper“: I. Vorspiel**

Johann Sebastian Bach (1685–1750)

**Allein Gott in der Höh sei Ehr, BWV 676**

*aus dem dritten Teil der Clavierübung*

Nicolas de Grigny (1672–1703)

**Ave Maris Stella**

- *Plein Chant*

- *Fugue à 4*

- *Duo*

- *Dialogue sur les Grands Jeux*

Johann Peter Hartmann (1805–1900)

**Sonate in g-Moll, op. 58: II. Andantino**

Johann Sebastian Bach

**Präludium und Fuge in D-Dur, BWV 532**

César Franck (1822–1890)

**Pièce héroïque**



Foto: Johannes Siglär

**Eivind Berg**, renommierter Organist und Cembalist, ist seit 2024 Lehrbeauftragter für Continuo-, Basso-seguente-Spiel und Intavolierung sowie Ensembleleitung (Schwerpunkt *Frühe Ensemblemusik* im Masterstudium Kirchenmusik) an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien tätig. Außerdem ist er Stiftsorganist (Karenzvertretung) im Stift Klosterneuburg im Zeitraum von Februar bis ende Juni. Er hat Masterabschlüsse in Konzertfach Orgel, Kirchenmusik und Cembalo, unter anderem von der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien (*mdw*) bei Martin Haselböck (mit Auszeichnung abgeschlossen), Improvisation bei Johannes Ebenbauer.

Die hervorragenden Studienerfolge wurden mit dem Würdigungspreis der *mdw* ausgezeichnet. Weitere Ausbildung in Cembalo und Orgel erfolgte an der Universität Bergen (Cembalo bei Hans Knut Sveen) und

erneut in Wien im Rahmen eines Erasmus-Aufenthalts (Orgel bei Jeremy Joseph, Cembalo bei Erich Traxler).

Seine musikalische Laufbahn umfasst zahlreiche Orgelkonzerte im In- und Ausland. Er diente als Kirchenmusiker in der Dominikanerkirche in Wien als Nachfolger von Hans Haselböck und als hauptamtlicher Kirchenmusiker der Dompfarre in Bergen (Norwegen).

Berg ist ein gefragter Organist und Cembalist und wirkte zudem bei mehreren Radio- und Fernsehgottesdienste in ORF und ZDF mit. Sein Debut als Konzertorganist in Wien gab er als Orgelrezital zusammen mit der Cellistin Julia Hagen, das im September 2018 live in ORF1 übertragen wurde. Berg tritt regelmäßig bei bedeutenden Festivals als Solist und im Ensemble auf.

**Wir danken Ihnen für Ihre großzügige Spende zur  
Unterstützung der Orgelmusik an der Wiener  
Jesuitenkirche bei den Ausgängen.**

Die Informationen für  
kommende Veranstaltungen finden Sie unter

**[www.diegoldenestunde.at](http://www.diegoldenestunde.at)**

# **DIE GOLDENE STUNDE**

**Sonntag, 22. Juni 2025**

18:20 Uhr

**Eivind Berg, Orgel**

# PROGRAMM

Anton Heiller (1923–1979)

**Aus der „Vesper“: I. Vorspiel**

Johann Sebastian Bach (1685–1750)

**Allein Gott in der Höh sei Ehr, BWV 676**

*aus dem dritten Teil der Clavierübung*

Nicolas de Grigny (1672–1703)

**Ave Maris Stella**

- *Plein Chant*

- *Fugue à 4*

- *Duo*

- *Dialogue sur les Grands Jeux*

Johann Peter Hartmann (1805–1900)

**Sonate in g-Moll, op. 58: II. Andantino**

Johann Sebastian Bach

**Präludium und Fuge in D-Dur, BWV 532**

César Franck (1822–1890)

**Pièce héroïque**



Foto: Johannes Siglär

**Eivind Berg**, renommierter Organist und Cembalist, ist seit 2024 Lehrbeauftragter für Continuo-, Basso-seguente-Spiel und Intavolierung sowie Ensembleleitung (Schwerpunkt *Frühe Ensemblemusik* im Masterstudium Kirchenmusik) an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien tätig. Außerdem ist er Stiftsorganist (Karenzvertretung) im Stift Klosterneuburg im Zeitraum von Februar bis ende Juni. Er hat Masterabschlüsse in Konzertfach Orgel, Kirchenmusik und Cembalo, unter anderem von der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien (*mdw*) bei Martin Haselböck (mit Auszeichnung abgeschlossen), Improvisation bei Johannes Ebenbauer.

Die hervorragenden Studienerfolge wurden mit dem Würdigungspreis der *mdw* ausgezeichnet. Weitere Ausbildung in Cembalo und Orgel erfolgte an der Universität Bergen (Cembalo bei Hans Knut Sveen) und

erneut in Wien im Rahmen eines Erasmus-Aufenthalts (Orgel bei Jeremy Joseph, Cembalo bei Erich Traxler).

Seine musikalische Laufbahn umfasst zahlreiche Orgelkonzerte im In- und Ausland. Er diente als Kirchenmusiker in der Dominikanerkirche in Wien als Nachfolger von Hans Haselböck und als hauptamtlicher Kirchenmusiker der Dompfarre in Bergen (Norwegen).

Berg ist ein gefragter Organist und Cembalist und wirkte zudem bei mehreren Radio- und Fernsehgottesdienste in ORF und ZDF mit. Sein Debut als Konzertorganist in Wien gab er als Orgelrezital zusammen mit der Cellistin Julia Hagen, das im September 2018 live in ORF1 übertragen wurde. Berg tritt regelmäßig bei bedeutenden Festivals als Solist und im Ensemble auf.

**Wir danken Ihnen für Ihre großzügige Spende zur  
Unterstützung der Orgelmusik an der Wiener  
Jesuitenkirche bei den Ausgängen.**

Die Informationen für  
kommende Veranstaltungen finden Sie unter

**[www.diegoldenestunde.at](http://www.diegoldenestunde.at)**

# **DIE GOLDENE STUNDE**

**Sonntag, 22. Juni 2025**

18:20 Uhr

**Eivind Berg, Orgel**

# PROGRAMM

Anton Heiller (1923–1979)

**Aus der „Vesper“: I. Vorspiel**

Johann Sebastian Bach (1685–1750)

**Allein Gott in der Höh sei Ehr, BWV 676**

*aus dem dritten Teil der Clavierübung*

Nicolas de Grigny (1672–1703)

**Ave Maris Stella**

- *Plein Chant*

- *Fugue à 4*

- *Duo*

- *Dialogue sur les Grands Jeux*

Johann Peter Hartmann (1805–1900)

**Sonate in g-Moll, op. 58: II. Andantino**

Johann Sebastian Bach

**Präludium und Fuge in D-Dur, BWV 532**

César Franck (1822–1890)

**Pièce héroïque**



Foto: Johannes Siglär

**Eivind Berg**, renommierter Organist und Cembalist, ist seit 2024 Lehrbeauftragter für Continuo-, Basso-seguente-Spiel und Intavolierung sowie Ensembleleitung (Schwerpunkt *Frühe Ensemblemusik* im Masterstudium Kirchenmusik) an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien tätig. Außerdem ist er Stiftsorganist (Karenzvertretung) im Stift Klosterneuburg im Zeitraum von Februar bis ende Juni. Er hat Masterabschlüsse in Konzertfach Orgel, Kirchenmusik und Cembalo, unter anderem von der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien (*mdw*) bei Martin Haselböck (mit Auszeichnung abgeschlossen), Improvisation bei Johannes Ebenbauer.

Die hervorragenden Studienerfolge wurden mit dem Würdigungspreis der *mdw* ausgezeichnet. Weitere Ausbildung in Cembalo und Orgel erfolgte an der Universität Bergen (Cembalo bei Hans Knut Sveen) und

erneut in Wien im Rahmen eines Erasmus-Aufenthalts (Orgel bei Jeremy Joseph, Cembalo bei Erich Traxler).

Seine musikalische Laufbahn umfasst zahlreiche Orgelkonzerte im In- und Ausland. Er diente als Kirchenmusiker in der Dominikanerkirche in Wien als Nachfolger von Hans Haselböck und als hauptamtlicher Kirchenmusiker der Dompfarre in Bergen (Norwegen).

Berg ist ein gefragter Organist und Cembalist und wirkte zudem bei mehreren Radio- und Fernsehgottesdienste in ORF und ZDF mit. Sein Debut als Konzertorganist in Wien gab er als Orgelrezital zusammen mit der Cellistin Julia Hagen, das im September 2018 live in ORF1 übertragen wurde. Berg tritt regelmäßig bei bedeutenden Festivals als Solist und im Ensemble auf.

**Wir danken Ihnen für Ihre großzügige Spende zur  
Unterstützung der Orgelmusik an der Wiener  
Jesuitenkirche bei den Ausgängen.**

Die Informationen für  
kommende Veranstaltungen finden Sie unter

**[www.diegoldenestunde.at](http://www.diegoldenestunde.at)**

# **DIE GOLDENE STUNDE**

**Sonntag, 22. Juni 2025**

18:20 Uhr

**Eivind Berg, Orgel**

# PROGRAMM

Anton Heiller (1923–1979)

**Aus der „Vesper“: I. Vorspiel**

Johann Sebastian Bach (1685–1750)

**Allein Gott in der Höh sei Ehr, BWV 676**

*aus dem dritten Teil der Clavierübung*

Nicolas de Grigny (1672–1703)

**Ave Maris Stella**

- *Plein Chant*

- *Fugue à 4*

- *Duo*

- *Dialogue sur les Grands Jeux*

Johann Peter Hartmann (1805–1900)

**Sonate in g-Moll, op. 58: II. Andantino**

Johann Sebastian Bach

**Präludium und Fuge in D-Dur, BWV 532**

César Franck (1822–1890)

**Pièce héroïque**



Foto: Johannes Siglär

**Eivind Berg**, renommierter Organist und Cembalist, ist seit 2024 Lehrbeauftragter für Continuo-, Basso-seguente-Spiel und Intavolierung sowie Ensembleleitung (Schwerpunkt *Frühe Ensemblemusik* im Masterstudium Kirchenmusik) an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien tätig. Außerdem ist er Stiftsorganist (Karenzvertretung) im Stift Klosterneuburg im Zeitraum von Februar bis ende Juni. Er hat Masterabschlüsse in Konzertfach Orgel, Kirchenmusik und Cembalo, unter anderem von der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien (*mdw*) bei Martin Haselböck (mit Auszeichnung abgeschlossen), Improvisation bei Johannes Ebenbauer.

Die hervorragenden Studienerfolge wurden mit dem Würdigungspreis der *mdw* ausgezeichnet. Weitere Ausbildung in Cembalo und Orgel erfolgte an der Universität Bergen (Cembalo bei Hans Knut Sveen) und

erneut in Wien im Rahmen eines Erasmus-Aufenthalts (Orgel bei Jeremy Joseph, Cembalo bei Erich Traxler).

Seine musikalische Laufbahn umfasst zahlreiche Orgelkonzerte im In- und Ausland. Er diente als Kirchenmusiker in der Dominikanerkirche in Wien als Nachfolger von Hans Haselböck und als hauptamtlicher Kirchenmusiker der Dompfarre in Bergen (Norwegen).

Berg ist ein gefragter Organist und Cembalist und wirkte zudem bei mehreren Radio- und Fernsehgottesdienste in ORF und ZDF mit. Sein Debut als Konzertorganist in Wien gab er als Orgelrezital zusammen mit der Cellistin Julia Hagen, das im September 2018 live in ORF1 übertragen wurde. Berg tritt regelmäßig bei bedeutenden Festivals als Solist und im Ensemble auf.

**Wir danken Ihnen für Ihre großzügige Spende zur  
Unterstützung der Orgelmusik an der Wiener  
Jesuitenkirche bei den Ausgängen.**

Die Informationen für  
kommende Veranstaltungen finden Sie unter

**[www.diegoldenestunde.at](http://www.diegoldenestunde.at)**

# **DIE GOLDENE STUNDE**

**Sonntag, 22. Juni 2025**

18:20 Uhr

**Eivind Berg, Orgel**

# PROGRAMM

Anton Heiller (1923–1979)

**Aus der „Vesper“: I. Vorspiel**

Johann Sebastian Bach (1685–1750)

**Allein Gott in der Höh sei Ehr, BWV 676**

*aus dem dritten Teil der Clavierübung*

Nicolas de Grigny (1672–1703)

**Ave Maris Stella**

- *Plein Chant*

- *Fugue à 4*

- *Duo*

- *Dialogue sur les Grands Jeux*

Johann Peter Hartmann (1805–1900)

**Sonate in g-Moll, op. 58: II. Andantino**

Johann Sebastian Bach

**Präludium und Fuge in D-Dur, BWV 532**

César Franck (1822–1890)

**Pièce héroïque**



Foto: Johannes Siglär

**Eivind Berg**, renommierter Organist und Cembalist, ist seit 2024 Lehrbeauftragter für Continuo-, Basso-seguente-Spiel und Intavolierung sowie Ensembleleitung (Schwerpunkt *Frühe Ensemblesmusik* im Masterstudium Kirchenmusik) an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien tätig. Außerdem ist er Stiftsorganist (Karenzvertretung) im Stift Klosterneuburg im Zeitraum von Februar bis ende Juni. Er hat Masterabschlüsse in Konzertfach Orgel, Kirchenmusik und Cembalo, unter anderem von der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien (*mdw*) bei Martin Haselböck (mit Auszeichnung abgeschlossen), Improvisation bei Johannes Ebenbauer.

Die hervorragenden Studienerfolge wurden mit dem Würdigungspreis der *mdw* ausgezeichnet. Weitere Ausbildung in Cembalo und Orgel erfolgte an der Universität Bergen (Cembalo bei Hans Knut Sveen) und

erneut in Wien im Rahmen eines Erasmus-Aufenthalts (Orgel bei Jeremy Joseph, Cembalo bei Erich Traxler).

Seine musikalische Laufbahn umfasst zahlreiche Orgelkonzerte im In- und Ausland. Er diente als Kirchenmusiker in der Dominikanerkirche in Wien als Nachfolger von Hans Haselböck und als hauptamtlicher Kirchenmusiker der Dompfarre in Bergen (Norwegen).

Berg ist ein gefragter Organist und Cembalist und wirkte zudem bei mehreren Radio- und Fernsehgottesdienste in ORF und ZDF mit. Sein Debut als Konzertorganist in Wien gab er als Orgelrezital zusammen mit der Cellistin Julia Hagen, das im September 2018 live in ORF1 übertragen wurde. Berg tritt regelmäßig bei bedeutenden Festivals als Solist und im Ensemble auf.

**Wir danken Ihnen für Ihre großzügige Spende zur  
Unterstützung der Orgelmusik an der Wiener  
Jesuitenkirche bei den Ausgängen.**

Die Informationen für  
kommende Veranstaltungen finden Sie unter

**[www.diegoldenestunde.at](http://www.diegoldenestunde.at)**

# **DIE GOLDENE STUNDE**

**Sonntag, 22. Juni 2025**

18:20 Uhr

**Eivind Berg, Orgel**

# PROGRAMM

Anton Heiller (1923–1979)

**Aus der „Vesper“: I. Vorspiel**

Johann Sebastian Bach (1685–1750)

**Allein Gott in der Höh sei Ehr, BWV 676**

*aus dem dritten Teil der Clavierübung*

Nicolas de Grigny (1672–1703)

**Ave Maris Stella**

- *Plein Chant*

- *Fugue à 4*

- *Duo*

- *Dialogue sur les Grands Jeux*

Johann Peter Hartmann (1805–1900)

**Sonate in g-Moll, op. 58: II. Andantino**

Johann Sebastian Bach

**Präludium und Fuge in D-Dur, BWV 532**

César Franck (1822–1890)

**Pièce héroïque**



Foto: Johannes Siglär

**Eivind Berg**, renommierter Organist und Cembalist, ist seit 2024 Lehrbeauftragter für Continuo-, Basso-seguente-Spiel und Intavolierung sowie Ensembleleitung (Schwerpunkt *Frühe Ensemblemusik* im Masterstudium Kirchenmusik) an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien tätig. Außerdem ist er Stiftsorganist (Karenzvertretung) im Stift Klosterneuburg im Zeitraum von Februar bis ende Juni. Er hat Masterabschlüsse in Konzertfach Orgel, Kirchenmusik und Cembalo, unter anderem von der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien (*mdw*) bei Martin Haselböck (mit Auszeichnung abgeschlossen), Improvisation bei Johannes Ebenbauer.

Die hervorragenden Studienerfolge wurden mit dem Würdigungspreis der *mdw* ausgezeichnet. Weitere Ausbildung in Cembalo und Orgel erfolgte an der Universität Bergen (Cembalo bei Hans Knut Sveen) und

erneut in Wien im Rahmen eines Erasmus-Aufenthalts (Orgel bei Jeremy Joseph, Cembalo bei Erich Traxler).

Seine musikalische Laufbahn umfasst zahlreiche Orgelkonzerte im In- und Ausland. Er diente als Kirchenmusiker in der Dominikanerkirche in Wien als Nachfolger von Hans Haselböck und als hauptamtlicher Kirchenmusiker der Dompfarre in Bergen (Norwegen).

Berg ist ein gefragter Organist und Cembalist und wirkte zudem bei mehreren Radio- und Fernsehgottesdienste in ORF und ZDF mit. Sein Debut als Konzertorganist in Wien gab er als Orgelrezital zusammen mit der Cellistin Julia Hagen, das im September 2018 live in ORF1 übertragen wurde. Berg tritt regelmäßig bei bedeutenden Festivals als Solist und im Ensemble auf.

**Wir danken Ihnen für Ihre großzügige Spende zur  
Unterstützung der Orgelmusik an der Wiener  
Jesuitenkirche bei den Ausgängen.**

Die Informationen für  
kommende Veranstaltungen finden Sie unter

**[www.diegoldenestunde.at](http://www.diegoldenestunde.at)**

# **DIE GOLDENE STUNDE**

**Sonntag, 22. Juni 2025**

18:20 Uhr

**Eivind Berg, Orgel**

# PROGRAMM

Anton Heiller (1923–1979)

**Aus der „Vesper“: I. Vorspiel**

Johann Sebastian Bach (1685–1750)

**Allein Gott in der Höh sei Ehr, BWV 676**

*aus dem dritten Teil der Clavierübung*

Nicolas de Grigny (1672–1703)

**Ave Maris Stella**

- *Plein Chant*

- *Fugue à 4*

- *Duo*

- *Dialogue sur les Grands Jeux*

Johann Peter Hartmann (1805–1900)

**Sonate in g-Moll, op. 58: II. Andantino**

Johann Sebastian Bach

**Präludium und Fuge in D-Dur, BWV 532**

César Franck (1822–1890)

**Pièce héroïque**



Foto: Johannes Siglär

**Eivind Berg**, renommierter Organist und Cembalist, ist seit 2024 Lehrbeauftragter für Continuo-, Basso-seguente-Spiel und Intavolierung sowie Ensembleleitung (Schwerpunkt *Frühe Ensemblemusik* im Masterstudium Kirchenmusik) an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien tätig. Außerdem ist er Stiftsorganist (Karenzvertretung) im Stift Klosterneuburg im Zeitraum von Februar bis ende Juni. Er hat Masterabschlüsse in Konzertfach Orgel, Kirchenmusik und Cembalo, unter anderem von der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien (*mdw*) bei Martin Haselböck (mit Auszeichnung abgeschlossen), Improvisation bei Johannes Ebenbauer.

Die hervorragenden Studienerfolge wurden mit dem Würdigungspreis der *mdw* ausgezeichnet. Weitere Ausbildung in Cembalo und Orgel erfolgte an der Universität Bergen (Cembalo bei Hans Knut Sveen) und

erneut in Wien im Rahmen eines Erasmus-Aufenthalts (Orgel bei Jeremy Joseph, Cembalo bei Erich Traxler).

Seine musikalische Laufbahn umfasst zahlreiche Orgelkonzerte im In- und Ausland. Er diente als Kirchenmusiker in der Dominikanerkirche in Wien als Nachfolger von Hans Haselböck und als hauptamtlicher Kirchenmusiker der Dompfarre in Bergen (Norwegen).

Berg ist ein gefragter Organist und Cembalist und wirkte zudem bei mehreren Radio- und Fernsehgottesdienste in ORF und ZDF mit. Sein Debut als Konzertorganist in Wien gab er als Orgelrezital zusammen mit der Cellistin Julia Hagen, das im September 2018 live in ORF1 übertragen wurde. Berg tritt regelmäßig bei bedeutenden Festivals als Solist und im Ensemble auf.

**Wir danken Ihnen für Ihre großzügige Spende zur  
Unterstützung der Orgelmusik an der Wiener  
Jesuitenkirche bei den Ausgängen.**

Die Informationen für  
kommende Veranstaltungen finden Sie unter

**[www.diegoldenestunde.at](http://www.diegoldenestunde.at)**

# **DIE GOLDENE STUNDE**

**Sonntag, 22. Juni 2025**

18:20 Uhr

**Eivind Berg, Orgel**

# PROGRAMM

Anton Heiller (1923–1979)

**Aus der „Vesper“: I. Vorspiel**

Johann Sebastian Bach (1685–1750)

**Allein Gott in der Höh sei Ehr, BWV 676**

*aus dem dritten Teil der Clavierübung*

Nicolas de Grigny (1672–1703)

**Ave Maris Stella**

- *Plein Chant*

- *Fugue à 4*

- *Duo*

- *Dialogue sur les Grands Jeux*

Johann Peter Hartmann (1805–1900)

**Sonate in g-Moll, op. 58: II. Andantino**

Johann Sebastian Bach

**Präludium und Fuge in D-Dur, BWV 532**

César Franck (1822–1890)

**Pièce héroïque**



Foto: Johannes Siglär

**Eivind Berg**, renommierter Organist und Cembalist, ist seit 2024 Lehrbeauftragter für Continuo-, Basso-seguente-Spiel und Intavolierung sowie Ensembleleitung (Schwerpunkt *Frühe Ensemblemusik* im Masterstudium Kirchenmusik) an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien tätig. Außerdem ist er Stiftsorganist (Karenzvertretung) im Stift Klosterneuburg im Zeitraum von Februar bis ende Juni. Er hat Masterabschlüsse in Konzertfach Orgel, Kirchenmusik und Cembalo, unter anderem von der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien (*mdw*) bei Martin Haselböck (mit Auszeichnung abgeschlossen), Improvisation bei Johannes Ebenbauer.

Die hervorragenden Studienerfolge wurden mit dem Würdigungspreis der *mdw* ausgezeichnet. Weitere Ausbildung in Cembalo und Orgel erfolgte an der Universität Bergen (Cembalo bei Hans Knut Sveen) und

erneut in Wien im Rahmen eines Erasmus-Aufenthalts (Orgel bei Jeremy Joseph, Cembalo bei Erich Traxler).

Seine musikalische Laufbahn umfasst zahlreiche Orgelkonzerte im In- und Ausland. Er diente als Kirchenmusiker in der Dominikanerkirche in Wien als Nachfolger von Hans Haselböck und als hauptamtlicher Kirchenmusiker der Dompfarre in Bergen (Norwegen).

Berg ist ein gefragter Organist und Cembalist und wirkte zudem bei mehreren Radio- und Fernsehgottesdienste in ORF und ZDF mit. Sein Debut als Konzertorganist in Wien gab er als Orgelrezital zusammen mit der Cellistin Julia Hagen, das im September 2018 live in ORF1 übertragen wurde. Berg tritt regelmäßig bei bedeutenden Festivals als Solist und im Ensemble auf.

**Wir danken Ihnen für Ihre großzügige Spende zur  
Unterstützung der Orgelmusik an der Wiener  
Jesuitenkirche bei den Ausgängen.**

Die Informationen für  
kommende Veranstaltungen finden Sie unter

**[www.diegoldenestunde.at](http://www.diegoldenestunde.at)**

# **DIE GOLDENE STUNDE**

**Sonntag, 22. Juni 2025**

18:20 Uhr

**Eivind Berg, Orgel**

# PROGRAMM

Anton Heiller (1923–1979)

**Aus der „Vesper“: I. Vorspiel**

Johann Sebastian Bach (1685–1750)

**Allein Gott in der Höh sei Ehr, BWV 676**

*aus dem dritten Teil der Clavierübung*

Nicolas de Grigny (1672–1703)

**Ave Maris Stella**

- *Plein Chant*

- *Fugue à 4*

- *Duo*

- *Dialogue sur les Grands Jeux*

Johann Peter Hartmann (1805–1900)

**Sonate in g-Moll, op. 58: II. Andantino**

Johann Sebastian Bach

**Präludium und Fuge in D-Dur, BWV 532**

César Franck (1822–1890)

**Pièce héroïque**



Foto: Johannes Siglär

**Eivind Berg**, renommierter Organist und Cembalist, ist seit 2024 Lehrbeauftragter für Continuo-, Basso-seguente-Spiel und Intavolierung sowie Ensembleleitung (Schwerpunkt *Frühe Ensemblemusik* im Masterstudium Kirchenmusik) an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien tätig. Außerdem ist er Stiftsorganist (Karenzvertretung) im Stift Klosterneuburg im Zeitraum von Februar bis ende Juni. Er hat Masterabschlüsse in Konzertfach Orgel, Kirchenmusik und Cembalo, unter anderem von der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien (*mdw*) bei Martin Haselböck (mit Auszeichnung abgeschlossen), Improvisation bei Johannes Ebenbauer.

Die hervorragenden Studienerfolge wurden mit dem Würdigungspreis der *mdw* ausgezeichnet. Weitere Ausbildung in Cembalo und Orgel erfolgte an der Universität Bergen (Cembalo bei Hans Knut Sveen) und

erneut in Wien im Rahmen eines Erasmus-Aufenthalts (Orgel bei Jeremy Joseph, Cembalo bei Erich Traxler).

Seine musikalische Laufbahn umfasst zahlreiche Orgelkonzerte im In- und Ausland. Er diente als Kirchenmusiker in der Dominikanerkirche in Wien als Nachfolger von Hans Haselböck und als hauptamtlicher Kirchenmusiker der Dompfarre in Bergen (Norwegen).

Berg ist ein gefragter Organist und Cembalist und wirkte zudem bei mehreren Radio- und Fernsehgottesdienste in ORF und ZDF mit. Sein Debut als Konzertorganist in Wien gab er als Orgelrezital zusammen mit der Cellistin Julia Hagen, das im September 2018 live in ORF1 übertragen wurde. Berg tritt regelmäßig bei bedeutenden Festivals als Solist und im Ensemble auf.

**Wir danken Ihnen für Ihre großzügige Spende zur  
Unterstützung der Orgelmusik an der Wiener  
Jesuitenkirche bei den Ausgängen.**

Die Informationen für  
kommende Veranstaltungen finden Sie unter

**[www.diegoldenestunde.at](http://www.diegoldenestunde.at)**

# **DIE GOLDENE STUNDE**

**Sonntag, 22. Juni 2025**

18:20 Uhr

**Eivind Berg, Orgel**

# PROGRAMM

Anton Heiller (1923–1979)

**Aus der „Vesper“: I. Vorspiel**

Johann Sebastian Bach (1685–1750)

**Allein Gott in der Höh sei Ehr, BWV 676**

*aus dem dritten Teil der Clavierübung*

Nicolas de Grigny (1672–1703)

**Ave Maris Stella**

- *Plein Chant*

- *Fugue à 4*

- *Duo*

- *Dialogue sur les Grands Jeux*

Johann Peter Hartmann (1805–1900)

**Sonate in g-Moll, op. 58: II. Andantino**

Johann Sebastian Bach

**Präludium und Fuge in D-Dur, BWV 532**

César Franck (1822–1890)

**Pièce héroïque**



Foto: Johannes Siglär

**Eivind Berg**, renommierter Organist und Cembalist, ist seit 2024 Lehrbeauftragter für Continuo-, Basso-seguente-Spiel und Intavolierung sowie Ensembleleitung (Schwerpunkt *Frühe Ensemblemusik* im Masterstudium Kirchenmusik) an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien tätig. Außerdem ist er Stiftsorganist (Karenzvertretung) im Stift Klosterneuburg im Zeitraum von Februar bis ende Juni. Er hat Masterabschlüsse in Konzertfach Orgel, Kirchenmusik und Cembalo, unter anderem von der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien (*mdw*) bei Martin Haselböck (mit Auszeichnung abgeschlossen), Improvisation bei Johannes Ebenbauer.

Die hervorragenden Studienerfolge wurden mit dem Würdigungspreis der *mdw* ausgezeichnet. Weitere Ausbildung in Cembalo und Orgel erfolgte an der Universität Bergen (Cembalo bei Hans Knut Sveen) und

erneut in Wien im Rahmen eines Erasmus-Aufenthalts (Orgel bei Jeremy Joseph, Cembalo bei Erich Traxler).

Seine musikalische Laufbahn umfasst zahlreiche Orgelkonzerte im In- und Ausland. Er diente als Kirchenmusiker in der Dominikanerkirche in Wien als Nachfolger von Hans Haselböck und als hauptamtlicher Kirchenmusiker der Dompfarre in Bergen (Norwegen).

Berg ist ein gefragter Organist und Cembalist und wirkte zudem bei mehreren Radio- und Fernsehgottesdienste in ORF und ZDF mit. Sein Debut als Konzertorganist in Wien gab er als Orgelrezital zusammen mit der Cellistin Julia Hagen, das im September 2018 live in ORF1 übertragen wurde. Berg tritt regelmäßig bei bedeutenden Festivals als Solist und im Ensemble auf.

**Wir danken Ihnen für Ihre großzügige Spende zur  
Unterstützung der Orgelmusik an der Wiener  
Jesuitenkirche bei den Ausgängen.**

Die Informationen für  
kommende Veranstaltungen finden Sie unter

**[www.diegoldenestunde.at](http://www.diegoldenestunde.at)**

# **DIE GOLDENE STUNDE**

**Sonntag, 22. Juni 2025**

18:20 Uhr

**Eivind Berg, Orgel**

# PROGRAMM

Anton Heiller (1923–1979)

**Aus der „Vesper“: I. Vorspiel**

Johann Sebastian Bach (1685–1750)

**Allein Gott in der Höh sei Ehr, BWV 676**

*aus dem dritten Teil der Clavierübung*

Nicolas de Grigny (1672–1703)

**Ave Maris Stella**

- *Plein Chant*

- *Fugue à 4*

- *Duo*

- *Dialogue sur les Grands Jeux*

Johann Peter Hartmann (1805–1900)

**Sonate in g-Moll, op. 58: II. Andantino**

Johann Sebastian Bach

**Präludium und Fuge in D-Dur, BWV 532**

César Franck (1822–1890)

**Pièce héroïque**



Foto: Johannes Siglär

**Eivind Berg**, renommierter Organist und Cembalist, ist seit 2024 Lehrbeauftragter für Continuo-, Basso-seguente-Spiel und Intavolierung sowie Ensembleleitung (Schwerpunkt *Frühe Ensemblemusik* im Masterstudium Kirchenmusik) an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien tätig. Außerdem ist er Stiftsorganist (Karenzvertretung) im Stift Klosterneuburg im Zeitraum von Februar bis ende Juni. Er hat Masterabschlüsse in Konzertfach Orgel, Kirchenmusik und Cembalo, unter anderem von der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien (*mdw*) bei Martin Haselböck (mit Auszeichnung abgeschlossen), Improvisation bei Johannes Ebenbauer.

Die hervorragenden Studienerfolge wurden mit dem Würdigungspreis der *mdw* ausgezeichnet. Weitere Ausbildung in Cembalo und Orgel erfolgte an der Universität Bergen (Cembalo bei Hans Knut Sveen) und

erneut in Wien im Rahmen eines Erasmus-Aufenthalts (Orgel bei Jeremy Joseph, Cembalo bei Erich Traxler).

Seine musikalische Laufbahn umfasst zahlreiche Orgelkonzerte im In- und Ausland. Er diente als Kirchenmusiker in der Dominikanerkirche in Wien als Nachfolger von Hans Haselböck und als hauptamtlicher Kirchenmusiker der Dompfarre in Bergen (Norwegen).

Berg ist ein gefragter Organist und Cembalist und wirkte zudem bei mehreren Radio- und Fernsehgottesdienste in ORF und ZDF mit. Sein Debut als Konzertorganist in Wien gab er als Orgelrezital zusammen mit der Cellistin Julia Hagen, das im September 2018 live in ORF1 übertragen wurde. Berg tritt regelmäßig bei bedeutenden Festivals als Solist und im Ensemble auf.

**Wir danken Ihnen für Ihre großzügige Spende zur  
Unterstützung der Orgelmusik an der Wiener  
Jesuitenkirche bei den Ausgängen.**

Die Informationen für  
kommende Veranstaltungen finden Sie unter

**[www.diegoldenestunde.at](http://www.diegoldenestunde.at)**

# **DIE GOLDENE STUNDE**

**Sonntag, 22. Juni 2025**

18:20 Uhr

**Eivind Berg, Orgel**

# PROGRAMM

Anton Heiller (1923–1979)

**Aus der „Vesper“: I. Vorspiel**

Johann Sebastian Bach (1685–1750)

**Allein Gott in der Höh sei Ehr, BWV 676**

*aus dem dritten Teil der Clavierübung*

Nicolas de Grigny (1672–1703)

**Ave Maris Stella**

- *Plein Chant*

- *Fugue à 4*

- *Duo*

- *Dialogue sur les Grands Jeux*

Johann Peter Hartmann (1805–1900)

**Sonate in g-Moll, op. 58: II. Andantino**

Johann Sebastian Bach

**Präludium und Fuge in D-Dur, BWV 532**

César Franck (1822–1890)

**Pièce héroïque**



Foto: Johannes Siglär

**Eivind Berg**, renommierter Organist und Cembalist, ist seit 2024 Lehrbeauftragter für Continuo-, Basso-seguente-Spiel und Intavolierung sowie Ensembleleitung (Schwerpunkt *Frühe Ensemblemusik* im Masterstudium Kirchenmusik) an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien tätig. Außerdem ist er Stiftsorganist (Karenzvertretung) im Stift Klosterneuburg im Zeitraum von Februar bis ende Juni. Er hat Masterabschlüsse in Konzertfach Orgel, Kirchenmusik und Cembalo, unter anderem von der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien (*mdw*) bei Martin Haselböck (mit Auszeichnung abgeschlossen), Improvisation bei Johannes Ebenbauer.

Die hervorragenden Studienerfolge wurden mit dem Würdigungspreis der *mdw* ausgezeichnet. Weitere Ausbildung in Cembalo und Orgel erfolgte an der Universität Bergen (Cembalo bei Hans Knut Sveen) und

erneut in Wien im Rahmen eines Erasmus-Aufenthalts (Orgel bei Jeremy Joseph, Cembalo bei Erich Traxler).

Seine musikalische Laufbahn umfasst zahlreiche Orgelkonzerte im In- und Ausland. Er diente als Kirchenmusiker in der Dominikanerkirche in Wien als Nachfolger von Hans Haselböck und als hauptamtlicher Kirchenmusiker der Dompfarre in Bergen (Norwegen).

Berg ist ein gefragter Organist und Cembalist und wirkte zudem bei mehreren Radio- und Fernsehgottesdienste in ORF und ZDF mit. Sein Debut als Konzertorganist in Wien gab er als Orgelrezital zusammen mit der Cellistin Julia Hagen, das im September 2018 live in ORF1 übertragen wurde. Berg tritt regelmäßig bei bedeutenden Festivals als Solist und im Ensemble auf.

**Wir danken Ihnen für Ihre großzügige Spende zur  
Unterstützung der Orgelmusik an der Wiener  
Jesuitenkirche bei den Ausgängen.**

Die Informationen für  
kommende Veranstaltungen finden Sie unter

**[www.diegoldenestunde.at](http://www.diegoldenestunde.at)**

# **DIE GOLDENE STUNDE**

**Sonntag, 22. Juni 2025**

18:20 Uhr

**Eivind Berg, Orgel**

# PROGRAMM

Anton Heiller (1923–1979)

**Aus der „Vesper“: I. Vorspiel**

Johann Sebastian Bach (1685–1750)

**Allein Gott in der Höh sei Ehr, BWV 676**

*aus dem dritten Teil der Clavierübung*

Nicolas de Grigny (1672–1703)

**Ave Maris Stella**

- *Plein Chant*

- *Fugue à 4*

- *Duo*

- *Dialogue sur les Grands Jeux*

Johann Peter Hartmann (1805–1900)

**Sonate in g-Moll, op. 58: II. Andantino**

Johann Sebastian Bach

**Präludium und Fuge in D-Dur, BWV 532**

César Franck (1822–1890)

**Pièce héroïque**



Foto: Johannes Siglär

**Eivind Berg**, renommierter Organist und Cembalist, ist seit 2024 Lehrbeauftragter für Continuo-, Basso-seguente-Spiel und Intavolierung sowie Ensembleleitung (Schwerpunkt *Frühe Ensemblemusik* im Masterstudium Kirchenmusik) an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien tätig. Außerdem ist er Stiftsorganist (Karenzvertretung) im Stift Klosterneuburg im Zeitraum von Februar bis ende Juni. Er hat Masterabschlüsse in Konzertfach Orgel, Kirchenmusik und Cembalo, unter anderem von der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien (*mdw*) bei Martin Haselböck (mit Auszeichnung abgeschlossen), Improvisation bei Johannes Ebenbauer.

Die hervorragenden Studienerfolge wurden mit dem Würdigungspreis der *mdw* ausgezeichnet. Weitere Ausbildung in Cembalo und Orgel erfolgte an der Universität Bergen (Cembalo bei Hans Knut Sveen) und

erneut in Wien im Rahmen eines Erasmus-Aufenthalts (Orgel bei Jeremy Joseph, Cembalo bei Erich Traxler).

Seine musikalische Laufbahn umfasst zahlreiche Orgelkonzerte im In- und Ausland. Er diente als Kirchenmusiker in der Dominikanerkirche in Wien als Nachfolger von Hans Haselböck und als hauptamtlicher Kirchenmusiker der Dompfarre in Bergen (Norwegen).

Berg ist ein gefragter Organist und Cembalist und wirkte zudem bei mehreren Radio- und Fernsehgottesdienste in ORF und ZDF mit. Sein Debut als Konzertorganist in Wien gab er als Orgelrezital zusammen mit der Cellistin Julia Hagen, das im September 2018 live in ORF1 übertragen wurde. Berg tritt regelmäßig bei bedeutenden Festivals als Solist und im Ensemble auf.

**Wir danken Ihnen für Ihre großzügige Spende zur  
Unterstützung der Orgelmusik an der Wiener  
Jesuitenkirche bei den Ausgängen.**

Die Informationen für  
kommende Veranstaltungen finden Sie unter

**[www.diegoldenestunde.at](http://www.diegoldenestunde.at)**

# **DIE GOLDENE STUNDE**

**Sonntag, 22. Juni 2025**

18:20 Uhr

**Eivind Berg, Orgel**

# PROGRAMM

Anton Heiller (1923–1979)

**Aus der „Vesper“: I. Vorspiel**

Johann Sebastian Bach (1685–1750)

**Allein Gott in der Höh sei Ehr, BWV 676**

*aus dem dritten Teil der Clavierübung*

Nicolas de Grigny (1672–1703)

**Ave Maris Stella**

- *Plein Chant*

- *Fugue à 4*

- *Duo*

- *Dialogue sur les Grands Jeux*

Johann Peter Hartmann (1805–1900)

**Sonate in g-Moll, op. 58: II. Andantino**

Johann Sebastian Bach

**Präludium und Fuge in D-Dur, BWV 532**

César Franck (1822–1890)

**Pièce héroïque**



Foto: Johannes Siglär

**Eivind Berg**, renommierter Organist und Cembalist, ist seit 2024 Lehrbeauftragter für Continuo-, Basso-seguente-Spiel und Intavolierung sowie Ensembleleitung (Schwerpunkt *Frühe Ensemblemusik* im Masterstudium Kirchenmusik) an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien tätig. Außerdem ist er Stiftsorganist (Karenzvertretung) im Stift Klosterneuburg im Zeitraum von Februar bis ende Juni. Er hat Masterabschlüsse in Konzertfach Orgel, Kirchenmusik und Cembalo, unter anderem von der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien (*mdw*) bei Martin Haselböck (mit Auszeichnung abgeschlossen), Improvisation bei Johannes Ebenbauer.

Die hervorragenden Studienerfolge wurden mit dem Würdigungspreis der *mdw* ausgezeichnet. Weitere Ausbildung in Cembalo und Orgel erfolgte an der Universität Bergen (Cembalo bei Hans Knut Sveen) und

erneut in Wien im Rahmen eines Erasmus-Aufenthalts (Orgel bei Jeremy Joseph, Cembalo bei Erich Traxler).

Seine musikalische Laufbahn umfasst zahlreiche Orgelkonzerte im In- und Ausland. Er diente als Kirchenmusiker in der Dominikanerkirche in Wien als Nachfolger von Hans Haselböck und als hauptamtlicher Kirchenmusiker der Dompfarre in Bergen (Norwegen).

Berg ist ein gefragter Organist und Cembalist und wirkte zudem bei mehreren Radio- und Fernsehgottesdienste in ORF und ZDF mit. Sein Debut als Konzertorganist in Wien gab er als Orgelrezital zusammen mit der Cellistin Julia Hagen, das im September 2018 live in ORF1 übertragen wurde. Berg tritt regelmäßig bei bedeutenden Festivals als Solist und im Ensemble auf.

**Wir danken Ihnen für Ihre großzügige Spende zur  
Unterstützung der Orgelmusik an der Wiener  
Jesuitenkirche bei den Ausgängen.**

Die Informationen für  
kommende Veranstaltungen finden Sie unter

**[www.diegoldenestunde.at](http://www.diegoldenestunde.at)**

# **DIE GOLDENE STUNDE**

**Sonntag, 22. Juni 2025**

18:20 Uhr

**Eivind Berg, Orgel**

# PROGRAMM

Anton Heiller (1923–1979)

**Aus der „Vesper“: I. Vorspiel**

Johann Sebastian Bach (1685–1750)

**Allein Gott in der Höh sei Ehr, BWV 676**

*aus dem dritten Teil der Clavierübung*

Nicolas de Grigny (1672–1703)

**Ave Maris Stella**

- *Plein Chant*

- *Fugue à 4*

- *Duo*

- *Dialogue sur les Grands Jeux*

Johann Peter Hartmann (1805–1900)

**Sonate in g-Moll, op. 58: II. Andantino**

Johann Sebastian Bach

**Präludium und Fuge in D-Dur, BWV 532**

César Franck (1822–1890)

**Pièce héroïque**



Foto: Johannes Siglär

**Eivind Berg**, renommierter Organist und Cembalist, ist seit 2024 Lehrbeauftragter für Continuo-, Basso-seguente-Spiel und Intavolierung sowie Ensembleleitung (Schwerpunkt *Frühe Ensemblemusik* im Masterstudium Kirchenmusik) an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien tätig. Außerdem ist er Stiftsorganist (Karenzvertretung) im Stift Klosterneuburg im Zeitraum von Februar bis ende Juni. Er hat Masterabschlüsse in Konzertfach Orgel, Kirchenmusik und Cembalo, unter anderem von der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien (*mdw*) bei Martin Haselböck (mit Auszeichnung abgeschlossen), Improvisation bei Johannes Ebenbauer.

Die hervorragenden Studienerfolge wurden mit dem Würdigungspreis der *mdw* ausgezeichnet. Weitere Ausbildung in Cembalo und Orgel erfolgte an der Universität Bergen (Cembalo bei Hans Knut Sveen) und

erneut in Wien im Rahmen eines Erasmus-Aufenthalts (Orgel bei Jeremy Joseph, Cembalo bei Erich Traxler).

Seine musikalische Laufbahn umfasst zahlreiche Orgelkonzerte im In- und Ausland. Er diente als Kirchenmusiker in der Dominikanerkirche in Wien als Nachfolger von Hans Haselböck und als hauptamtlicher Kirchenmusiker der Dompfarre in Bergen (Norwegen).

Berg ist ein gefragter Organist und Cembalist und wirkte zudem bei mehreren Radio- und Fernsehgottesdienste in ORF und ZDF mit. Sein Debut als Konzertorganist in Wien gab er als Orgelrezital zusammen mit der Cellistin Julia Hagen, das im September 2018 live in ORF1 übertragen wurde. Berg tritt regelmäßig bei bedeutenden Festivals als Solist und im Ensemble auf.

**Wir danken Ihnen für Ihre großzügige Spende zur  
Unterstützung der Orgelmusik an der Wiener  
Jesuitenkirche bei den Ausgängen.**

Die Informationen für  
kommende Veranstaltungen finden Sie unter

**[www.diegoldenestunde.at](http://www.diegoldenestunde.at)**

# **DIE GOLDENE STUNDE**

**Sonntag, 22. Juni 2025**

18:20 Uhr

**Eivind Berg, Orgel**

# PROGRAMM

Anton Heiller (1923–1979)

**Aus der „Vesper“: I. Vorspiel**

Johann Sebastian Bach (1685–1750)

**Allein Gott in der Höh sei Ehr, BWV 676**

*aus dem dritten Teil der Clavierübung*

Nicolas de Grigny (1672–1703)

**Ave Maris Stella**

- *Plein Chant*

- *Fugue à 4*

- *Duo*

- *Dialogue sur les Grands Jeux*

Johann Peter Hartmann (1805–1900)

**Sonate in g-Moll, op. 58: II. Andantino**

Johann Sebastian Bach

**Präludium und Fuge in D-Dur, BWV 532**

César Franck (1822–1890)

**Pièce héroïque**



Foto: Johannes Siglär

**Eivind Berg**, renommierter Organist und Cembalist, ist seit 2024 Lehrbeauftragter für Continuo-, Basso-seguente-Spiel und Intavolierung sowie Ensembleleitung (Schwerpunkt *Frühe Ensemblemusik* im Masterstudium Kirchenmusik) an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien tätig. Außerdem ist er Stiftsorganist (Karenzvertretung) im Stift Klosterneuburg im Zeitraum von Februar bis ende Juni. Er hat Masterabschlüsse in Konzertfach Orgel, Kirchenmusik und Cembalo, unter anderem von der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien (*mdw*) bei Martin Haselböck (mit Auszeichnung abgeschlossen), Improvisation bei Johannes Ebenbauer.

Die hervorragenden Studienerfolge wurden mit dem Würdigungspreis der *mdw* ausgezeichnet. Weitere Ausbildung in Cembalo und Orgel erfolgte an der Universität Bergen (Cembalo bei Hans Knut Sveen) und

erneut in Wien im Rahmen eines Erasmus-Aufenthalts (Orgel bei Jeremy Joseph, Cembalo bei Erich Traxler).

Seine musikalische Laufbahn umfasst zahlreiche Orgelkonzerte im In- und Ausland. Er diente als Kirchenmusiker in der Dominikanerkirche in Wien als Nachfolger von Hans Haselböck und als hauptamtlicher Kirchenmusiker der Dompfarre in Bergen (Norwegen).

Berg ist ein gefragter Organist und Cembalist und wirkte zudem bei mehreren Radio- und Fernsehgottesdienste in ORF und ZDF mit. Sein Debut als Konzertorganist in Wien gab er als Orgelrezital zusammen mit der Cellistin Julia Hagen, das im September 2018 live in ORF1 übertragen wurde. Berg tritt regelmäßig bei bedeutenden Festivals als Solist und im Ensemble auf.

**Wir danken Ihnen für Ihre großzügige Spende zur  
Unterstützung der Orgelmusik an der Wiener  
Jesuitenkirche bei den Ausgängen.**

Die Informationen für  
kommende Veranstaltungen finden Sie unter

**[www.diegoldenestunde.at](http://www.diegoldenestunde.at)**

# **DIE GOLDENE STUNDE**

**Sonntag, 22. Juni 2025**

18:20 Uhr

**Eivind Berg, Orgel**

# PROGRAMM

Anton Heiller (1923–1979)

**Aus der „Vesper“: I. Vorspiel**

Johann Sebastian Bach (1685–1750)

**Allein Gott in der Höh sei Ehr, BWV 676**

*aus dem dritten Teil der Clavierübung*

Nicolas de Grigny (1672–1703)

**Ave Maris Stella**

- *Plein Chant*

- *Fugue à 4*

- *Duo*

- *Dialogue sur les Grands Jeux*

Johann Peter Hartmann (1805–1900)

**Sonate in g-Moll, op. 58: II. Andantino**

Johann Sebastian Bach

**Präludium und Fuge in D-Dur, BWV 532**

César Franck (1822–1890)

**Pièce héroïque**



Foto: Johannes Siglär

**Eivind Berg**, renommierter Organist und Cembalist, ist seit 2024 Lehrbeauftragter für Continuo-, Basso-seguente-Spiel und Intavolierung sowie Ensembleleitung (Schwerpunkt *Frühe Ensemblemusik* im Masterstudium Kirchenmusik) an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien tätig. Außerdem ist er Stiftsorganist (Karenzvertretung) im Stift Klosterneuburg im Zeitraum von Februar bis ende Juni. Er hat Masterabschlüsse in Konzertfach Orgel, Kirchenmusik und Cembalo, unter anderem von der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien (*mdw*) bei Martin Haselböck (mit Auszeichnung abgeschlossen), Improvisation bei Johannes Ebenbauer.

Die hervorragenden Studienerfolge wurden mit dem Würdigungspreis der *mdw* ausgezeichnet. Weitere Ausbildung in Cembalo und Orgel erfolgte an der Universität Bergen (Cembalo bei Hans Knut Sveen) und

erneut in Wien im Rahmen eines Erasmus-Aufenthalts (Orgel bei Jeremy Joseph, Cembalo bei Erich Traxler).

Seine musikalische Laufbahn umfasst zahlreiche Orgelkonzerte im In- und Ausland. Er diente als Kirchenmusiker in der Dominikanerkirche in Wien als Nachfolger von Hans Haselböck und als hauptamtlicher Kirchenmusiker der Dompfarre in Bergen (Norwegen).

Berg ist ein gefragter Organist und Cembalist und wirkte zudem bei mehreren Radio- und Fernsehgottesdienste in ORF und ZDF mit. Sein Debut als Konzertorganist in Wien gab er als Orgelrezital zusammen mit der Cellistin Julia Hagen, das im September 2018 live in ORF1 übertragen wurde. Berg tritt regelmäßig bei bedeutenden Festivals als Solist und im Ensemble auf.

**Wir danken Ihnen für Ihre großzügige Spende zur  
Unterstützung der Orgelmusik an der Wiener  
Jesuitenkirche bei den Ausgängen.**

Die Informationen für  
kommende Veranstaltungen finden Sie unter

**[www.diegoldenestunde.at](http://www.diegoldenestunde.at)**

# **DIE GOLDENE STUNDE**

**Sonntag, 22. Juni 2025**

18:20 Uhr

**Eivind Berg, Orgel**

# PROGRAMM

Anton Heiller (1923–1979)

**Aus der „Vesper“: I. Vorspiel**

Johann Sebastian Bach (1685–1750)

**Allein Gott in der Höh sei Ehr, BWV 676**

*aus dem dritten Teil der Clavierübung*

Nicolas de Grigny (1672–1703)

**Ave Maris Stella**

- *Plein Chant*

- *Fugue à 4*

- *Duo*

- *Dialogue sur les Grands Jeux*

Johann Peter Hartmann (1805–1900)

**Sonate in g-Moll, op. 58: II. Andantino**

Johann Sebastian Bach

**Präludium und Fuge in D-Dur, BWV 532**

César Franck (1822–1890)

**Pièce héroïque**



Foto: Johannes Siglär

**Eivind Berg**, renommierter Organist und Cembalist, ist seit 2024 Lehrbeauftragter für Continuo-, Basso-seguente-Spiel und Intavolierung sowie Ensembleleitung (Schwerpunkt *Frühe Ensemblemusik* im Masterstudium Kirchenmusik) an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien tätig. Außerdem ist er Stiftsorganist (Karenzvertretung) im Stift Klosterneuburg im Zeitraum von Februar bis ende Juni. Er hat Masterabschlüsse in Konzertfach Orgel, Kirchenmusik und Cembalo, unter anderem von der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien (*mdw*) bei Martin Haselböck (mit Auszeichnung abgeschlossen), Improvisation bei Johannes Ebenbauer.

Die hervorragenden Studienerfolge wurden mit dem Würdigungspreis der *mdw* ausgezeichnet. Weitere Ausbildung in Cembalo und Orgel erfolgte an der Universität Bergen (Cembalo bei Hans Knut Sveen) und

erneut in Wien im Rahmen eines Erasmus-Aufenthalts (Orgel bei Jeremy Joseph, Cembalo bei Erich Traxler).

Seine musikalische Laufbahn umfasst zahlreiche Orgelkonzerte im In- und Ausland. Er diente als Kirchenmusiker in der Dominikanerkirche in Wien als Nachfolger von Hans Haselböck und als hauptamtlicher Kirchenmusiker der Dompfarre in Bergen (Norwegen).

Berg ist ein gefragter Organist und Cembalist und wirkte zudem bei mehreren Radio- und Fernsehgottesdienste in ORF und ZDF mit. Sein Debut als Konzertorganist in Wien gab er als Orgelrezital zusammen mit der Cellistin Julia Hagen, das im September 2018 live in ORF1 übertragen wurde. Berg tritt regelmäßig bei bedeutenden Festivals als Solist und im Ensemble auf.

**Wir danken Ihnen für Ihre großzügige Spende zur  
Unterstützung der Orgelmusik an der Wiener  
Jesuitenkirche bei den Ausgängen.**

Die Informationen für  
kommende Veranstaltungen finden Sie unter

**[www.diegoldenestunde.at](http://www.diegoldenestunde.at)**

# **DIE GOLDENE STUNDE**

**Sonntag, 22. Juni 2025**

18:20 Uhr

**Eivind Berg, Orgel**

# PROGRAMM

Anton Heiller (1923–1979)

**Aus der „Vesper“: I. Vorspiel**

Johann Sebastian Bach (1685–1750)

**Allein Gott in der Höh sei Ehr, BWV 676**

*aus dem dritten Teil der Clavierübung*

Nicolas de Grigny (1672–1703)

**Ave Maris Stella**

- *Plein Chant*

- *Fugue à 4*

- *Duo*

- *Dialogue sur les Grands Jeux*

Johann Peter Hartmann (1805–1900)

**Sonate in g-Moll, op. 58: II. Andantino**

Johann Sebastian Bach

**Präludium und Fuge in D-Dur, BWV 532**

César Franck (1822–1890)

**Pièce héroïque**



Foto: Johannes Siglär

**Eivind Berg**, renommierter Organist und Cembalist, ist seit 2024 Lehrbeauftragter für Continuo-, Basso-seguente-Spiel und Intavolierung sowie Ensembleleitung (Schwerpunkt *Frühe Ensemblemusik* im Masterstudium Kirchenmusik) an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien tätig. Außerdem ist er Stiftsorganist (Karenzvertretung) im Stift Klosterneuburg im Zeitraum von Februar bis ende Juni. Er hat Masterabschlüsse in Konzertfach Orgel, Kirchenmusik und Cembalo, unter anderem von der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien (*mdw*) bei Martin Haselböck (mit Auszeichnung abgeschlossen), Improvisation bei Johannes Ebenbauer.

Die hervorragenden Studienerfolge wurden mit dem Würdigungspreis der *mdw* ausgezeichnet. Weitere Ausbildung in Cembalo und Orgel erfolgte an der Universität Bergen (Cembalo bei Hans Knut Sveen) und

erneut in Wien im Rahmen eines Erasmus-Aufenthalts (Orgel bei Jeremy Joseph, Cembalo bei Erich Traxler).

Seine musikalische Laufbahn umfasst zahlreiche Orgelkonzerte im In- und Ausland. Er diente als Kirchenmusiker in der Dominikanerkirche in Wien als Nachfolger von Hans Haselböck und als hauptamtlicher Kirchenmusiker der Dompfarre in Bergen (Norwegen).

Berg ist ein gefragter Organist und Cembalist und wirkte zudem bei mehreren Radio- und Fernsehgottesdienste in ORF und ZDF mit. Sein Debut als Konzertorganist in Wien gab er als Orgelrezital zusammen mit der Cellistin Julia Hagen, das im September 2018 live in ORF1 übertragen wurde. Berg tritt regelmäßig bei bedeutenden Festivals als Solist und im Ensemble auf.

**Wir danken Ihnen für Ihre großzügige Spende zur  
Unterstützung der Orgelmusik an der Wiener  
Jesuitenkirche bei den Ausgängen.**

Die Informationen für  
kommende Veranstaltungen finden Sie unter

**[www.diegoldenestunde.at](http://www.diegoldenestunde.at)**

# **DIE GOLDENE STUNDE**

**Sonntag, 22. Juni 2025**

18:20 Uhr

**Eivind Berg, Orgel**

# PROGRAMM

Anton Heiller (1923–1979)

**Aus der „Vesper“: I. Vorspiel**

Johann Sebastian Bach (1685–1750)

**Allein Gott in der Höh sei Ehr, BWV 676**

*aus dem dritten Teil der Clavierübung*

Nicolas de Grigny (1672–1703)

**Ave Maris Stella**

- *Plein Chant*

- *Fugue à 4*

- *Duo*

- *Dialogue sur les Grands Jeux*

Johann Peter Hartmann (1805–1900)

**Sonate in g-Moll, op. 58: II. Andantino**

Johann Sebastian Bach

**Präludium und Fuge in D-Dur, BWV 532**

César Franck (1822–1890)

**Pièce héroïque**



Foto: Johannes Siglär

**Eivind Berg**, renommierter Organist und Cembalist, ist seit 2024 Lehrbeauftragter für Continuo-, Basso-seguente-Spiel und Intavolierung sowie Ensembleleitung (Schwerpunkt *Frühe Ensemblemusik* im Masterstudium Kirchenmusik) an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien tätig. Außerdem ist er Stiftsorganist (Karenzvertretung) im Stift Klosterneuburg im Zeitraum von Februar bis ende Juni. Er hat Masterabschlüsse in Konzertfach Orgel, Kirchenmusik und Cembalo, unter anderem von der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien (*mdw*) bei Martin Haselböck (mit Auszeichnung abgeschlossen), Improvisation bei Johannes Ebenbauer.

Die hervorragenden Studienerfolge wurden mit dem Würdigungspreis der *mdw* ausgezeichnet. Weitere Ausbildung in Cembalo und Orgel erfolgte an der Universität Bergen (Cembalo bei Hans Knut Sveen) und

erneut in Wien im Rahmen eines Erasmus-Aufenthalts (Orgel bei Jeremy Joseph, Cembalo bei Erich Traxler).

Seine musikalische Laufbahn umfasst zahlreiche Orgelkonzerte im In- und Ausland. Er diente als Kirchenmusiker in der Dominikanerkirche in Wien als Nachfolger von Hans Haselböck und als hauptamtlicher Kirchenmusiker der Dompfarre in Bergen (Norwegen).

Berg ist ein gefragter Organist und Cembalist und wirkte zudem bei mehreren Radio- und Fernsehgottesdienste in ORF und ZDF mit. Sein Debut als Konzertorganist in Wien gab er als Orgelrezital zusammen mit der Cellistin Julia Hagen, das im September 2018 live in ORF1 übertragen wurde. Berg tritt regelmäßig bei bedeutenden Festivals als Solist und im Ensemble auf.

**Wir danken Ihnen für Ihre großzügige Spende zur  
Unterstützung der Orgelmusik an der Wiener  
Jesuitenkirche bei den Ausgängen.**

Die Informationen für  
kommende Veranstaltungen finden Sie unter

**[www.diegoldenestunde.at](http://www.diegoldenestunde.at)**

# **DIE GOLDENE STUNDE**

**Sonntag, 22. Juni 2025**

18:20 Uhr

**Eivind Berg, Orgel**

# PROGRAMM

Anton Heiller (1923–1979)

**Aus der „Vesper“: I. Vorspiel**

Johann Sebastian Bach (1685–1750)

**Allein Gott in der Höh sei Ehr, BWV 676**

*aus dem dritten Teil der Clavierübung*

Nicolas de Grigny (1672–1703)

**Ave Maris Stella**

- *Plein Chant*

- *Fugue à 4*

- *Duo*

- *Dialogue sur les Grands Jeux*

Johann Peter Hartmann (1805–1900)

**Sonate in g-Moll, op. 58: II. Andantino**

Johann Sebastian Bach

**Präludium und Fuge in D-Dur, BWV 532**

César Franck (1822–1890)

**Pièce héroïque**



Foto: Johannes Siglär

**Eivind Berg**, renommierter Organist und Cembalist, ist seit 2024 Lehrbeauftragter für Continuo-, Basso-seguente-Spiel und Intavolierung sowie Ensembleleitung (Schwerpunkt *Frühe Ensemblesmusik* im Masterstudium Kirchenmusik) an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien tätig. Außerdem ist er Stiftsorganist (Karenzvertretung) im Stift Klosterneuburg im Zeitraum von Februar bis ende Juni. Er hat Masterabschlüsse in Konzertfach Orgel, Kirchenmusik und Cembalo, unter anderem von der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien (*mdw*) bei Martin Haselböck (mit Auszeichnung abgeschlossen), Improvisation bei Johannes Ebenbauer.

Die hervorragenden Studienerfolge wurden mit dem Würdigungspreis der *mdw* ausgezeichnet. Weitere Ausbildung in Cembalo und Orgel erfolgte an der Universität Bergen (Cembalo bei Hans Knut Sveen) und

erneut in Wien im Rahmen eines Erasmus-Aufenthalts (Orgel bei Jeremy Joseph, Cembalo bei Erich Traxler).

Seine musikalische Laufbahn umfasst zahlreiche Orgelkonzerte im In- und Ausland. Er diente als Kirchenmusiker in der Dominikanerkirche in Wien als Nachfolger von Hans Haselböck und als hauptamtlicher Kirchenmusiker der Dompfarre in Bergen (Norwegen).

Berg ist ein gefragter Organist und Cembalist und wirkte zudem bei mehreren Radio- und Fernsehgottesdienste in ORF und ZDF mit. Sein Debut als Konzertorganist in Wien gab er als Orgelrezital zusammen mit der Cellistin Julia Hagen, das im September 2018 live in ORF1 übertragen wurde. Berg tritt regelmäßig bei bedeutenden Festivals als Solist und im Ensemble auf.

**Wir danken Ihnen für Ihre großzügige Spende zur  
Unterstützung der Orgelmusik an der Wiener  
Jesuitenkirche bei den Ausgängen.**

Die Informationen für  
kommende Veranstaltungen finden Sie unter

**[www.diegoldenestunde.at](http://www.diegoldenestunde.at)**

# **DIE GOLDENE STUNDE**

**Sonntag, 22. Juni 2025**

18:20 Uhr

**Eivind Berg, Orgel**

# PROGRAMM

Anton Heiller (1923–1979)

**Aus der „Vesper“: I. Vorspiel**

Johann Sebastian Bach (1685–1750)

**Allein Gott in der Höh sei Ehr, BWV 676**

*aus dem dritten Teil der Clavierübung*

Nicolas de Grigny (1672–1703)

**Ave Maris Stella**

- *Plein Chant*

- *Fugue à 4*

- *Duo*

- *Dialogue sur les Grands Jeux*

Johann Peter Hartmann (1805–1900)

**Sonate in g-Moll, op. 58: II. Andantino**

Johann Sebastian Bach

**Präludium und Fuge in D-Dur, BWV 532**

César Franck (1822–1890)

**Pièce héroïque**



Foto: Johannes Siglär

**Eivind Berg**, renommierter Organist und Cembalist, ist seit 2024 Lehrbeauftragter für Continuo-, Basso-seguente-Spiel und Intavolierung sowie Ensembleleitung (Schwerpunkt *Frühe Ensemblemusik* im Masterstudium Kirchenmusik) an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien tätig. Außerdem ist er Stiftsorganist (Karenzvertretung) im Stift Klosterneuburg im Zeitraum von Februar bis ende Juni. Er hat Masterabschlüsse in Konzertfach Orgel, Kirchenmusik und Cembalo, unter anderem von der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien (*mdw*) bei Martin Haselböck (mit Auszeichnung abgeschlossen), Improvisation bei Johannes Ebenbauer.

Die hervorragenden Studienerfolge wurden mit dem Würdigungspreis der *mdw* ausgezeichnet. Weitere Ausbildung in Cembalo und Orgel erfolgte an der Universität Bergen (Cembalo bei Hans Knut Sveen) und

erneut in Wien im Rahmen eines Erasmus-Aufenthalts (Orgel bei Jeremy Joseph, Cembalo bei Erich Traxler).

Seine musikalische Laufbahn umfasst zahlreiche Orgelkonzerte im In- und Ausland. Er diente als Kirchenmusiker in der Dominikanerkirche in Wien als Nachfolger von Hans Haselböck und als hauptamtlicher Kirchenmusiker der Dompfarre in Bergen (Norwegen).

Berg ist ein gefragter Organist und Cembalist und wirkte zudem bei mehreren Radio- und Fernsehgottesdienste in ORF und ZDF mit. Sein Debut als Konzertorganist in Wien gab er als Orgelrezital zusammen mit der Cellistin Julia Hagen, das im September 2018 live in ORF1 übertragen wurde. Berg tritt regelmäßig bei bedeutenden Festivals als Solist und im Ensemble auf.

**Wir danken Ihnen für Ihre großzügige Spende zur  
Unterstützung der Orgelmusik an der Wiener  
Jesuitenkirche bei den Ausgängen.**

Die Informationen für  
kommende Veranstaltungen finden Sie unter

**[www.diegoldenestunde.at](http://www.diegoldenestunde.at)**

# **DIE GOLDENE STUNDE**

**Sonntag, 22. Juni 2025**

18:20 Uhr

**Eivind Berg, Orgel**

# PROGRAMM

Anton Heiller (1923–1979)

**Aus der „Vesper“: I. Vorspiel**

Johann Sebastian Bach (1685–1750)

**Allein Gott in der Höh sei Ehr, BWV 676**

*aus dem dritten Teil der Clavierübung*

Nicolas de Grigny (1672–1703)

**Ave Maris Stella**

- *Plein Chant*

- *Fugue à 4*

- *Duo*

- *Dialogue sur les Grands Jeux*

Johann Peter Hartmann (1805–1900)

**Sonate in g-Moll, op. 58: II. Andantino**

Johann Sebastian Bach

**Präludium und Fuge in D-Dur, BWV 532**

César Franck (1822–1890)

**Pièce héroïque**



Foto: Johannes Siglär

**Eivind Berg**, renommierter Organist und Cembalist, ist seit 2024 Lehrbeauftragter für Continuo-, Basso-seguente-Spiel und Intavolierung sowie Ensembleleitung (Schwerpunkt *Frühe Ensemblemusik* im Masterstudium Kirchenmusik) an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien tätig. Außerdem ist er Stiftsorganist (Karenzvertretung) im Stift Klosterneuburg im Zeitraum von Februar bis ende Juni. Er hat Masterabschlüsse in Konzertfach Orgel, Kirchenmusik und Cembalo, unter anderem von der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien (*mdw*) bei Martin Haselböck (mit Auszeichnung abgeschlossen), Improvisation bei Johannes Ebenbauer.

Die hervorragenden Studienerfolge wurden mit dem Würdigungspreis der *mdw* ausgezeichnet. Weitere Ausbildung in Cembalo und Orgel erfolgte an der Universität Bergen (Cembalo bei Hans Knut Sveen) und

erneut in Wien im Rahmen eines Erasmus-Aufenthalts (Orgel bei Jeremy Joseph, Cembalo bei Erich Traxler).

Seine musikalische Laufbahn umfasst zahlreiche Orgelkonzerte im In- und Ausland. Er diente als Kirchenmusiker in der Dominikanerkirche in Wien als Nachfolger von Hans Haselböck und als hauptamtlicher Kirchenmusiker der Dompfarre in Bergen (Norwegen).

Berg ist ein gefragter Organist und Cembalist und wirkte zudem bei mehreren Radio- und Fernsehgottesdienste in ORF und ZDF mit. Sein Debut als Konzertorganist in Wien gab er als Orgelrezital zusammen mit der Cellistin Julia Hagen, das im September 2018 live in ORF1 übertragen wurde. Berg tritt regelmäßig bei bedeutenden Festivals als Solist und im Ensemble auf.

**Wir danken Ihnen für Ihre großzügige Spende zur  
Unterstützung der Orgelmusik an der Wiener  
Jesuitenkirche bei den Ausgängen.**

Die Informationen für  
kommende Veranstaltungen finden Sie unter

**[www.diegoldenestunde.at](http://www.diegoldenestunde.at)**

# **DIE GOLDENE STUNDE**

**Sonntag, 22. Juni 2025**

18:20 Uhr

**Eivind Berg, Orgel**

# PROGRAMM

Anton Heiller (1923–1979)

**Aus der „Vesper“: I. Vorspiel**

Johann Sebastian Bach (1685–1750)

**Allein Gott in der Höh sei Ehr, BWV 676**

*aus dem dritten Teil der Clavierübung*

Nicolas de Grigny (1672–1703)

**Ave Maris Stella**

- *Plein Chant*

- *Fugue à 4*

- *Duo*

- *Dialogue sur les Grands Jeux*

Johann Peter Hartmann (1805–1900)

**Sonate in g-Moll, op. 58: II. Andantino**

Johann Sebastian Bach

**Präludium und Fuge in D-Dur, BWV 532**

César Franck (1822–1890)

**Pièce héroïque**



Foto: Johannes Siglär

**Eivind Berg**, renommierter Organist und Cembalist, ist seit 2024 Lehrbeauftragter für Continuo-, Basso-seguente-Spiel und Intavolierung sowie Ensembleleitung (Schwerpunkt *Frühe Ensemblesmusik* im Masterstudium Kirchenmusik) an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien tätig. Außerdem ist er Stiftsorganist (Karenzvertretung) im Stift Klosterneuburg im Zeitraum von Februar bis ende Juni. Er hat Masterabschlüsse in Konzertfach Orgel, Kirchenmusik und Cembalo, unter anderem von der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien (*mdw*) bei Martin Haselböck (mit Auszeichnung abgeschlossen), Improvisation bei Johannes Ebenbauer.

Die hervorragenden Studienerfolge wurden mit dem Würdigungspreis der *mdw* ausgezeichnet. Weitere Ausbildung in Cembalo und Orgel erfolgte an der Universität Bergen (Cembalo bei Hans Knut Sveen) und

erneut in Wien im Rahmen eines Erasmus-Aufenthalts (Orgel bei Jeremy Joseph, Cembalo bei Erich Traxler).

Seine musikalische Laufbahn umfasst zahlreiche Orgelkonzerte im In- und Ausland. Er diente als Kirchenmusiker in der Dominikanerkirche in Wien als Nachfolger von Hans Haselböck und als hauptamtlicher Kirchenmusiker der Dompfarre in Bergen (Norwegen).

Berg ist ein gefragter Organist und Cembalist und wirkte zudem bei mehreren Radio- und Fernsehgottesdienste in ORF und ZDF mit. Sein Debut als Konzertorganist in Wien gab er als Orgelrezital zusammen mit der Cellistin Julia Hagen, das im September 2018 live in ORF1 übertragen wurde. Berg tritt regelmäßig bei bedeutenden Festivals als Solist und im Ensemble auf.

**Wir danken Ihnen für Ihre großzügige Spende zur  
Unterstützung der Orgelmusik an der Wiener  
Jesuitenkirche bei den Ausgängen.**

Die Informationen für  
kommende Veranstaltungen finden Sie unter

**[www.diegoldenestunde.at](http://www.diegoldenestunde.at)**

# **DIE GOLDENE STUNDE**

**Sonntag, 22. Juni 2025**

18:20 Uhr

**Eivind Berg, Orgel**

# PROGRAMM

Anton Heiller (1923–1979)

**Aus der „Vesper“: I. Vorspiel**

Johann Sebastian Bach (1685–1750)

**Allein Gott in der Höh sei Ehr, BWV 676**

*aus dem dritten Teil der Clavierübung*

Nicolas de Grigny (1672–1703)

**Ave Maris Stella**

- *Plein Chant*

- *Fugue à 4*

- *Duo*

- *Dialogue sur les Grands Jeux*

Johann Peter Hartmann (1805–1900)

**Sonate in g-Moll, op. 58: II. Andantino**

Johann Sebastian Bach

**Präludium und Fuge in D-Dur, BWV 532**

César Franck (1822–1890)

**Pièce héroïque**



Foto: Johannes Siglär

**Eivind Berg**, renommierter Organist und Cembalist, ist seit 2024 Lehrbeauftragter für Continuo-, Basso-seguente-Spiel und Intavolierung sowie Ensembleleitung (Schwerpunkt *Frühe Ensemblemusik* im Masterstudium Kirchenmusik) an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien tätig. Außerdem ist er Stiftsorganist (Karenzvertretung) im Stift Klosterneuburg im Zeitraum von Februar bis ende Juni. Er hat Masterabschlüsse in Konzertfach Orgel, Kirchenmusik und Cembalo, unter anderem von der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien (*mdw*) bei Martin Haselböck (mit Auszeichnung abgeschlossen), Improvisation bei Johannes Ebenbauer.

Die hervorragenden Studienerfolge wurden mit dem Würdigungspreis der *mdw* ausgezeichnet. Weitere Ausbildung in Cembalo und Orgel erfolgte an der Universität Bergen (Cembalo bei Hans Knut Sveen) und

erneut in Wien im Rahmen eines Erasmus-Aufenthalts (Orgel bei Jeremy Joseph, Cembalo bei Erich Traxler).

Seine musikalische Laufbahn umfasst zahlreiche Orgelkonzerte im In- und Ausland. Er diente als Kirchenmusiker in der Dominikanerkirche in Wien als Nachfolger von Hans Haselböck und als hauptamtlicher Kirchenmusiker der Dompfarre in Bergen (Norwegen).

Berg ist ein gefragter Organist und Cembalist und wirkte zudem bei mehreren Radio- und Fernsehgottesdienste in ORF und ZDF mit. Sein Debut als Konzertorganist in Wien gab er als Orgelrezital zusammen mit der Cellistin Julia Hagen, das im September 2018 live in ORF1 übertragen wurde. Berg tritt regelmäßig bei bedeutenden Festivals als Solist und im Ensemble auf.

**Wir danken Ihnen für Ihre großzügige Spende zur  
Unterstützung der Orgelmusik an der Wiener  
Jesuitenkirche bei den Ausgängen.**

Die Informationen für  
kommende Veranstaltungen finden Sie unter

**[www.diegoldenestunde.at](http://www.diegoldenestunde.at)**

# **DIE GOLDENE STUNDE**

**Sonntag, 22. Juni 2025**

18:20 Uhr

**Eivind Berg, Orgel**

# PROGRAMM

Anton Heiller (1923–1979)

**Aus der „Vesper“: I. Vorspiel**

Johann Sebastian Bach (1685–1750)

**Allein Gott in der Höh sei Ehr, BWV 676**

*aus dem dritten Teil der Clavierübung*

Nicolas de Grigny (1672–1703)

**Ave Maris Stella**

- *Plein Chant*

- *Fugue à 4*

- *Duo*

- *Dialogue sur les Grands Jeux*

Johann Peter Hartmann (1805–1900)

**Sonate in g-Moll, op. 58: II. Andantino**

Johann Sebastian Bach

**Präludium und Fuge in D-Dur, BWV 532**

César Franck (1822–1890)

**Pièce héroïque**



Foto: Johannes Siglär

**Eivind Berg**, renommierter Organist und Cembalist, ist seit 2024 Lehrbeauftragter für Continuo-, Basso-seguente-Spiel und Intavolierung sowie Ensembleleitung (Schwerpunkt *Frühe Ensemblesmusik* im Masterstudium Kirchenmusik) an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien tätig. Außerdem ist er Stiftsorganist (Karenzvertretung) im Stift Klosterneuburg im Zeitraum von Februar bis ende Juni. Er hat Masterabschlüsse in Konzertfach Orgel, Kirchenmusik und Cembalo, unter anderem von der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien (*mdw*) bei Martin Haselböck (mit Auszeichnung abgeschlossen), Improvisation bei Johannes Ebenbauer.

Die hervorragenden Studienerfolge wurden mit dem Würdigungspreis der *mdw* ausgezeichnet. Weitere Ausbildung in Cembalo und Orgel erfolgte an der Universität Bergen (Cembalo bei Hans Knut Sveen) und

erneut in Wien im Rahmen eines Erasmus-Aufenthalts (Orgel bei Jeremy Joseph, Cembalo bei Erich Traxler).

Seine musikalische Laufbahn umfasst zahlreiche Orgelkonzerte im In- und Ausland. Er diente als Kirchenmusiker in der Dominikanerkirche in Wien als Nachfolger von Hans Haselböck und als hauptamtlicher Kirchenmusiker der Dompfarre in Bergen (Norwegen).

Berg ist ein gefragter Organist und Cembalist und wirkte zudem bei mehreren Radio- und Fernsehgottesdienste in ORF und ZDF mit. Sein Debut als Konzertorganist in Wien gab er als Orgelrezital zusammen mit der Cellistin Julia Hagen, das im September 2018 live in ORF1 übertragen wurde. Berg tritt regelmäßig bei bedeutenden Festivals als Solist und im Ensemble auf.

**Wir danken Ihnen für Ihre großzügige Spende zur  
Unterstützung der Orgelmusik an der Wiener  
Jesuitenkirche bei den Ausgängen.**

Die Informationen für  
kommende Veranstaltungen finden Sie unter

**[www.diegoldenestunde.at](http://www.diegoldenestunde.at)**

# **DIE GOLDENE STUNDE**

**Sonntag, 22. Juni 2025**

18:20 Uhr

**Eivind Berg, Orgel**

# PROGRAMM

Anton Heiller (1923–1979)

**Aus der „Vesper“: I. Vorspiel**

Johann Sebastian Bach (1685–1750)

**Allein Gott in der Höh sei Ehr, BWV 676**

*aus dem dritten Teil der Clavierübung*

Nicolas de Grigny (1672–1703)

**Ave Maris Stella**

- *Plein Chant*

- *Fugue à 4*

- *Duo*

- *Dialogue sur les Grands Jeux*

Johann Peter Hartmann (1805–1900)

**Sonate in g-Moll, op. 58: II. Andantino**

Johann Sebastian Bach

**Präludium und Fuge in D-Dur, BWV 532**

César Franck (1822–1890)

**Pièce héroïque**



Foto: Johannes Siglär

**Eivind Berg**, renommierter Organist und Cembalist, ist seit 2024 Lehrbeauftragter für Continuo-, Basso-seguente-Spiel und Intavolierung sowie Ensembleleitung (Schwerpunkt *Frühe Ensemblemusik* im Masterstudium Kirchenmusik) an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien tätig. Außerdem ist er Stiftsorganist (Karenzvertretung) im Stift Klosterneuburg im Zeitraum von Februar bis ende Juni. Er hat Masterabschlüsse in Konzertfach Orgel, Kirchenmusik und Cembalo, unter anderem von der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien (*mdw*) bei Martin Haselböck (mit Auszeichnung abgeschlossen), Improvisation bei Johannes Ebenbauer.

Die hervorragenden Studienerfolge wurden mit dem Würdigungspreis der *mdw* ausgezeichnet. Weitere Ausbildung in Cembalo und Orgel erfolgte an der Universität Bergen (Cembalo bei Hans Knut Sveen) und

erneut in Wien im Rahmen eines Erasmus-Aufenthalts (Orgel bei Jeremy Joseph, Cembalo bei Erich Traxler).

Seine musikalische Laufbahn umfasst zahlreiche Orgelkonzerte im In- und Ausland. Er diente als Kirchenmusiker in der Dominikanerkirche in Wien als Nachfolger von Hans Haselböck und als hauptamtlicher Kirchenmusiker der Dompfarre in Bergen (Norwegen).

Berg ist ein gefragter Organist und Cembalist und wirkte zudem bei mehreren Radio- und Fernsehgottesdienste in ORF und ZDF mit. Sein Debut als Konzertorganist in Wien gab er als Orgelrezital zusammen mit der Cellistin Julia Hagen, das im September 2018 live in ORF1 übertragen wurde. Berg tritt regelmäßig bei bedeutenden Festivals als Solist und im Ensemble auf.

**Wir danken Ihnen für Ihre großzügige Spende zur  
Unterstützung der Orgelmusik an der Wiener  
Jesuitenkirche bei den Ausgängen.**

Die Informationen für  
kommende Veranstaltungen finden Sie unter

**[www.diegoldenestunde.at](http://www.diegoldenestunde.at)**

# **DIE GOLDENE STUNDE**

**Sonntag, 22. Juni 2025**

18:20 Uhr

**Eivind Berg, Orgel**

# PROGRAMM

Anton Heiller (1923–1979)

**Aus der „Vesper“: I. Vorspiel**

Johann Sebastian Bach (1685–1750)

**Allein Gott in der Höh sei Ehr, BWV 676**

*aus dem dritten Teil der Clavierübung*

Nicolas de Grigny (1672–1703)

**Ave Maris Stella**

- *Plein Chant*

- *Fugue à 4*

- *Duo*

- *Dialogue sur les Grands Jeux*

Johann Peter Hartmann (1805–1900)

**Sonate in g-Moll, op. 58: II. Andantino**

Johann Sebastian Bach

**Präludium und Fuge in D-Dur, BWV 532**

César Franck (1822–1890)

**Pièce héroïque**



Foto: Johannes Siglär

**Eivind Berg**, renommierter Organist und Cembalist, ist seit 2024 Lehrbeauftragter für Continuo-, Basso-seguente-Spiel und Intavolierung sowie Ensembleleitung (Schwerpunkt *Frühe Ensemblemusik* im Masterstudium Kirchenmusik) an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien tätig. Außerdem ist er Stiftsorganist (Karenzvertretung) im Stift Klosterneuburg im Zeitraum von Februar bis ende Juni. Er hat Masterabschlüsse in Konzertfach Orgel, Kirchenmusik und Cembalo, unter anderem von der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien (*mdw*) bei Martin Haselböck (mit Auszeichnung abgeschlossen), Improvisation bei Johannes Ebenbauer.

Die hervorragenden Studienerfolge wurden mit dem Würdigungspreis der *mdw* ausgezeichnet. Weitere Ausbildung in Cembalo und Orgel erfolgte an der Universität Bergen (Cembalo bei Hans Knut Sveen) und

erneut in Wien im Rahmen eines Erasmus-Aufenthalts (Orgel bei Jeremy Joseph, Cembalo bei Erich Traxler).

Seine musikalische Laufbahn umfasst zahlreiche Orgelkonzerte im In- und Ausland. Er diente als Kirchenmusiker in der Dominikanerkirche in Wien als Nachfolger von Hans Haselböck und als hauptamtlicher Kirchenmusiker der Dompfarre in Bergen (Norwegen).

Berg ist ein gefragter Organist und Cembalist und wirkte zudem bei mehreren Radio- und Fernsehgottesdienste in ORF und ZDF mit. Sein Debut als Konzertorganist in Wien gab er als Orgelrezital zusammen mit der Cellistin Julia Hagen, das im September 2018 live in ORF1 übertragen wurde. Berg tritt regelmäßig bei bedeutenden Festivals als Solist und im Ensemble auf.

**Wir danken Ihnen für Ihre großzügige Spende zur  
Unterstützung der Orgelmusik an der Wiener  
Jesuitenkirche bei den Ausgängen.**

Die Informationen für  
kommende Veranstaltungen finden Sie unter

**[www.diegoldenestunde.at](http://www.diegoldenestunde.at)**

# **DIE GOLDENE STUNDE**

**Sonntag, 22. Juni 2025**

18:20 Uhr

**Eivind Berg, Orgel**

# PROGRAMM

Anton Heiller (1923–1979)

**Aus der „Vesper“: I. Vorspiel**

Johann Sebastian Bach (1685–1750)

**Allein Gott in der Höh sei Ehr, BWV 676**

*aus dem dritten Teil der Clavierübung*

Nicolas de Grigny (1672–1703)

**Ave Maris Stella**

- *Plein Chant*

- *Fugue à 4*

- *Duo*

- *Dialogue sur les Grands Jeux*

Johann Peter Hartmann (1805–1900)

**Sonate in g-Moll, op. 58: II. Andantino**

Johann Sebastian Bach

**Präludium und Fuge in D-Dur, BWV 532**

César Franck (1822–1890)

**Pièce héroïque**



Foto: Johannes Siglär

**Eivind Berg**, renommierter Organist und Cembalist, ist seit 2024 Lehrbeauftragter für Continuo-, Basso-seguente-Spiel und Intavolierung sowie Ensembleleitung (Schwerpunkt *Frühe Ensemblemusik* im Masterstudium Kirchenmusik) an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien tätig. Außerdem ist er Stiftsorganist (Karenzvertretung) im Stift Klosterneuburg im Zeitraum von Februar bis ende Juni. Er hat Masterabschlüsse in Konzertfach Orgel, Kirchenmusik und Cembalo, unter anderem von der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien (*mdw*) bei Martin Haselböck (mit Auszeichnung abgeschlossen), Improvisation bei Johannes Ebenbauer.

Die hervorragenden Studienerfolge wurden mit dem Würdigungspreis der *mdw* ausgezeichnet. Weitere Ausbildung in Cembalo und Orgel erfolgte an der Universität Bergen (Cembalo bei Hans Knut Sveen) und

erneut in Wien im Rahmen eines Erasmus-Aufenthalts (Orgel bei Jeremy Joseph, Cembalo bei Erich Traxler).

Seine musikalische Laufbahn umfasst zahlreiche Orgelkonzerte im In- und Ausland. Er diente als Kirchenmusiker in der Dominikanerkirche in Wien als Nachfolger von Hans Haselböck und als hauptamtlicher Kirchenmusiker der Dompfarre in Bergen (Norwegen).

Berg ist ein gefragter Organist und Cembalist und wirkte zudem bei mehreren Radio- und Fernsehgottesdienste in ORF und ZDF mit. Sein Debut als Konzertorganist in Wien gab er als Orgelrezital zusammen mit der Cellistin Julia Hagen, das im September 2018 live in ORF1 übertragen wurde. Berg tritt regelmäßig bei bedeutenden Festivals als Solist und im Ensemble auf.

**Wir danken Ihnen für Ihre großzügige Spende zur  
Unterstützung der Orgelmusik an der Wiener  
Jesuitenkirche bei den Ausgängen.**

Die Informationen für  
kommende Veranstaltungen finden Sie unter

**[www.diegoldenestunde.at](http://www.diegoldenestunde.at)**

# **DIE GOLDENE STUNDE**

**Sonntag, 22. Juni 2025**

18:20 Uhr

**Eivind Berg, Orgel**

# PROGRAMM

Anton Heiller (1923–1979)

**Aus der „Vesper“: I. Vorspiel**

Johann Sebastian Bach (1685–1750)

**Allein Gott in der Höh sei Ehr, BWV 676**

*aus dem dritten Teil der Clavierübung*

Nicolas de Grigny (1672–1703)

**Ave Maris Stella**

- *Plein Chant*

- *Fugue à 4*

- *Duo*

- *Dialogue sur les Grands Jeux*

Johann Peter Hartmann (1805–1900)

**Sonate in g-Moll, op. 58: II. Andantino**

Johann Sebastian Bach

**Präludium und Fuge in D-Dur, BWV 532**

César Franck (1822–1890)

**Pièce héroïque**



Foto: Johannes Siglär

**Eivind Berg**, renommierter Organist und Cembalist, ist seit 2024 Lehrbeauftragter für Continuo-, Basso-seguente-Spiel und Intavolierung sowie Ensembleleitung (Schwerpunkt *Frühe Ensemblemusik* im Masterstudium Kirchenmusik) an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien tätig. Außerdem ist er Stiftsorganist (Karenzvertretung) im Stift Klosterneuburg im Zeitraum von Februar bis ende Juni. Er hat Masterabschlüsse in Konzertfach Orgel, Kirchenmusik und Cembalo, unter anderem von der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien (*mdw*) bei Martin Haselböck (mit Auszeichnung abgeschlossen), Improvisation bei Johannes Ebenbauer.

Die hervorragenden Studienerfolge wurden mit dem Würdigungspreis der *mdw* ausgezeichnet. Weitere Ausbildung in Cembalo und Orgel erfolgte an der Universität Bergen (Cembalo bei Hans Knut Sveen) und

erneut in Wien im Rahmen eines Erasmus-Aufenthalts (Orgel bei Jeremy Joseph, Cembalo bei Erich Traxler).

Seine musikalische Laufbahn umfasst zahlreiche Orgelkonzerte im In- und Ausland. Er diente als Kirchenmusiker in der Dominikanerkirche in Wien als Nachfolger von Hans Haselböck und als hauptamtlicher Kirchenmusiker der Dompfarre in Bergen (Norwegen).

Berg ist ein gefragter Organist und Cembalist und wirkte zudem bei mehreren Radio- und Fernsehgottesdienste in ORF und ZDF mit. Sein Debut als Konzertorganist in Wien gab er als Orgelrezital zusammen mit der Cellistin Julia Hagen, das im September 2018 live in ORF1 übertragen wurde. Berg tritt regelmäßig bei bedeutenden Festivals als Solist und im Ensemble auf.

**Wir danken Ihnen für Ihre großzügige Spende zur  
Unterstützung der Orgelmusik an der Wiener  
Jesuitenkirche bei den Ausgängen.**

Die Informationen für  
kommende Veranstaltungen finden Sie unter

**[www.diegoldenestunde.at](http://www.diegoldenestunde.at)**

# **DIE GOLDENE STUNDE**

**Sonntag, 22. Juni 2025**

18:20 Uhr

**Eivind Berg, Orgel**

# PROGRAMM

Anton Heiller (1923–1979)

**Aus der „Vesper“: I. Vorspiel**

Johann Sebastian Bach (1685–1750)

**Allein Gott in der Höh sei Ehr, BWV 676**

*aus dem dritten Teil der Clavierübung*

Nicolas de Grigny (1672–1703)

**Ave Maris Stella**

- *Plein Chant*

- *Fugue à 4*

- *Duo*

- *Dialogue sur les Grands Jeux*

Johann Peter Hartmann (1805–1900)

**Sonate in g-Moll, op. 58: II. Andantino**

Johann Sebastian Bach

**Präludium und Fuge in D-Dur, BWV 532**

César Franck (1822–1890)

**Pièce héroïque**



Foto: Johannes Siglär

**Eivind Berg**, renommierter Organist und Cembalist, ist seit 2024 Lehrbeauftragter für Continuo-, Basso-seguente-Spiel und Intavolierung sowie Ensembleleitung (Schwerpunkt *Frühe Ensemblemusik* im Masterstudium Kirchenmusik) an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien tätig. Außerdem ist er Stiftsorganist (Karenzvertretung) im Stift Klosterneuburg im Zeitraum von Februar bis ende Juni. Er hat Masterabschlüsse in Konzertfach Orgel, Kirchenmusik und Cembalo, unter anderem von der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien (*mdw*) bei Martin Haselböck (mit Auszeichnung abgeschlossen), Improvisation bei Johannes Ebenbauer.

Die hervorragenden Studienerfolge wurden mit dem Würdigungspreis der *mdw* ausgezeichnet. Weitere Ausbildung in Cembalo und Orgel erfolgte an der Universität Bergen (Cembalo bei Hans Knut Sveen) und

erneut in Wien im Rahmen eines Erasmus-Aufenthalts (Orgel bei Jeremy Joseph, Cembalo bei Erich Traxler).

Seine musikalische Laufbahn umfasst zahlreiche Orgelkonzerte im In- und Ausland. Er diente als Kirchenmusiker in der Dominikanerkirche in Wien als Nachfolger von Hans Haselböck und als hauptamtlicher Kirchenmusiker der Dompfarre in Bergen (Norwegen).

Berg ist ein gefragter Organist und Cembalist und wirkte zudem bei mehreren Radio- und Fernsehgottesdienste in ORF und ZDF mit. Sein Debut als Konzertorganist in Wien gab er als Orgelrezital zusammen mit der Cellistin Julia Hagen, das im September 2018 live in ORF1 übertragen wurde. Berg tritt regelmäßig bei bedeutenden Festivals als Solist und im Ensemble auf.

**Wir danken Ihnen für Ihre großzügige Spende zur  
Unterstützung der Orgelmusik an der Wiener  
Jesuitenkirche bei den Ausgängen.**

Die Informationen für  
kommende Veranstaltungen finden Sie unter

**[www.diegoldenestunde.at](http://www.diegoldenestunde.at)**

# **DIE GOLDENE STUNDE**

**Sonntag, 22. Juni 2025**

18:20 Uhr

**Eivind Berg, Orgel**

# PROGRAMM

Anton Heiller (1923–1979)

**Aus der „Vesper“: I. Vorspiel**

Johann Sebastian Bach (1685–1750)

**Allein Gott in der Höh sei Ehr, BWV 676**

*aus dem dritten Teil der Clavierübung*

Nicolas de Grigny (1672–1703)

**Ave Maris Stella**

- *Plein Chant*

- *Fugue à 4*

- *Duo*

- *Dialogue sur les Grands Jeux*

Johann Peter Hartmann (1805–1900)

**Sonate in g-Moll, op. 58: II. Andantino**

Johann Sebastian Bach

**Präludium und Fuge in D-Dur, BWV 532**

César Franck (1822–1890)

**Pièce héroïque**



Foto: Johannes Siglär

**Eivind Berg**, renommierter Organist und Cembalist, ist seit 2024 Lehrbeauftragter für Continuo-, Basso-seguente-Spiel und Intavolierung sowie Ensembleleitung (Schwerpunkt *Frühe Ensemblemusik* im Masterstudium Kirchenmusik) an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien tätig. Außerdem ist er Stiftsorganist (Karenzvertretung) im Stift Klosterneuburg im Zeitraum von Februar bis ende Juni. Er hat Masterabschlüsse in Konzertfach Orgel, Kirchenmusik und Cembalo, unter anderem von der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien (*mdw*) bei Martin Haselböck (mit Auszeichnung abgeschlossen), Improvisation bei Johannes Ebenbauer.

Die hervorragenden Studienerfolge wurden mit dem Würdigungspreis der *mdw* ausgezeichnet. Weitere Ausbildung in Cembalo und Orgel erfolgte an der Universität Bergen (Cembalo bei Hans Knut Sveen) und

erneut in Wien im Rahmen eines Erasmus-Aufenthalts (Orgel bei Jeremy Joseph, Cembalo bei Erich Traxler).

Seine musikalische Laufbahn umfasst zahlreiche Orgelkonzerte im In- und Ausland. Er diente als Kirchenmusiker in der Dominikanerkirche in Wien als Nachfolger von Hans Haselböck und als hauptamtlicher Kirchenmusiker der Dompfarre in Bergen (Norwegen).

Berg ist ein gefragter Organist und Cembalist und wirkte zudem bei mehreren Radio- und Fernsehgottesdienste in ORF und ZDF mit. Sein Debut als Konzertorganist in Wien gab er als Orgelrezital zusammen mit der Cellistin Julia Hagen, das im September 2018 live in ORF1 übertragen wurde. Berg tritt regelmäßig bei bedeutenden Festivals als Solist und im Ensemble auf.

**Wir danken Ihnen für Ihre großzügige Spende zur  
Unterstützung der Orgelmusik an der Wiener  
Jesuitenkirche bei den Ausgängen.**

Die Informationen für  
kommende Veranstaltungen finden Sie unter

**[www.diegoldenestunde.at](http://www.diegoldenestunde.at)**

# **DIE GOLDENE STUNDE**

**Sonntag, 22. Juni 2025**

18:20 Uhr

**Eivind Berg, Orgel**

# PROGRAMM

Anton Heiller (1923–1979)

**Aus der „Vesper“: I. Vorspiel**

Johann Sebastian Bach (1685–1750)

**Allein Gott in der Höh sei Ehr, BWV 676**

*aus dem dritten Teil der Clavierübung*

Nicolas de Grigny (1672–1703)

**Ave Maris Stella**

- *Plein Chant*

- *Fugue à 4*

- *Duo*

- *Dialogue sur les Grands Jeux*

Johann Peter Hartmann (1805–1900)

**Sonate in g-Moll, op. 58: II. Andantino**

Johann Sebastian Bach

**Präludium und Fuge in D-Dur, BWV 532**

César Franck (1822–1890)

**Pièce héroïque**



Foto: Johannes Siglär

**Eivind Berg**, renommierter Organist und Cembalist, ist seit 2024 Lehrbeauftragter für Continuo-, Basso-seguente-Spiel und Intavolierung sowie Ensembleleitung (Schwerpunkt *Frühe Ensemblemusik* im Masterstudium Kirchenmusik) an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien tätig. Außerdem ist er Stiftsorganist (Karenzvertretung) im Stift Klosterneuburg im Zeitraum von Februar bis ende Juni. Er hat Masterabschlüsse in Konzertfach Orgel, Kirchenmusik und Cembalo, unter anderem von der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien (*mdw*) bei Martin Haselböck (mit Auszeichnung abgeschlossen), Improvisation bei Johannes Ebenbauer.

Die hervorragenden Studienerfolge wurden mit dem Würdigungspreis der *mdw* ausgezeichnet. Weitere Ausbildung in Cembalo und Orgel erfolgte an der Universität Bergen (Cembalo bei Hans Knut Sveen) und

erneut in Wien im Rahmen eines Erasmus-Aufenthalts (Orgel bei Jeremy Joseph, Cembalo bei Erich Traxler).

Seine musikalische Laufbahn umfasst zahlreiche Orgelkonzerte im In- und Ausland. Er diente als Kirchenmusiker in der Dominikanerkirche in Wien als Nachfolger von Hans Haselböck und als hauptamtlicher Kirchenmusiker der Dompfarre in Bergen (Norwegen).

Berg ist ein gefragter Organist und Cembalist und wirkte zudem bei mehreren Radio- und Fernsehgottesdienste in ORF und ZDF mit. Sein Debut als Konzertorganist in Wien gab er als Orgelrezital zusammen mit der Cellistin Julia Hagen, das im September 2018 live in ORF1 übertragen wurde. Berg tritt regelmäßig bei bedeutenden Festivals als Solist und im Ensemble auf.

**Wir danken Ihnen für Ihre großzügige Spende zur  
Unterstützung der Orgelmusik an der Wiener  
Jesuitenkirche bei den Ausgängen.**

Die Informationen für  
kommende Veranstaltungen finden Sie unter

**[www.diegoldenestunde.at](http://www.diegoldenestunde.at)**

# **DIE GOLDENE STUNDE**

**Sonntag, 22. Juni 2025**

18:20 Uhr

**Eivind Berg, Orgel**

# PROGRAMM

Anton Heiller (1923–1979)

**Aus der „Vesper“: I. Vorspiel**

Johann Sebastian Bach (1685–1750)

**Allein Gott in der Höh sei Ehr, BWV 676**

*aus dem dritten Teil der Clavierübung*

Nicolas de Grigny (1672–1703)

**Ave Maris Stella**

- *Plein Chant*

- *Fugue à 4*

- *Duo*

- *Dialogue sur les Grands Jeux*

Johann Peter Hartmann (1805–1900)

**Sonate in g-Moll, op. 58: II. Andantino**

Johann Sebastian Bach

**Präludium und Fuge in D-Dur, BWV 532**

César Franck (1822–1890)

**Pièce héroïque**



Foto: Johannes Siglär

**Eivind Berg**, renommierter Organist und Cembalist, ist seit 2024 Lehrbeauftragter für Continuo-, Basso-seguente-Spiel und Intavolierung sowie Ensembleleitung (Schwerpunkt *Frühe Ensemblemusik* im Masterstudium Kirchenmusik) an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien tätig. Außerdem ist er Stiftsorganist (Karenzvertretung) im Stift Klosterneuburg im Zeitraum von Februar bis ende Juni. Er hat Masterabschlüsse in Konzertfach Orgel, Kirchenmusik und Cembalo, unter anderem von der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien (*mdw*) bei Martin Haselböck (mit Auszeichnung abgeschlossen), Improvisation bei Johannes Ebenbauer.

Die hervorragenden Studienerfolge wurden mit dem Würdigungspreis der *mdw* ausgezeichnet. Weitere Ausbildung in Cembalo und Orgel erfolgte an der Universität Bergen (Cembalo bei Hans Knut Sveen) und

erneut in Wien im Rahmen eines Erasmus-Aufenthalts (Orgel bei Jeremy Joseph, Cembalo bei Erich Traxler).

Seine musikalische Laufbahn umfasst zahlreiche Orgelkonzerte im In- und Ausland. Er diente als Kirchenmusiker in der Dominikanerkirche in Wien als Nachfolger von Hans Haselböck und als hauptamtlicher Kirchenmusiker der Dompfarre in Bergen (Norwegen).

Berg ist ein gefragter Organist und Cembalist und wirkte zudem bei mehreren Radio- und Fernsehgottesdienste in ORF und ZDF mit. Sein Debut als Konzertorganist in Wien gab er als Orgelrezital zusammen mit der Cellistin Julia Hagen, das im September 2018 live in ORF1 übertragen wurde. Berg tritt regelmäßig bei bedeutenden Festivals als Solist und im Ensemble auf.

**Wir danken Ihnen für Ihre großzügige Spende zur  
Unterstützung der Orgelmusik an der Wiener  
Jesuitenkirche bei den Ausgängen.**

Die Informationen für  
kommende Veranstaltungen finden Sie unter

**[www.diegoldenestunde.at](http://www.diegoldenestunde.at)**

# **DIE GOLDENE STUNDE**

**Sonntag, 22. Juni 2025**

18:20 Uhr

**Eivind Berg, Orgel**

# PROGRAMM

Anton Heiller (1923–1979)

**Aus der „Vesper“: I. Vorspiel**

Johann Sebastian Bach (1685–1750)

**Allein Gott in der Höh sei Ehr, BWV 676**

*aus dem dritten Teil der Clavierübung*

Nicolas de Grigny (1672–1703)

**Ave Maris Stella**

- *Plein Chant*

- *Fugue à 4*

- *Duo*

- *Dialogue sur les Grands Jeux*

Johann Peter Hartmann (1805–1900)

**Sonate in g-Moll, op. 58: II. Andantino**

Johann Sebastian Bach

**Präludium und Fuge in D-Dur, BWV 532**

César Franck (1822–1890)

**Pièce héroïque**



Foto: Johannes Siglär

**Eivind Berg**, renommierter Organist und Cembalist, ist seit 2024 Lehrbeauftragter für Continuo-, Basso-seguente-Spiel und Intavolierung sowie Ensembleleitung (Schwerpunkt *Frühe Ensemblemusik* im Masterstudium Kirchenmusik) an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien tätig. Außerdem ist er Stiftsorganist (Karenzvertretung) im Stift Klosterneuburg im Zeitraum von Februar bis ende Juni. Er hat Masterabschlüsse in Konzertfach Orgel, Kirchenmusik und Cembalo, unter anderem von der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien (*mdw*) bei Martin Haselböck (mit Auszeichnung abgeschlossen), Improvisation bei Johannes Ebenbauer.

Die hervorragenden Studienerfolge wurden mit dem Würdigungspreis der *mdw* ausgezeichnet. Weitere Ausbildung in Cembalo und Orgel erfolgte an der Universität Bergen (Cembalo bei Hans Knut Sveen) und

erneut in Wien im Rahmen eines Erasmus-Aufenthalts (Orgel bei Jeremy Joseph, Cembalo bei Erich Traxler).

Seine musikalische Laufbahn umfasst zahlreiche Orgelkonzerte im In- und Ausland. Er diente als Kirchenmusiker in der Dominikanerkirche in Wien als Nachfolger von Hans Haselböck und als hauptamtlicher Kirchenmusiker der Dompfarre in Bergen (Norwegen).

Berg ist ein gefragter Organist und Cembalist und wirkte zudem bei mehreren Radio- und Fernsehgottesdienste in ORF und ZDF mit. Sein Debut als Konzertorganist in Wien gab er als Orgelrezital zusammen mit der Cellistin Julia Hagen, das im September 2018 live in ORF1 übertragen wurde. Berg tritt regelmäßig bei bedeutenden Festivals als Solist und im Ensemble auf.

**Wir danken Ihnen für Ihre großzügige Spende zur  
Unterstützung der Orgelmusik an der Wiener  
Jesuitenkirche bei den Ausgängen.**

Die Informationen für  
kommende Veranstaltungen finden Sie unter

**[www.diegoldenestunde.at](http://www.diegoldenestunde.at)**

# **DIE GOLDENE STUNDE**

**Sonntag, 22. Juni 2025**

18:20 Uhr

**Eivind Berg, Orgel**

# PROGRAMM

Anton Heiller (1923–1979)

**Aus der „Vesper“: I. Vorspiel**

Johann Sebastian Bach (1685–1750)

**Allein Gott in der Höh sei Ehr, BWV 676**

*aus dem dritten Teil der Clavierübung*

Nicolas de Grigny (1672–1703)

**Ave Maris Stella**

- *Plein Chant*

- *Fugue à 4*

- *Duo*

- *Dialogue sur les Grands Jeux*

Johann Peter Hartmann (1805–1900)

**Sonate in g-Moll, op. 58: II. Andantino**

Johann Sebastian Bach

**Präludium und Fuge in D-Dur, BWV 532**

César Franck (1822–1890)

**Pièce héroïque**



Foto: Johannes Siglär

**Eivind Berg**, renommierter Organist und Cembalist, ist seit 2024 Lehrbeauftragter für Continuo-, Basso-seguente-Spiel und Intavolierung sowie Ensembleleitung (Schwerpunkt *Frühe Ensemblemusik* im Masterstudium Kirchenmusik) an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien tätig. Außerdem ist er Stiftsorganist (Karenzvertretung) im Stift Klosterneuburg im Zeitraum von Februar bis ende Juni. Er hat Masterabschlüsse in Konzertfach Orgel, Kirchenmusik und Cembalo, unter anderem von der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien (*mdw*) bei Martin Haselböck (mit Auszeichnung abgeschlossen), Improvisation bei Johannes Ebenbauer.

Die hervorragenden Studienerfolge wurden mit dem Würdigungspreis der *mdw* ausgezeichnet. Weitere Ausbildung in Cembalo und Orgel erfolgte an der Universität Bergen (Cembalo bei Hans Knut Sveen) und

erneut in Wien im Rahmen eines Erasmus-Aufenthalts (Orgel bei Jeremy Joseph, Cembalo bei Erich Traxler).

Seine musikalische Laufbahn umfasst zahlreiche Orgelkonzerte im In- und Ausland. Er diente als Kirchenmusiker in der Dominikanerkirche in Wien als Nachfolger von Hans Haselböck und als hauptamtlicher Kirchenmusiker der Dompfarre in Bergen (Norwegen).

Berg ist ein gefragter Organist und Cembalist und wirkte zudem bei mehreren Radio- und Fernsehgottesdienste in ORF und ZDF mit. Sein Debut als Konzertorganist in Wien gab er als Orgelrezital zusammen mit der Cellistin Julia Hagen, das im September 2018 live in ORF1 übertragen wurde. Berg tritt regelmäßig bei bedeutenden Festivals als Solist und im Ensemble auf.

**Wir danken Ihnen für Ihre großzügige Spende zur  
Unterstützung der Orgelmusik an der Wiener  
Jesuitenkirche bei den Ausgängen.**

Die Informationen für  
kommende Veranstaltungen finden Sie unter

**[www.diegoldenestunde.at](http://www.diegoldenestunde.at)**

# **DIE GOLDENE STUNDE**

**Sonntag, 22. Juni 2025**

18:20 Uhr

**Eivind Berg, Orgel**

# PROGRAMM

Anton Heiller (1923–1979)

**Aus der „Vesper“: I. Vorspiel**

Johann Sebastian Bach (1685–1750)

**Allein Gott in der Höh sei Ehr, BWV 676**

*aus dem dritten Teil der Clavierübung*

Nicolas de Grigny (1672–1703)

**Ave Maris Stella**

- *Plein Chant*

- *Fugue à 4*

- *Duo*

- *Dialogue sur les Grands Jeux*

Johann Peter Hartmann (1805–1900)

**Sonate in g-Moll, op. 58: II. Andantino**

Johann Sebastian Bach

**Präludium und Fuge in D-Dur, BWV 532**

César Franck (1822–1890)

**Pièce héroïque**



Foto: Johannes Siglär

**Eivind Berg**, renommierter Organist und Cembalist, ist seit 2024 Lehrbeauftragter für Continuo-, Basso-seguente-Spiel und Intavolierung sowie Ensembleleitung (Schwerpunkt *Frühe Ensemblemusik* im Masterstudium Kirchenmusik) an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien tätig. Außerdem ist er Stiftsorganist (Karenzvertretung) im Stift Klosterneuburg im Zeitraum von Februar bis ende Juni. Er hat Masterabschlüsse in Konzertfach Orgel, Kirchenmusik und Cembalo, unter anderem von der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien (*mdw*) bei Martin Haselböck (mit Auszeichnung abgeschlossen), Improvisation bei Johannes Ebenbauer.

Die hervorragenden Studienerfolge wurden mit dem Würdigungspreis der *mdw* ausgezeichnet. Weitere Ausbildung in Cembalo und Orgel erfolgte an der Universität Bergen (Cembalo bei Hans Knut Sveen) und

erneut in Wien im Rahmen eines Erasmus-Aufenthalts (Orgel bei Jeremy Joseph, Cembalo bei Erich Traxler).

Seine musikalische Laufbahn umfasst zahlreiche Orgelkonzerte im In- und Ausland. Er diente als Kirchenmusiker in der Dominikanerkirche in Wien als Nachfolger von Hans Haselböck und als hauptamtlicher Kirchenmusiker der Dompfarre in Bergen (Norwegen).

Berg ist ein gefragter Organist und Cembalist und wirkte zudem bei mehreren Radio- und Fernsehgottesdienste in ORF und ZDF mit. Sein Debut als Konzertorganist in Wien gab er als Orgelrezital zusammen mit der Cellistin Julia Hagen, das im September 2018 live in ORF1 übertragen wurde. Berg tritt regelmäßig bei bedeutenden Festivals als Solist und im Ensemble auf.

**Wir danken Ihnen für Ihre großzügige Spende zur  
Unterstützung der Orgelmusik an der Wiener  
Jesuitenkirche bei den Ausgängen.**

Die Informationen für  
kommende Veranstaltungen finden Sie unter

**[www.diegoldenestunde.at](http://www.diegoldenestunde.at)**

# **DIE GOLDENE STUNDE**

**Sonntag, 22. Juni 2025**

18:20 Uhr

**Eivind Berg, Orgel**

# PROGRAMM

Anton Heiller (1923–1979)

**Aus der „Vesper“: I. Vorspiel**

Johann Sebastian Bach (1685–1750)

**Allein Gott in der Höh sei Ehr, BWV 676**

*aus dem dritten Teil der Clavierübung*

Nicolas de Grigny (1672–1703)

**Ave Maris Stella**

- *Plein Chant*

- *Fugue à 4*

- *Duo*

- *Dialogue sur les Grands Jeux*

Johann Peter Hartmann (1805–1900)

**Sonate in g-Moll, op. 58: II. Andantino**

Johann Sebastian Bach

**Präludium und Fuge in D-Dur, BWV 532**

César Franck (1822–1890)

**Pièce héroïque**



Foto: Johannes Siglär

**Eivind Berg**, renommierter Organist und Cembalist, ist seit 2024 Lehrbeauftragter für Continuo-, Basso-seguente-Spiel und Intavolierung sowie Ensembleleitung (Schwerpunkt *Frühe Ensemblemusik* im Masterstudium Kirchenmusik) an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien tätig. Außerdem ist er Stiftsorganist (Karenzvertretung) im Stift Klosterneuburg im Zeitraum von Februar bis ende Juni. Er hat Masterabschlüsse in Konzertfach Orgel, Kirchenmusik und Cembalo, unter anderem von der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien (*mdw*) bei Martin Haselböck (mit Auszeichnung abgeschlossen), Improvisation bei Johannes Ebenbauer.

Die hervorragenden Studienerfolge wurden mit dem Würdigungspreis der *mdw* ausgezeichnet. Weitere Ausbildung in Cembalo und Orgel erfolgte an der Universität Bergen (Cembalo bei Hans Knut Sveen) und

erneut in Wien im Rahmen eines Erasmus-Aufenthalts (Orgel bei Jeremy Joseph, Cembalo bei Erich Traxler).

Seine musikalische Laufbahn umfasst zahlreiche Orgelkonzerte im In- und Ausland. Er diente als Kirchenmusiker in der Dominikanerkirche in Wien als Nachfolger von Hans Haselböck und als hauptamtlicher Kirchenmusiker der Dompfarre in Bergen (Norwegen).

Berg ist ein gefragter Organist und Cembalist und wirkte zudem bei mehreren Radio- und Fernsehgottesdienste in ORF und ZDF mit. Sein Debut als Konzertorganist in Wien gab er als Orgelrezital zusammen mit der Cellistin Julia Hagen, das im September 2018 live in ORF1 übertragen wurde. Berg tritt regelmäßig bei bedeutenden Festivals als Solist und im Ensemble auf.

**Wir danken Ihnen für Ihre großzügige Spende zur  
Unterstützung der Orgelmusik an der Wiener  
Jesuitenkirche bei den Ausgängen.**

Die Informationen für  
kommende Veranstaltungen finden Sie unter

**[www.diegoldenestunde.at](http://www.diegoldenestunde.at)**

# **DIE GOLDENE STUNDE**

**Sonntag, 22. Juni 2025**

18:20 Uhr

**Eivind Berg, Orgel**

# PROGRAMM

Anton Heiller (1923–1979)

**Aus der „Vesper“: I. Vorspiel**

Johann Sebastian Bach (1685–1750)

**Allein Gott in der Höh sei Ehr, BWV 676**

*aus dem dritten Teil der Clavierübung*

Nicolas de Grigny (1672–1703)

**Ave Maris Stella**

- *Plein Chant*

- *Fugue à 4*

- *Duo*

- *Dialogue sur les Grands Jeux*

Johann Peter Hartmann (1805–1900)

**Sonate in g-Moll, op. 58: II. Andantino**

Johann Sebastian Bach

**Präludium und Fuge in D-Dur, BWV 532**

César Franck (1822–1890)

**Pièce héroïque**



Foto: Johannes Siglär

**Eivind Berg**, renommierter Organist und Cembalist, ist seit 2024 Lehrbeauftragter für Continuo-, Basso-seguente-Spiel und Intavolierung sowie Ensembleleitung (Schwerpunkt *Frühe Ensemblemusik* im Masterstudium Kirchenmusik) an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien tätig. Außerdem ist er Stiftsorganist (Karenzvertretung) im Stift Klosterneuburg im Zeitraum von Februar bis ende Juni. Er hat Masterabschlüsse in Konzertfach Orgel, Kirchenmusik und Cembalo, unter anderem von der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien (*mdw*) bei Martin Haselböck (mit Auszeichnung abgeschlossen), Improvisation bei Johannes Ebenbauer.

Die hervorragenden Studienerfolge wurden mit dem Würdigungspreis der *mdw* ausgezeichnet. Weitere Ausbildung in Cembalo und Orgel erfolgte an der Universität Bergen (Cembalo bei Hans Knut Sveen) und

erneut in Wien im Rahmen eines Erasmus-Aufenthalts (Orgel bei Jeremy Joseph, Cembalo bei Erich Traxler).

Seine musikalische Laufbahn umfasst zahlreiche Orgelkonzerte im In- und Ausland. Er diente als Kirchenmusiker in der Dominikanerkirche in Wien als Nachfolger von Hans Haselböck und als hauptamtlicher Kirchenmusiker der Dompfarre in Bergen (Norwegen).

Berg ist ein gefragter Organist und Cembalist und wirkte zudem bei mehreren Radio- und Fernsehgottesdienste in ORF und ZDF mit. Sein Debut als Konzertorganist in Wien gab er als Orgelrezital zusammen mit der Cellistin Julia Hagen, das im September 2018 live in ORF1 übertragen wurde. Berg tritt regelmäßig bei bedeutenden Festivals als Solist und im Ensemble auf.

**Wir danken Ihnen für Ihre großzügige Spende zur  
Unterstützung der Orgelmusik an der Wiener  
Jesuitenkirche bei den Ausgängen.**

Die Informationen für  
kommende Veranstaltungen finden Sie unter

**[www.diegoldenestunde.at](http://www.diegoldenestunde.at)**

# **DIE GOLDENE STUNDE**

**Sonntag, 22. Juni 2025**

18:20 Uhr

**Eivind Berg, Orgel**

# PROGRAMM

Anton Heiller (1923–1979)

**Aus der „Vesper“: I. Vorspiel**

Johann Sebastian Bach (1685–1750)

**Allein Gott in der Höh sei Ehr, BWV 676**

*aus dem dritten Teil der Clavierübung*

Nicolas de Grigny (1672–1703)

**Ave Maris Stella**

- *Plein Chant*

- *Fugue à 4*

- *Duo*

- *Dialogue sur les Grands Jeux*

Johann Peter Hartmann (1805–1900)

**Sonate in g-Moll, op. 58: II. Andantino**

Johann Sebastian Bach

**Präludium und Fuge in D-Dur, BWV 532**

César Franck (1822–1890)

**Pièce héroïque**



Foto: Johannes Siglär

**Eivind Berg**, renommierter Organist und Cembalist, ist seit 2024 Lehrbeauftragter für Continuo-, Basso-seguente-Spiel und Intavolierung sowie Ensembleleitung (Schwerpunkt *Frühe Ensemblemusik* im Masterstudium Kirchenmusik) an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien tätig. Außerdem ist er Stiftsorganist (Karenzvertretung) im Stift Klosterneuburg im Zeitraum von Februar bis ende Juni. Er hat Masterabschlüsse in Konzertfach Orgel, Kirchenmusik und Cembalo, unter anderem von der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien (*mdw*) bei Martin Haselböck (mit Auszeichnung abgeschlossen), Improvisation bei Johannes Ebenbauer.

Die hervorragenden Studienerfolge wurden mit dem Würdigungspreis der *mdw* ausgezeichnet. Weitere Ausbildung in Cembalo und Orgel erfolgte an der Universität Bergen (Cembalo bei Hans Knut Sveen) und

erneut in Wien im Rahmen eines Erasmus-Aufenthalts (Orgel bei Jeremy Joseph, Cembalo bei Erich Traxler).

Seine musikalische Laufbahn umfasst zahlreiche Orgelkonzerte im In- und Ausland. Er diente als Kirchenmusiker in der Dominikanerkirche in Wien als Nachfolger von Hans Haselböck und als hauptamtlicher Kirchenmusiker der Dompfarre in Bergen (Norwegen).

Berg ist ein gefragter Organist und Cembalist und wirkte zudem bei mehreren Radio- und Fernsehgottesdienste in ORF und ZDF mit. Sein Debut als Konzertorganist in Wien gab er als Orgelrezital zusammen mit der Cellistin Julia Hagen, das im September 2018 live in ORF1 übertragen wurde. Berg tritt regelmäßig bei bedeutenden Festivals als Solist und im Ensemble auf.

**Wir danken Ihnen für Ihre großzügige Spende zur  
Unterstützung der Orgelmusik an der Wiener  
Jesuitenkirche bei den Ausgängen.**

Die Informationen für  
kommende Veranstaltungen finden Sie unter

**[www.diegoldenestunde.at](http://www.diegoldenestunde.at)**

# **DIE GOLDENE STUNDE**

**Sonntag, 22. Juni 2025**

18:20 Uhr

**Eivind Berg, Orgel**

# PROGRAMM

Anton Heiller (1923–1979)

**Aus der „Vesper“: I. Vorspiel**

Johann Sebastian Bach (1685–1750)

**Allein Gott in der Höh sei Ehr, BWV 676**

*aus dem dritten Teil der Clavierübung*

Nicolas de Grigny (1672–1703)

**Ave Maris Stella**

- *Plein Chant*

- *Fugue à 4*

- *Duo*

- *Dialogue sur les Grands Jeux*

Johann Peter Hartmann (1805–1900)

**Sonate in g-Moll, op. 58: II. Andantino**

Johann Sebastian Bach

**Präludium und Fuge in D-Dur, BWV 532**

César Franck (1822–1890)

**Pièce héroïque**



Foto: Johannes Siglär

**Eivind Berg**, renommierter Organist und Cembalist, ist seit 2024 Lehrbeauftragter für Continuo-, Basso-seguente-Spiel und Intavolierung sowie Ensembleleitung (Schwerpunkt *Frühe Ensemblemusik* im Masterstudium Kirchenmusik) an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien tätig. Außerdem ist er Stiftsorganist (Karenzvertretung) im Stift Klosterneuburg im Zeitraum von Februar bis ende Juni. Er hat Masterabschlüsse in Konzertfach Orgel, Kirchenmusik und Cembalo, unter anderem von der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien (*mdw*) bei Martin Haselböck (mit Auszeichnung abgeschlossen), Improvisation bei Johannes Ebenbauer.

Die hervorragenden Studienerfolge wurden mit dem Würdigungspreis der *mdw* ausgezeichnet. Weitere Ausbildung in Cembalo und Orgel erfolgte an der Universität Bergen (Cembalo bei Hans Knut Sveen) und

erneut in Wien im Rahmen eines Erasmus-Aufenthalts (Orgel bei Jeremy Joseph, Cembalo bei Erich Traxler).

Seine musikalische Laufbahn umfasst zahlreiche Orgelkonzerte im In- und Ausland. Er diente als Kirchenmusiker in der Dominikanerkirche in Wien als Nachfolger von Hans Haselböck und als hauptamtlicher Kirchenmusiker der Dompfarre in Bergen (Norwegen).

Berg ist ein gefragter Organist und Cembalist und wirkte zudem bei mehreren Radio- und Fernsehgottesdienste in ORF und ZDF mit. Sein Debut als Konzertorganist in Wien gab er als Orgelrezital zusammen mit der Cellistin Julia Hagen, das im September 2018 live in ORF1 übertragen wurde. Berg tritt regelmäßig bei bedeutenden Festivals als Solist und im Ensemble auf.

**Wir danken Ihnen für Ihre großzügige Spende zur  
Unterstützung der Orgelmusik an der Wiener  
Jesuitenkirche bei den Ausgängen.**

Die Informationen für  
kommende Veranstaltungen finden Sie unter

**[www.diegoldenestunde.at](http://www.diegoldenestunde.at)**

# **DIE GOLDENE STUNDE**

**Sonntag, 22. Juni 2025**

18:20 Uhr

**Eivind Berg, Orgel**

# PROGRAMM

Anton Heiller (1923–1979)

**Aus der „Vesper“: I. Vorspiel**

Johann Sebastian Bach (1685–1750)

**Allein Gott in der Höh sei Ehr, BWV 676**

*aus dem dritten Teil der Clavierübung*

Nicolas de Grigny (1672–1703)

**Ave Maris Stella**

- *Plein Chant*

- *Fugue à 4*

- *Duo*

- *Dialogue sur les Grands Jeux*

Johann Peter Hartmann (1805–1900)

**Sonate in g-Moll, op. 58: II. Andantino**

Johann Sebastian Bach

**Präludium und Fuge in D-Dur, BWV 532**

César Franck (1822–1890)

**Pièce héroïque**



Foto: Johannes Siglär

**Eivind Berg**, renommierter Organist und Cembalist, ist seit 2024 Lehrbeauftragter für Continuo-, Basso-seguente-Spiel und Intavolierung sowie Ensembleleitung (Schwerpunkt *Frühe Ensemblemusik* im Masterstudium Kirchenmusik) an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien tätig. Außerdem ist er Stiftsorganist (Karenzvertretung) im Stift Klosterneuburg im Zeitraum von Februar bis ende Juni. Er hat Masterabschlüsse in Konzertfach Orgel, Kirchenmusik und Cembalo, unter anderem von der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien (*mdw*) bei Martin Haselböck (mit Auszeichnung abgeschlossen), Improvisation bei Johannes Ebenbauer.

Die hervorragenden Studienerfolge wurden mit dem Würdigungspreis der *mdw* ausgezeichnet. Weitere Ausbildung in Cembalo und Orgel erfolgte an der Universität Bergen (Cembalo bei Hans Knut Sveen) und

erneut in Wien im Rahmen eines Erasmus-Aufenthalts (Orgel bei Jeremy Joseph, Cembalo bei Erich Traxler).

Seine musikalische Laufbahn umfasst zahlreiche Orgelkonzerte im In- und Ausland. Er diente als Kirchenmusiker in der Dominikanerkirche in Wien als Nachfolger von Hans Haselböck und als hauptamtlicher Kirchenmusiker der Dompfarre in Bergen (Norwegen).

Berg ist ein gefragter Organist und Cembalist und wirkte zudem bei mehreren Radio- und Fernsehgottesdienste in ORF und ZDF mit. Sein Debut als Konzertorganist in Wien gab er als Orgelrezital zusammen mit der Cellistin Julia Hagen, das im September 2018 live in ORF1 übertragen wurde. Berg tritt regelmäßig bei bedeutenden Festivals als Solist und im Ensemble auf.

**Wir danken Ihnen für Ihre großzügige Spende zur  
Unterstützung der Orgelmusik an der Wiener  
Jesuitenkirche bei den Ausgängen.**

Die Informationen für  
kommende Veranstaltungen finden Sie unter

**[www.diegoldenestunde.at](http://www.diegoldenestunde.at)**

# **DIE GOLDENE STUNDE**

**Sonntag, 22. Juni 2025**

18:20 Uhr

**Eivind Berg, Orgel**

# PROGRAMM

Anton Heiller (1923–1979)

**Aus der „Vesper“: I. Vorspiel**

Johann Sebastian Bach (1685–1750)

**Allein Gott in der Höh sei Ehr, BWV 676**

*aus dem dritten Teil der Clavierübung*

Nicolas de Grigny (1672–1703)

**Ave Maris Stella**

- *Plein Chant*

- *Fugue à 4*

- *Duo*

- *Dialogue sur les Grands Jeux*

Johann Peter Hartmann (1805–1900)

**Sonate in g-Moll, op. 58: II. Andantino**

Johann Sebastian Bach

**Präludium und Fuge in D-Dur, BWV 532**

César Franck (1822–1890)

**Pièce héroïque**



Foto: Johannes Siglär

**Eivind Berg**, renommierter Organist und Cembalist, ist seit 2024 Lehrbeauftragter für Continuo-, Basso-seguente-Spiel und Intavolierung sowie Ensembleleitung (Schwerpunkt *Frühe Ensemblemusik* im Masterstudium Kirchenmusik) an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien tätig. Außerdem ist er Stiftsorganist (Karenzvertretung) im Stift Klosterneuburg im Zeitraum von Februar bis ende Juni. Er hat Masterabschlüsse in Konzertfach Orgel, Kirchenmusik und Cembalo, unter anderem von der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien (*mdw*) bei Martin Haselböck (mit Auszeichnung abgeschlossen), Improvisation bei Johannes Ebenbauer.

Die hervorragenden Studienerfolge wurden mit dem Würdigungspreis der *mdw* ausgezeichnet. Weitere Ausbildung in Cembalo und Orgel erfolgte an der Universität Bergen (Cembalo bei Hans Knut Sveen) und

erneut in Wien im Rahmen eines Erasmus-Aufenthalts (Orgel bei Jeremy Joseph, Cembalo bei Erich Traxler).

Seine musikalische Laufbahn umfasst zahlreiche Orgelkonzerte im In- und Ausland. Er diente als Kirchenmusiker in der Dominikanerkirche in Wien als Nachfolger von Hans Haselböck und als hauptamtlicher Kirchenmusiker der Dompfarre in Bergen (Norwegen).

Berg ist ein gefragter Organist und Cembalist und wirkte zudem bei mehreren Radio- und Fernsehgottesdienste in ORF und ZDF mit. Sein Debut als Konzertorganist in Wien gab er als Orgelrezital zusammen mit der Cellistin Julia Hagen, das im September 2018 live in ORF1 übertragen wurde. Berg tritt regelmäßig bei bedeutenden Festivals als Solist und im Ensemble auf.

**Wir danken Ihnen für Ihre großzügige Spende zur  
Unterstützung der Orgelmusik an der Wiener  
Jesuitenkirche bei den Ausgängen.**

Die Informationen für  
kommende Veranstaltungen finden Sie unter

**[www.diegoldenestunde.at](http://www.diegoldenestunde.at)**

# **DIE GOLDENE STUNDE**

**Sonntag, 22. Juni 2025**

18:20 Uhr

**Eivind Berg, Orgel**

# PROGRAMM

Anton Heiller (1923–1979)

**Aus der „Vesper“: I. Vorspiel**

Johann Sebastian Bach (1685–1750)

**Allein Gott in der Höh sei Ehr, BWV 676**

*aus dem dritten Teil der Clavierübung*

Nicolas de Grigny (1672–1703)

**Ave Maris Stella**

- *Plein Chant*

- *Fugue à 4*

- *Duo*

- *Dialogue sur les Grands Jeux*

Johann Peter Hartmann (1805–1900)

**Sonate in g-Moll, op. 58: II. Andantino**

Johann Sebastian Bach

**Präludium und Fuge in D-Dur, BWV 532**

César Franck (1822–1890)

**Pièce héroïque**



Foto: Johannes Siglär

**Eivind Berg**, renommierter Organist und Cembalist, ist seit 2024 Lehrbeauftragter für Continuo-, Basso-seguente-Spiel und Intavolierung sowie Ensembleleitung (Schwerpunkt *Frühe Ensemblemusik* im Masterstudium Kirchenmusik) an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien tätig. Außerdem ist er Stiftsorganist (Karenzvertretung) im Stift Klosterneuburg im Zeitraum von Februar bis ende Juni. Er hat Masterabschlüsse in Konzertfach Orgel, Kirchenmusik und Cembalo, unter anderem von der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien (*mdw*) bei Martin Haselböck (mit Auszeichnung abgeschlossen), Improvisation bei Johannes Ebenbauer.

Die hervorragenden Studienerfolge wurden mit dem Würdigungspreis der *mdw* ausgezeichnet. Weitere Ausbildung in Cembalo und Orgel erfolgte an der Universität Bergen (Cembalo bei Hans Knut Sveen) und

erneut in Wien im Rahmen eines Erasmus-Aufenthalts (Orgel bei Jeremy Joseph, Cembalo bei Erich Traxler).

Seine musikalische Laufbahn umfasst zahlreiche Orgelkonzerte im In- und Ausland. Er diente als Kirchenmusiker in der Dominikanerkirche in Wien als Nachfolger von Hans Haselböck und als hauptamtlicher Kirchenmusiker der Dompfarre in Bergen (Norwegen).

Berg ist ein gefragter Organist und Cembalist und wirkte zudem bei mehreren Radio- und Fernsehgottesdienste in ORF und ZDF mit. Sein Debut als Konzertorganist in Wien gab er als Orgelrezital zusammen mit der Cellistin Julia Hagen, das im September 2018 live in ORF1 übertragen wurde. Berg tritt regelmäßig bei bedeutenden Festivals als Solist und im Ensemble auf.

**Wir danken Ihnen für Ihre großzügige Spende zur  
Unterstützung der Orgelmusik an der Wiener  
Jesuitenkirche bei den Ausgängen.**

Die Informationen für  
kommende Veranstaltungen finden Sie unter

**[www.diegoldenestunde.at](http://www.diegoldenestunde.at)**

# **DIE GOLDENE STUNDE**

**Sonntag, 22. Juni 2025**

18:20 Uhr

**Eivind Berg, Orgel**

# PROGRAMM

Anton Heiller (1923–1979)

**Aus der „Vesper“: I. Vorspiel**

Johann Sebastian Bach (1685–1750)

**Allein Gott in der Höh sei Ehr, BWV 676**

*aus dem dritten Teil der Clavierübung*

Nicolas de Grigny (1672–1703)

**Ave Maris Stella**

- *Plein Chant*

- *Fugue à 4*

- *Duo*

- *Dialogue sur les Grands Jeux*

Johann Peter Hartmann (1805–1900)

**Sonate in g-Moll, op. 58: II. Andantino**

Johann Sebastian Bach

**Präludium und Fuge in D-Dur, BWV 532**

César Franck (1822–1890)

**Pièce héroïque**



Foto: Johannes Siglär

**Eivind Berg**, renommierter Organist und Cembalist, ist seit 2024 Lehrbeauftragter für Continuo-, Basso-seguente-Spiel und Intavolierung sowie Ensembleleitung (Schwerpunkt *Frühe Ensemblemusik* im Masterstudium Kirchenmusik) an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien tätig. Außerdem ist er Stiftsorganist (Karenzvertretung) im Stift Klosterneuburg im Zeitraum von Februar bis ende Juni. Er hat Masterabschlüsse in Konzertfach Orgel, Kirchenmusik und Cembalo, unter anderem von der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien (*mdw*) bei Martin Haselböck (mit Auszeichnung abgeschlossen), Improvisation bei Johannes Ebenbauer.

Die hervorragenden Studienerfolge wurden mit dem Würdigungspreis der *mdw* ausgezeichnet. Weitere Ausbildung in Cembalo und Orgel erfolgte an der Universität Bergen (Cembalo bei Hans Knut Sveen) und

erneut in Wien im Rahmen eines Erasmus-Aufenthalts (Orgel bei Jeremy Joseph, Cembalo bei Erich Traxler).

Seine musikalische Laufbahn umfasst zahlreiche Orgelkonzerte im In- und Ausland. Er diente als Kirchenmusiker in der Dominikanerkirche in Wien als Nachfolger von Hans Haselböck und als hauptamtlicher Kirchenmusiker der Dompfarre in Bergen (Norwegen).

Berg ist ein gefragter Organist und Cembalist und wirkte zudem bei mehreren Radio- und Fernsehgottesdienste in ORF und ZDF mit. Sein Debut als Konzertorganist in Wien gab er als Orgelrezital zusammen mit der Cellistin Julia Hagen, das im September 2018 live in ORF1 übertragen wurde. Berg tritt regelmäßig bei bedeutenden Festivals als Solist und im Ensemble auf.

**Wir danken Ihnen für Ihre großzügige Spende zur  
Unterstützung der Orgelmusik an der Wiener  
Jesuitenkirche bei den Ausgängen.**

Die Informationen für  
kommende Veranstaltungen finden Sie unter

**[www.diegoldenestunde.at](http://www.diegoldenestunde.at)**

# **DIE GOLDENE STUNDE**

**Sonntag, 22. Juni 2025**

18:20 Uhr

**Eivind Berg, Orgel**

# PROGRAMM

Anton Heiller (1923–1979)

**Aus der „Vesper“: I. Vorspiel**

Johann Sebastian Bach (1685–1750)

**Allein Gott in der Höh sei Ehr, BWV 676**

*aus dem dritten Teil der Clavierübung*

Nicolas de Grigny (1672–1703)

**Ave Maris Stella**

- *Plein Chant*

- *Fugue à 4*

- *Duo*

- *Dialogue sur les Grands Jeux*

Johann Peter Hartmann (1805–1900)

**Sonate in g-Moll, op. 58: II. Andantino**

Johann Sebastian Bach

**Präludium und Fuge in D-Dur, BWV 532**

César Franck (1822–1890)

**Pièce héroïque**



Foto: Johannes Siglär

**Eivind Berg**, renommierter Organist und Cembalist, ist seit 2024 Lehrbeauftragter für Continuo-, Basso-seguente-Spiel und Intavolierung sowie Ensembleleitung (Schwerpunkt *Frühe Ensemblemusik* im Masterstudium Kirchenmusik) an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien tätig. Außerdem ist er Stiftsorganist (Karenzvertretung) im Stift Klosterneuburg im Zeitraum von Februar bis ende Juni. Er hat Masterabschlüsse in Konzertfach Orgel, Kirchenmusik und Cembalo, unter anderem von der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien (*mdw*) bei Martin Haselböck (mit Auszeichnung abgeschlossen), Improvisation bei Johannes Ebenbauer.

Die hervorragenden Studienerfolge wurden mit dem Würdigungspreis der *mdw* ausgezeichnet. Weitere Ausbildung in Cembalo und Orgel erfolgte an der Universität Bergen (Cembalo bei Hans Knut Sveen) und

erneut in Wien im Rahmen eines Erasmus-Aufenthalts (Orgel bei Jeremy Joseph, Cembalo bei Erich Traxler).

Seine musikalische Laufbahn umfasst zahlreiche Orgelkonzerte im In- und Ausland. Er diente als Kirchenmusiker in der Dominikanerkirche in Wien als Nachfolger von Hans Haselböck und als hauptamtlicher Kirchenmusiker der Dompfarre in Bergen (Norwegen).

Berg ist ein gefragter Organist und Cembalist und wirkte zudem bei mehreren Radio- und Fernsehgottesdienste in ORF und ZDF mit. Sein Debut als Konzertorganist in Wien gab er als Orgelrezital zusammen mit der Cellistin Julia Hagen, das im September 2018 live in ORF1 übertragen wurde. Berg tritt regelmäßig bei bedeutenden Festivals als Solist und im Ensemble auf.

**Wir danken Ihnen für Ihre großzügige Spende zur  
Unterstützung der Orgelmusik an der Wiener  
Jesuitenkirche bei den Ausgängen.**

Die Informationen für  
kommende Veranstaltungen finden Sie unter

**[www.diegoldenestunde.at](http://www.diegoldenestunde.at)**

# **DIE GOLDENE STUNDE**

**Sonntag, 22. Juni 2025**

18:20 Uhr

**Eivind Berg, Orgel**

# PROGRAMM

Anton Heiller (1923–1979)

**Aus der „Vesper“: I. Vorspiel**

Johann Sebastian Bach (1685–1750)

**Allein Gott in der Höh sei Ehr, BWV 676**

*aus dem dritten Teil der Clavierübung*

Nicolas de Grigny (1672–1703)

**Ave Maris Stella**

- *Plein Chant*

- *Fugue à 4*

- *Duo*

- *Dialogue sur les Grands Jeux*

Johann Peter Hartmann (1805–1900)

**Sonate in g-Moll, op. 58: II. Andantino**

Johann Sebastian Bach

**Präludium und Fuge in D-Dur, BWV 532**

César Franck (1822–1890)

**Pièce héroïque**



Foto: Johannes Siglär

**Eivind Berg**, renommierter Organist und Cembalist, ist seit 2024 Lehrbeauftragter für Continuo-, Basso-seguente-Spiel und Intavolierung sowie Ensembleleitung (Schwerpunkt *Frühe Ensemblesmusik* im Masterstudium Kirchenmusik) an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien tätig. Außerdem ist er Stiftsorganist (Karenzvertretung) im Stift Klosterneuburg im Zeitraum von Februar bis ende Juni. Er hat Masterabschlüsse in Konzertfach Orgel, Kirchenmusik und Cembalo, unter anderem von der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien (*mdw*) bei Martin Haselböck (mit Auszeichnung abgeschlossen), Improvisation bei Johannes Ebenbauer.

Die hervorragenden Studienerfolge wurden mit dem Würdigungspreis der *mdw* ausgezeichnet. Weitere Ausbildung in Cembalo und Orgel erfolgte an der Universität Bergen (Cembalo bei Hans Knut Sveen) und

erneut in Wien im Rahmen eines Erasmus-Aufenthalts (Orgel bei Jeremy Joseph, Cembalo bei Erich Traxler).

Seine musikalische Laufbahn umfasst zahlreiche Orgelkonzerte im In- und Ausland. Er diente als Kirchenmusiker in der Dominikanerkirche in Wien als Nachfolger von Hans Haselböck und als hauptamtlicher Kirchenmusiker der Dompfarre in Bergen (Norwegen).

Berg ist ein gefragter Organist und Cembalist und wirkte zudem bei mehreren Radio- und Fernsehgottesdienste in ORF und ZDF mit. Sein Debut als Konzertorganist in Wien gab er als Orgelrezital zusammen mit der Cellistin Julia Hagen, das im September 2018 live in ORF1 übertragen wurde. Berg tritt regelmäßig bei bedeutenden Festivals als Solist und im Ensemble auf.

**Wir danken Ihnen für Ihre großzügige Spende zur  
Unterstützung der Orgelmusik an der Wiener  
Jesuitenkirche bei den Ausgängen.**

Die Informationen für  
kommende Veranstaltungen finden Sie unter

**[www.diegoldenestunde.at](http://www.diegoldenestunde.at)**

# **DIE GOLDENE STUNDE**

**Sonntag, 22. Juni 2025**

18:20 Uhr

**Eivind Berg, Orgel**

# PROGRAMM

Anton Heiller (1923–1979)

**Aus der „Vesper“: I. Vorspiel**

Johann Sebastian Bach (1685–1750)

**Allein Gott in der Höh sei Ehr, BWV 676**

*aus dem dritten Teil der Clavierübung*

Nicolas de Grigny (1672–1703)

**Ave Maris Stella**

- *Plein Chant*

- *Fugue à 4*

- *Duo*

- *Dialogue sur les Grands Jeux*

Johann Peter Hartmann (1805–1900)

**Sonate in g-Moll, op. 58: II. Andantino**

Johann Sebastian Bach

**Präludium und Fuge in D-Dur, BWV 532**

César Franck (1822–1890)

**Pièce héroïque**



Foto: Johannes Siglär

**Eivind Berg**, renommierter Organist und Cembalist, ist seit 2024 Lehrbeauftragter für Continuo-, Basso-seguente-Spiel und Intavolierung sowie Ensembleleitung (Schwerpunkt *Frühe Ensemblemusik* im Masterstudium Kirchenmusik) an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien tätig. Außerdem ist er Stiftsorganist (Karenzvertretung) im Stift Klosterneuburg im Zeitraum von Februar bis ende Juni. Er hat Masterabschlüsse in Konzertfach Orgel, Kirchenmusik und Cembalo, unter anderem von der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien (*mdw*) bei Martin Haselböck (mit Auszeichnung abgeschlossen), Improvisation bei Johannes Ebenbauer.

Die hervorragenden Studienerfolge wurden mit dem Würdigungspreis der *mdw* ausgezeichnet. Weitere Ausbildung in Cembalo und Orgel erfolgte an der Universität Bergen (Cembalo bei Hans Knut Sveen) und

erneut in Wien im Rahmen eines Erasmus-Aufenthalts (Orgel bei Jeremy Joseph, Cembalo bei Erich Traxler).

Seine musikalische Laufbahn umfasst zahlreiche Orgelkonzerte im In- und Ausland. Er diente als Kirchenmusiker in der Dominikanerkirche in Wien als Nachfolger von Hans Haselböck und als hauptamtlicher Kirchenmusiker der Dompfarre in Bergen (Norwegen).

Berg ist ein gefragter Organist und Cembalist und wirkte zudem bei mehreren Radio- und Fernsehgottesdienste in ORF und ZDF mit. Sein Debut als Konzertorganist in Wien gab er als Orgelrezital zusammen mit der Cellistin Julia Hagen, das im September 2018 live in ORF1 übertragen wurde. Berg tritt regelmäßig bei bedeutenden Festivals als Solist und im Ensemble auf.

**Wir danken Ihnen für Ihre großzügige Spende zur  
Unterstützung der Orgelmusik an der Wiener  
Jesuitenkirche bei den Ausgängen.**

Die Informationen für  
kommende Veranstaltungen finden Sie unter

**[www.diegoldenestunde.at](http://www.diegoldenestunde.at)**

# **DIE GOLDENE STUNDE**

**Sonntag, 22. Juni 2025**

18:20 Uhr

**Eivind Berg, Orgel**

# PROGRAMM

Anton Heiller (1923–1979)

**Aus der „Vesper“: I. Vorspiel**

Johann Sebastian Bach (1685–1750)

**Allein Gott in der Höh sei Ehr, BWV 676**

*aus dem dritten Teil der Clavierübung*

Nicolas de Grigny (1672–1703)

**Ave Maris Stella**

- *Plein Chant*

- *Fugue à 4*

- *Duo*

- *Dialogue sur les Grands Jeux*

Johann Peter Hartmann (1805–1900)

**Sonate in g-Moll, op. 58: II. Andantino**

Johann Sebastian Bach

**Präludium und Fuge in D-Dur, BWV 532**

César Franck (1822–1890)

**Pièce héroïque**



Foto: Johannes Siglär

**Eivind Berg**, renommierter Organist und Cembalist, ist seit 2024 Lehrbeauftragter für Continuo-, Basso-seguente-Spiel und Intavolierung sowie Ensembleleitung (Schwerpunkt *Frühe Ensemblemusik* im Masterstudium Kirchenmusik) an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien tätig. Außerdem ist er Stiftsorganist (Karenzvertretung) im Stift Klosterneuburg im Zeitraum von Februar bis ende Juni. Er hat Masterabschlüsse in Konzertfach Orgel, Kirchenmusik und Cembalo, unter anderem von der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien (*mdw*) bei Martin Haselböck (mit Auszeichnung abgeschlossen), Improvisation bei Johannes Ebenbauer.

Die hervorragenden Studienerfolge wurden mit dem Würdigungspreis der *mdw* ausgezeichnet. Weitere Ausbildung in Cembalo und Orgel erfolgte an der Universität Bergen (Cembalo bei Hans Knut Sveen) und

erneut in Wien im Rahmen eines Erasmus-Aufenthalts (Orgel bei Jeremy Joseph, Cembalo bei Erich Traxler).

Seine musikalische Laufbahn umfasst zahlreiche Orgelkonzerte im In- und Ausland. Er diente als Kirchenmusiker in der Dominikanerkirche in Wien als Nachfolger von Hans Haselböck und als hauptamtlicher Kirchenmusiker der Dompfarre in Bergen (Norwegen).

Berg ist ein gefragter Organist und Cembalist und wirkte zudem bei mehreren Radio- und Fernsehgottesdienste in ORF und ZDF mit. Sein Debut als Konzertorganist in Wien gab er als Orgelrezital zusammen mit der Cellistin Julia Hagen, das im September 2018 live in ORF1 übertragen wurde. Berg tritt regelmäßig bei bedeutenden Festivals als Solist und im Ensemble auf.

**Wir danken Ihnen für Ihre großzügige Spende zur  
Unterstützung der Orgelmusik an der Wiener  
Jesuitenkirche bei den Ausgängen.**

Die Informationen für  
kommende Veranstaltungen finden Sie unter

**[www.diegoldenestunde.at](http://www.diegoldenestunde.at)**

# **DIE GOLDENE STUNDE**

**Sonntag, 22. Juni 2025**

18:20 Uhr

**Eivind Berg, Orgel**

# PROGRAMM

Anton Heiller (1923–1979)

**Aus der „Vesper“: I. Vorspiel**

Johann Sebastian Bach (1685–1750)

**Allein Gott in der Höh sei Ehr, BWV 676**

*aus dem dritten Teil der Clavierübung*

Nicolas de Grigny (1672–1703)

**Ave Maris Stella**

- *Plein Chant*

- *Fugue à 4*

- *Duo*

- *Dialogue sur les Grands Jeux*

Johann Peter Hartmann (1805–1900)

**Sonate in g-Moll, op. 58: II. Andantino**

Johann Sebastian Bach

**Präludium und Fuge in D-Dur, BWV 532**

César Franck (1822–1890)

**Pièce héroïque**



Foto: Johannes Siglär

**Eivind Berg**, renommierter Organist und Cembalist, ist seit 2024 Lehrbeauftragter für Continuo-, Basso-seguente-Spiel und Intavolierung sowie Ensembleleitung (Schwerpunkt *Frühe Ensemblemusik* im Masterstudium Kirchenmusik) an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien tätig. Außerdem ist er Stiftsorganist (Karenzvertretung) im Stift Klosterneuburg im Zeitraum von Februar bis ende Juni. Er hat Masterabschlüsse in Konzertfach Orgel, Kirchenmusik und Cembalo, unter anderem von der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien (*mdw*) bei Martin Haselböck (mit Auszeichnung abgeschlossen), Improvisation bei Johannes Ebenbauer.

Die hervorragenden Studienerfolge wurden mit dem Würdigungspreis der *mdw* ausgezeichnet. Weitere Ausbildung in Cembalo und Orgel erfolgte an der Universität Bergen (Cembalo bei Hans Knut Sveen) und

erneut in Wien im Rahmen eines Erasmus-Aufenthalts (Orgel bei Jeremy Joseph, Cembalo bei Erich Traxler).

Seine musikalische Laufbahn umfasst zahlreiche Orgelkonzerte im In- und Ausland. Er diente als Kirchenmusiker in der Dominikanerkirche in Wien als Nachfolger von Hans Haselböck und als hauptamtlicher Kirchenmusiker der Dompfarre in Bergen (Norwegen).

Berg ist ein gefragter Organist und Cembalist und wirkte zudem bei mehreren Radio- und Fernsehgottesdienste in ORF und ZDF mit. Sein Debut als Konzertorganist in Wien gab er als Orgelrezital zusammen mit der Cellistin Julia Hagen, das im September 2018 live in ORF1 übertragen wurde. Berg tritt regelmäßig bei bedeutenden Festivals als Solist und im Ensemble auf.

**Wir danken Ihnen für Ihre großzügige Spende zur  
Unterstützung der Orgelmusik an der Wiener  
Jesuitenkirche bei den Ausgängen.**

Die Informationen für  
kommende Veranstaltungen finden Sie unter

**[www.diegoldenestunde.at](http://www.diegoldenestunde.at)**

# **DIE GOLDENE STUNDE**

**Sonntag, 22. Juni 2025**

18:20 Uhr

**Eivind Berg, Orgel**

# PROGRAMM

Anton Heiller (1923–1979)

**Aus der „Vesper“: I. Vorspiel**

Johann Sebastian Bach (1685–1750)

**Allein Gott in der Höh sei Ehr, BWV 676**

*aus dem dritten Teil der Clavierübung*

Nicolas de Grigny (1672–1703)

**Ave Maris Stella**

- *Plein Chant*

- *Fugue à 4*

- *Duo*

- *Dialogue sur les Grands Jeux*

Johann Peter Hartmann (1805–1900)

**Sonate in g-Moll, op. 58: II. Andantino**

Johann Sebastian Bach

**Präludium und Fuge in D-Dur, BWV 532**

César Franck (1822–1890)

**Pièce héroïque**



Foto: Johannes Siglär

**Eivind Berg**, renommierter Organist und Cembalist, ist seit 2024 Lehrbeauftragter für Continuo-, Basso-seguente-Spiel und Intavolierung sowie Ensembleleitung (Schwerpunkt *Frühe Ensemblemusik* im Masterstudium Kirchenmusik) an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien tätig. Außerdem ist er Stiftsorganist (Karenzvertretung) im Stift Klosterneuburg im Zeitraum von Februar bis ende Juni. Er hat Masterabschlüsse in Konzertfach Orgel, Kirchenmusik und Cembalo, unter anderem von der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien (*mdw*) bei Martin Haselböck (mit Auszeichnung abgeschlossen), Improvisation bei Johannes Ebenbauer.

Die hervorragenden Studienerfolge wurden mit dem Würdigungspreis der *mdw* ausgezeichnet. Weitere Ausbildung in Cembalo und Orgel erfolgte an der Universität Bergen (Cembalo bei Hans Knut Sveen) und

erneut in Wien im Rahmen eines Erasmus-Aufenthalts (Orgel bei Jeremy Joseph, Cembalo bei Erich Traxler).

Seine musikalische Laufbahn umfasst zahlreiche Orgelkonzerte im In- und Ausland. Er diente als Kirchenmusiker in der Dominikanerkirche in Wien als Nachfolger von Hans Haselböck und als hauptamtlicher Kirchenmusiker der Dompfarre in Bergen (Norwegen).

Berg ist ein gefragter Organist und Cembalist und wirkte zudem bei mehreren Radio- und Fernsehgottesdienste in ORF und ZDF mit. Sein Debut als Konzertorganist in Wien gab er als Orgelrezital zusammen mit der Cellistin Julia Hagen, das im September 2018 live in ORF1 übertragen wurde. Berg tritt regelmäßig bei bedeutenden Festivals als Solist und im Ensemble auf.

**Wir danken Ihnen für Ihre großzügige Spende zur  
Unterstützung der Orgelmusik an der Wiener  
Jesuitenkirche bei den Ausgängen.**

Die Informationen für  
kommende Veranstaltungen finden Sie unter

**[www.diegoldenestunde.at](http://www.diegoldenestunde.at)**

# **DIE GOLDENE STUNDE**

**Sonntag, 22. Juni 2025**

18:20 Uhr

**Eivind Berg, Orgel**

# PROGRAMM

Anton Heiller (1923–1979)

**Aus der „Vesper“: I. Vorspiel**

Johann Sebastian Bach (1685–1750)

**Allein Gott in der Höh sei Ehr, BWV 676**

*aus dem dritten Teil der Clavierübung*

Nicolas de Grigny (1672–1703)

**Ave Maris Stella**

- *Plein Chant*

- *Fugue à 4*

- *Duo*

- *Dialogue sur les Grands Jeux*

Johann Peter Hartmann (1805–1900)

**Sonate in g-Moll, op. 58: II. Andantino**

Johann Sebastian Bach

**Präludium und Fuge in D-Dur, BWV 532**

César Franck (1822–1890)

**Pièce héroïque**



Foto: Johannes Siglär

**Eivind Berg**, renommierter Organist und Cembalist, ist seit 2024 Lehrbeauftragter für Continuo-, Basso-seguente-Spiel und Intavolierung sowie Ensembleleitung (Schwerpunkt *Frühe Ensemblemusik* im Masterstudium Kirchenmusik) an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien tätig. Außerdem ist er Stiftsorganist (Karenzvertretung) im Stift Klosterneuburg im Zeitraum von Februar bis ende Juni. Er hat Masterabschlüsse in Konzertfach Orgel, Kirchenmusik und Cembalo, unter anderem von der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien (*mdw*) bei Martin Haselböck (mit Auszeichnung abgeschlossen), Improvisation bei Johannes Ebenbauer.

Die hervorragenden Studienerfolge wurden mit dem Würdigungspreis der *mdw* ausgezeichnet. Weitere Ausbildung in Cembalo und Orgel erfolgte an der Universität Bergen (Cembalo bei Hans Knut Sveen) und

erneut in Wien im Rahmen eines Erasmus-Aufenthalts (Orgel bei Jeremy Joseph, Cembalo bei Erich Traxler).

Seine musikalische Laufbahn umfasst zahlreiche Orgelkonzerte im In- und Ausland. Er diente als Kirchenmusiker in der Dominikanerkirche in Wien als Nachfolger von Hans Haselböck und als hauptamtlicher Kirchenmusiker der Dompfarre in Bergen (Norwegen).

Berg ist ein gefragter Organist und Cembalist und wirkte zudem bei mehreren Radio- und Fernsehgottesdienste in ORF und ZDF mit. Sein Debut als Konzertorganist in Wien gab er als Orgelrezital zusammen mit der Cellistin Julia Hagen, das im September 2018 live in ORF1 übertragen wurde. Berg tritt regelmäßig bei bedeutenden Festivals als Solist und im Ensemble auf.

**Wir danken Ihnen für Ihre großzügige Spende zur  
Unterstützung der Orgelmusik an der Wiener  
Jesuitenkirche bei den Ausgängen.**

Die Informationen für  
kommende Veranstaltungen finden Sie unter

**[www.diegoldenestunde.at](http://www.diegoldenestunde.at)**

# **DIE GOLDENE STUNDE**

**Sonntag, 22. Juni 2025**

18:20 Uhr

**Eivind Berg, Orgel**

# PROGRAMM

Anton Heiller (1923–1979)

**Aus der „Vesper“: I. Vorspiel**

Johann Sebastian Bach (1685–1750)

**Allein Gott in der Höh sei Ehr, BWV 676**

*aus dem dritten Teil der Clavierübung*

Nicolas de Grigny (1672–1703)

**Ave Maris Stella**

- *Plein Chant*

- *Fugue à 4*

- *Duo*

- *Dialogue sur les Grands Jeux*

Johann Peter Hartmann (1805–1900)

**Sonate in g-Moll, op. 58: II. Andantino**

Johann Sebastian Bach

**Präludium und Fuge in D-Dur, BWV 532**

César Franck (1822–1890)

**Pièce héroïque**



Foto: Johannes Siglär

**Eivind Berg**, renommierter Organist und Cembalist, ist seit 2024 Lehrbeauftragter für Continuo-, Basso-seguente-Spiel und Intavolierung sowie Ensembleleitung (Schwerpunkt *Frühe Ensemblemusik* im Masterstudium Kirchenmusik) an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien tätig. Außerdem ist er Stiftsorganist (Karenzvertretung) im Stift Klosterneuburg im Zeitraum von Februar bis ende Juni. Er hat Masterabschlüsse in Konzertfach Orgel, Kirchenmusik und Cembalo, unter anderem von der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien (*mdw*) bei Martin Haselböck (mit Auszeichnung abgeschlossen), Improvisation bei Johannes Ebenbauer.

Die hervorragenden Studienerfolge wurden mit dem Würdigungspreis der *mdw* ausgezeichnet. Weitere Ausbildung in Cembalo und Orgel erfolgte an der Universität Bergen (Cembalo bei Hans Knut Sveen) und

erneut in Wien im Rahmen eines Erasmus-Aufenthalts (Orgel bei Jeremy Joseph, Cembalo bei Erich Traxler).

Seine musikalische Laufbahn umfasst zahlreiche Orgelkonzerte im In- und Ausland. Er diente als Kirchenmusiker in der Dominikanerkirche in Wien als Nachfolger von Hans Haselböck und als hauptamtlicher Kirchenmusiker der Dompfarre in Bergen (Norwegen).

Berg ist ein gefragter Organist und Cembalist und wirkte zudem bei mehreren Radio- und Fernsehgottesdienste in ORF und ZDF mit. Sein Debut als Konzertorganist in Wien gab er als Orgelrezital zusammen mit der Cellistin Julia Hagen, das im September 2018 live in ORF1 übertragen wurde. Berg tritt regelmäßig bei bedeutenden Festivals als Solist und im Ensemble auf.

**Wir danken Ihnen für Ihre großzügige Spende zur  
Unterstützung der Orgelmusik an der Wiener  
Jesuitenkirche bei den Ausgängen.**

Die Informationen für  
kommende Veranstaltungen finden Sie unter

**[www.diegoldenestunde.at](http://www.diegoldenestunde.at)**

# **DIE GOLDENE STUNDE**

**Sonntag, 22. Juni 2025**

18:20 Uhr

**Eivind Berg, Orgel**

# PROGRAMM

Anton Heiller (1923–1979)

**Aus der „Vesper“: I. Vorspiel**

Johann Sebastian Bach (1685–1750)

**Allein Gott in der Höh sei Ehr, BWV 676**

*aus dem dritten Teil der Clavierübung*

Nicolas de Grigny (1672–1703)

**Ave Maris Stella**

- *Plein Chant*

- *Fugue à 4*

- *Duo*

- *Dialogue sur les Grands Jeux*

Johann Peter Hartmann (1805–1900)

**Sonate in g-Moll, op. 58: II. Andantino**

Johann Sebastian Bach

**Präludium und Fuge in D-Dur, BWV 532**

César Franck (1822–1890)

**Pièce héroïque**



Foto: Johannes Siglär

**Eivind Berg**, renommierter Organist und Cembalist, ist seit 2024 Lehrbeauftragter für Continuo-, Basso-seguente-Spiel und Intavolierung sowie Ensembleleitung (Schwerpunkt *Frühe Ensemblemusik* im Masterstudium Kirchenmusik) an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien tätig. Außerdem ist er Stiftsorganist (Karenzvertretung) im Stift Klosterneuburg im Zeitraum von Februar bis ende Juni. Er hat Masterabschlüsse in Konzertfach Orgel, Kirchenmusik und Cembalo, unter anderem von der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien (*mdw*) bei Martin Haselböck (mit Auszeichnung abgeschlossen), Improvisation bei Johannes Ebenbauer.

Die hervorragenden Studienerfolge wurden mit dem Würdigungspreis der *mdw* ausgezeichnet. Weitere Ausbildung in Cembalo und Orgel erfolgte an der Universität Bergen (Cembalo bei Hans Knut Sveen) und

erneut in Wien im Rahmen eines Erasmus-Aufenthalts (Orgel bei Jeremy Joseph, Cembalo bei Erich Traxler).

Seine musikalische Laufbahn umfasst zahlreiche Orgelkonzerte im In- und Ausland. Er diente als Kirchenmusiker in der Dominikanerkirche in Wien als Nachfolger von Hans Haselböck und als hauptamtlicher Kirchenmusiker der Dompfarre in Bergen (Norwegen).

Berg ist ein gefragter Organist und Cembalist und wirkte zudem bei mehreren Radio- und Fernsehgottesdienste in ORF und ZDF mit. Sein Debut als Konzertorganist in Wien gab er als Orgelrezital zusammen mit der Cellistin Julia Hagen, das im September 2018 live in ORF1 übertragen wurde. Berg tritt regelmäßig bei bedeutenden Festivals als Solist und im Ensemble auf.

**Wir danken Ihnen für Ihre großzügige Spende zur  
Unterstützung der Orgelmusik an der Wiener  
Jesuitenkirche bei den Ausgängen.**

Die Informationen für  
kommende Veranstaltungen finden Sie unter

**[www.diegoldenestunde.at](http://www.diegoldenestunde.at)**

# **DIE GOLDENE STUNDE**

**Sonntag, 22. Juni 2025**

18:20 Uhr

**Eivind Berg, Orgel**

# PROGRAMM

Anton Heiller (1923–1979)

**Aus der „Vesper“: I. Vorspiel**

Johann Sebastian Bach (1685–1750)

**Allein Gott in der Höh sei Ehr, BWV 676**

*aus dem dritten Teil der Clavierübung*

Nicolas de Grigny (1672–1703)

**Ave Maris Stella**

- *Plein Chant*

- *Fugue à 4*

- *Duo*

- *Dialogue sur les Grands Jeux*

Johann Peter Hartmann (1805–1900)

**Sonate in g-Moll, op. 58: II. Andantino**

Johann Sebastian Bach

**Präludium und Fuge in D-Dur, BWV 532**

César Franck (1822–1890)

**Pièce héroïque**



Foto: Johannes Siglär

**Eivind Berg**, renommierter Organist und Cembalist, ist seit 2024 Lehrbeauftragter für Continuo-, Basso-seguente-Spiel und Intavolierung sowie Ensembleleitung (Schwerpunkt *Frühe Ensemblemusik* im Masterstudium Kirchenmusik) an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien tätig. Außerdem ist er Stiftsorganist (Karenzvertretung) im Stift Klosterneuburg im Zeitraum von Februar bis ende Juni. Er hat Masterabschlüsse in Konzertfach Orgel, Kirchenmusik und Cembalo, unter anderem von der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien (*mdw*) bei Martin Haselböck (mit Auszeichnung abgeschlossen), Improvisation bei Johannes Ebenbauer.

Die hervorragenden Studienerfolge wurden mit dem Würdigungspreis der *mdw* ausgezeichnet. Weitere Ausbildung in Cembalo und Orgel erfolgte an der Universität Bergen (Cembalo bei Hans Knut Sveen) und

erneut in Wien im Rahmen eines Erasmus-Aufenthalts (Orgel bei Jeremy Joseph, Cembalo bei Erich Traxler).

Seine musikalische Laufbahn umfasst zahlreiche Orgelkonzerte im In- und Ausland. Er diente als Kirchenmusiker in der Dominikanerkirche in Wien als Nachfolger von Hans Haselböck und als hauptamtlicher Kirchenmusiker der Dompfarre in Bergen (Norwegen).

Berg ist ein gefragter Organist und Cembalist und wirkte zudem bei mehreren Radio- und Fernsehgottesdienste in ORF und ZDF mit. Sein Debut als Konzertorganist in Wien gab er als Orgelrezital zusammen mit der Cellistin Julia Hagen, das im September 2018 live in ORF1 übertragen wurde. Berg tritt regelmäßig bei bedeutenden Festivals als Solist und im Ensemble auf.

**Wir danken Ihnen für Ihre großzügige Spende zur  
Unterstützung der Orgelmusik an der Wiener  
Jesuitenkirche bei den Ausgängen.**

Die Informationen für  
kommende Veranstaltungen finden Sie unter

**[www.diegoldenestunde.at](http://www.diegoldenestunde.at)**

# **DIE GOLDENE STUNDE**

**Sonntag, 22. Juni 2025**

18:20 Uhr

**Eivind Berg, Orgel**

# PROGRAMM

Anton Heiller (1923–1979)

**Aus der „Vesper“: I. Vorspiel**

Johann Sebastian Bach (1685–1750)

**Allein Gott in der Höh sei Ehr, BWV 676**

*aus dem dritten Teil der Clavierübung*

Nicolas de Grigny (1672–1703)

**Ave Maris Stella**

- *Plein Chant*

- *Fugue à 4*

- *Duo*

- *Dialogue sur les Grands Jeux*

Johann Peter Hartmann (1805–1900)

**Sonate in g-Moll, op. 58: II. Andantino**

Johann Sebastian Bach

**Präludium und Fuge in D-Dur, BWV 532**

César Franck (1822–1890)

**Pièce héroïque**



Foto: Johannes Siglär

**Eivind Berg**, renommierter Organist und Cembalist, ist seit 2024 Lehrbeauftragter für Continuo-, Basso-seguente-Spiel und Intavolierung sowie Ensembleleitung (Schwerpunkt *Frühe Ensemblesmusik* im Masterstudium Kirchenmusik) an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien tätig. Außerdem ist er Stiftsorganist (Karenzvertretung) im Stift Klosterneuburg im Zeitraum von Februar bis Ende Juni. Er hat Masterabschlüsse in Konzertfach Orgel, Kirchenmusik und Cembalo, unter anderem von der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien (*mdw*) bei Martin Haselböck (mit Auszeichnung abgeschlossen), Improvisation bei Johannes Ebenbauer.

Die hervorragenden Studienerfolge wurden mit dem Würdigungspreis der *mdw* ausgezeichnet. Weitere Ausbildung in Cembalo und Orgel erfolgte an der Universität Bergen (Cembalo bei Hans Knut Sveen) und

erneut in Wien im Rahmen eines Erasmus-Aufenthalts (Orgel bei Jeremy Joseph, Cembalo bei Erich Traxler).

Seine musikalische Laufbahn umfasst zahlreiche Orgelkonzerte im In- und Ausland. Er diente als Kirchenmusiker in der Dominikanerkirche in Wien als Nachfolger von Hans Haselböck und als hauptamtlicher Kirchenmusiker der Dompfarre in Bergen (Norwegen).

Berg ist ein gefragter Organist und Cembalist und wirkte zudem bei mehreren Radio- und Fernsehgottesdienste in ORF und ZDF mit. Sein Debut als Konzertorganist in Wien gab er als Orgelrezital zusammen mit der Cellistin Julia Hagen, das im September 2018 live in ORF1 übertragen wurde. Berg tritt regelmäßig bei bedeutenden Festivals als Solist und im Ensemble auf.

**Wir danken Ihnen für Ihre großzügige Spende zur  
Unterstützung der Orgelmusik an der Wiener  
Jesuitenkirche bei den Ausgängen.**

Die Informationen für  
kommende Veranstaltungen finden Sie unter

**[www.diegoldenestunde.at](http://www.diegoldenestunde.at)**

# **DIE GOLDENE STUNDE**

**Sonntag, 22. Juni 2025**

18:20 Uhr

**Eivind Berg, Orgel**

# PROGRAMM

Anton Heiller (1923–1979)

**Aus der „Vesper“: I. Vorspiel**

Johann Sebastian Bach (1685–1750)

**Allein Gott in der Höh sei Ehr, BWV 676**

*aus dem dritten Teil der Clavierübung*

Nicolas de Grigny (1672–1703)

**Ave Maris Stella**

- *Plein Chant*

- *Fugue à 4*

- *Duo*

- *Dialogue sur les Grands Jeux*

Johann Peter Hartmann (1805–1900)

**Sonate in g-Moll, op. 58: II. Andantino**

Johann Sebastian Bach

**Präludium und Fuge in D-Dur, BWV 532**

César Franck (1822–1890)

**Pièce héroïque**



Foto: Johannes Siglär

**Eivind Berg**, renommierter Organist und Cembalist, ist seit 2024 Lehrbeauftragter für Continuo-, Basso-seguente-Spiel und Intavolierung sowie Ensembleleitung (Schwerpunkt *Frühe Ensemblemusik* im Masterstudium Kirchenmusik) an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien tätig. Außerdem ist er Stiftsorganist (Karenzvertretung) im Stift Klosterneuburg im Zeitraum von Februar bis ende Juni. Er hat Masterabschlüsse in Konzertfach Orgel, Kirchenmusik und Cembalo, unter anderem von der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien (*mdw*) bei Martin Haselböck (mit Auszeichnung abgeschlossen), Improvisation bei Johannes Ebenbauer.

Die hervorragenden Studienerfolge wurden mit dem Würdigungspreis der *mdw* ausgezeichnet. Weitere Ausbildung in Cembalo und Orgel erfolgte an der Universität Bergen (Cembalo bei Hans Knut Sveen) und

erneut in Wien im Rahmen eines Erasmus-Aufenthalts (Orgel bei Jeremy Joseph, Cembalo bei Erich Traxler).

Seine musikalische Laufbahn umfasst zahlreiche Orgelkonzerte im In- und Ausland. Er diente als Kirchenmusiker in der Dominikanerkirche in Wien als Nachfolger von Hans Haselböck und als hauptamtlicher Kirchenmusiker der Dompfarre in Bergen (Norwegen).

Berg ist ein gefragter Organist und Cembalist und wirkte zudem bei mehreren Radio- und Fernsehgottesdienste in ORF und ZDF mit. Sein Debut als Konzertorganist in Wien gab er als Orgelrezital zusammen mit der Cellistin Julia Hagen, das im September 2018 live in ORF1 übertragen wurde. Berg tritt regelmäßig bei bedeutenden Festivals als Solist und im Ensemble auf.

**Wir danken Ihnen für Ihre großzügige Spende zur  
Unterstützung der Orgelmusik an der Wiener  
Jesuitenkirche bei den Ausgängen.**

Die Informationen für  
kommende Veranstaltungen finden Sie unter

**[www.diegoldenestunde.at](http://www.diegoldenestunde.at)**

# **DIE GOLDENE STUNDE**

**Sonntag, 22. Juni 2025**

18:20 Uhr

**Eivind Berg, Orgel**

# PROGRAMM

Anton Heiller (1923–1979)

**Aus der „Vesper“: I. Vorspiel**

Johann Sebastian Bach (1685–1750)

**Allein Gott in der Höh sei Ehr, BWV 676**

*aus dem dritten Teil der Clavierübung*

Nicolas de Grigny (1672–1703)

**Ave Maris Stella**

- *Plein Chant*

- *Fugue à 4*

- *Duo*

- *Dialogue sur les Grands Jeux*

Johann Peter Hartmann (1805–1900)

**Sonate in g-Moll, op. 58: II. Andantino**

Johann Sebastian Bach

**Präludium und Fuge in D-Dur, BWV 532**

César Franck (1822–1890)

**Pièce héroïque**



Foto: Johannes Siglär

**Eivind Berg**, renommierter Organist und Cembalist, ist seit 2024 Lehrbeauftragter für Continuo-, Basso-seguente-Spiel und Intavolierung sowie Ensembleleitung (Schwerpunkt *Frühe Ensemblemusik* im Masterstudium Kirchenmusik) an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien tätig. Außerdem ist er Stiftsorganist (Karenzvertretung) im Stift Klosterneuburg im Zeitraum von Februar bis ende Juni. Er hat Masterabschlüsse in Konzertfach Orgel, Kirchenmusik und Cembalo, unter anderem von der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien (*mdw*) bei Martin Haselböck (mit Auszeichnung abgeschlossen), Improvisation bei Johannes Ebenbauer.

Die hervorragenden Studienerfolge wurden mit dem Würdigungspreis der *mdw* ausgezeichnet. Weitere Ausbildung in Cembalo und Orgel erfolgte an der Universität Bergen (Cembalo bei Hans Knut Sveen) und

erneut in Wien im Rahmen eines Erasmus-Aufenthalts (Orgel bei Jeremy Joseph, Cembalo bei Erich Traxler).

Seine musikalische Laufbahn umfasst zahlreiche Orgelkonzerte im In- und Ausland. Er diente als Kirchenmusiker in der Dominikanerkirche in Wien als Nachfolger von Hans Haselböck und als hauptamtlicher Kirchenmusiker der Dompfarre in Bergen (Norwegen).

Berg ist ein gefragter Organist und Cembalist und wirkte zudem bei mehreren Radio- und Fernsehgottesdienste in ORF und ZDF mit. Sein Debut als Konzertorganist in Wien gab er als Orgelrezital zusammen mit der Cellistin Julia Hagen, das im September 2018 live in ORF1 übertragen wurde. Berg tritt regelmäßig bei bedeutenden Festivals als Solist und im Ensemble auf.

**Wir danken Ihnen für Ihre großzügige Spende zur  
Unterstützung der Orgelmusik an der Wiener  
Jesuitenkirche bei den Ausgängen.**

Die Informationen für  
kommende Veranstaltungen finden Sie unter

**[www.diegoldenestunde.at](http://www.diegoldenestunde.at)**

# **DIE GOLDENE STUNDE**

**Sonntag, 22. Juni 2025**

18:20 Uhr

**Eivind Berg, Orgel**

# PROGRAMM

Anton Heiller (1923–1979)

**Aus der „Vesper“: I. Vorspiel**

Johann Sebastian Bach (1685–1750)

**Allein Gott in der Höh sei Ehr, BWV 676**

*aus dem dritten Teil der Clavierübung*

Nicolas de Grigny (1672–1703)

**Ave Maris Stella**

- *Plein Chant*

- *Fugue à 4*

- *Duo*

- *Dialogue sur les Grands Jeux*

Johann Peter Hartmann (1805–1900)

**Sonate in g-Moll, op. 58: II. Andantino**

Johann Sebastian Bach

**Präludium und Fuge in D-Dur, BWV 532**

César Franck (1822–1890)

**Pièce héroïque**



Foto: Johannes Siglär

**Eivind Berg**, renommierter Organist und Cembalist, ist seit 2024 Lehrbeauftragter für Continuo-, Basso-seguente-Spiel und Intavolierung sowie Ensembleleitung (Schwerpunkt *Frühe Ensemblemusik* im Masterstudium Kirchenmusik) an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien tätig. Außerdem ist er Stiftsorganist (Karenzvertretung) im Stift Klosterneuburg im Zeitraum von Februar bis ende Juni. Er hat Masterabschlüsse in Konzertfach Orgel, Kirchenmusik und Cembalo, unter anderem von der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien (*mdw*) bei Martin Haselböck (mit Auszeichnung abgeschlossen), Improvisation bei Johannes Ebenbauer.

Die hervorragenden Studienerfolge wurden mit dem Würdigungspreis der *mdw* ausgezeichnet. Weitere Ausbildung in Cembalo und Orgel erfolgte an der Universität Bergen (Cembalo bei Hans Knut Sveen) und

erneut in Wien im Rahmen eines Erasmus-Aufenthalts (Orgel bei Jeremy Joseph, Cembalo bei Erich Traxler).

Seine musikalische Laufbahn umfasst zahlreiche Orgelkonzerte im In- und Ausland. Er diente als Kirchenmusiker in der Dominikanerkirche in Wien als Nachfolger von Hans Haselböck und als hauptamtlicher Kirchenmusiker der Dompfarre in Bergen (Norwegen).

Berg ist ein gefragter Organist und Cembalist und wirkte zudem bei mehreren Radio- und Fernsehgottesdienste in ORF und ZDF mit. Sein Debut als Konzertorganist in Wien gab er als Orgelrezital zusammen mit der Cellistin Julia Hagen, das im September 2018 live in ORF1 übertragen wurde. Berg tritt regelmäßig bei bedeutenden Festivals als Solist und im Ensemble auf.

**Wir danken Ihnen für Ihre großzügige Spende zur  
Unterstützung der Orgelmusik an der Wiener  
Jesuitenkirche bei den Ausgängen.**

Die Informationen für  
kommende Veranstaltungen finden Sie unter

**[www.diegoldenestunde.at](http://www.diegoldenestunde.at)**

# **DIE GOLDENE STUNDE**

**Sonntag, 22. Juni 2025**

18:20 Uhr

**Eivind Berg, Orgel**

# PROGRAMM

Anton Heiller (1923–1979)

**Aus der „Vesper“: I. Vorspiel**

Johann Sebastian Bach (1685–1750)

**Allein Gott in der Höh sei Ehr, BWV 676**

*aus dem dritten Teil der Clavierübung*

Nicolas de Grigny (1672–1703)

**Ave Maris Stella**

- *Plein Chant*

- *Fugue à 4*

- *Duo*

- *Dialogue sur les Grands Jeux*

Johann Peter Hartmann (1805–1900)

**Sonate in g-Moll, op. 58: II. Andantino**

Johann Sebastian Bach

**Präludium und Fuge in D-Dur, BWV 532**

César Franck (1822–1890)

**Pièce héroïque**



Foto: Johannes Siglär

**Eivind Berg**, renommierter Organist und Cembalist, ist seit 2024 Lehrbeauftragter für Continuo-, Basso-seguente-Spiel und Intavolierung sowie Ensembleleitung (Schwerpunkt *Frühe Ensemblemusik* im Masterstudium Kirchenmusik) an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien tätig. Außerdem ist er Stiftsorganist (Karenzvertretung) im Stift Klosterneuburg im Zeitraum von Februar bis ende Juni. Er hat Masterabschlüsse in Konzertfach Orgel, Kirchenmusik und Cembalo, unter anderem von der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien (*mdw*) bei Martin Haselböck (mit Auszeichnung abgeschlossen), Improvisation bei Johannes Ebenbauer.

Die hervorragenden Studienerfolge wurden mit dem Würdigungspreis der *mdw* ausgezeichnet. Weitere Ausbildung in Cembalo und Orgel erfolgte an der Universität Bergen (Cembalo bei Hans Knut Sveen) und

erneut in Wien im Rahmen eines Erasmus-Aufenthalts (Orgel bei Jeremy Joseph, Cembalo bei Erich Traxler).

Seine musikalische Laufbahn umfasst zahlreiche Orgelkonzerte im In- und Ausland. Er diente als Kirchenmusiker in der Dominikanerkirche in Wien als Nachfolger von Hans Haselböck und als hauptamtlicher Kirchenmusiker der Dompfarre in Bergen (Norwegen).

Berg ist ein gefragter Organist und Cembalist und wirkte zudem bei mehreren Radio- und Fernsehgottesdienste in ORF und ZDF mit. Sein Debut als Konzertorganist in Wien gab er als Orgelrezital zusammen mit der Cellistin Julia Hagen, das im September 2018 live in ORF1 übertragen wurde. Berg tritt regelmäßig bei bedeutenden Festivals als Solist und im Ensemble auf.

**Wir danken Ihnen für Ihre großzügige Spende zur  
Unterstützung der Orgelmusik an der Wiener  
Jesuitenkirche bei den Ausgängen.**

Die Informationen für  
kommende Veranstaltungen finden Sie unter

**[www.diegoldenestunde.at](http://www.diegoldenestunde.at)**

# **DIE GOLDENE STUNDE**

**Sonntag, 22. Juni 2025**

18:20 Uhr

**Eivind Berg, Orgel**

# PROGRAMM

Anton Heiller (1923–1979)

**Aus der „Vesper“: I. Vorspiel**

Johann Sebastian Bach (1685–1750)

**Allein Gott in der Höh sei Ehr, BWV 676**

*aus dem dritten Teil der Clavierübung*

Nicolas de Grigny (1672–1703)

**Ave Maris Stella**

- *Plein Chant*

- *Fugue à 4*

- *Duo*

- *Dialogue sur les Grands Jeux*

Johann Peter Hartmann (1805–1900)

**Sonate in g-Moll, op. 58: II. Andantino**

Johann Sebastian Bach

**Präludium und Fuge in D-Dur, BWV 532**

César Franck (1822–1890)

**Pièce héroïque**



Foto: Johannes Siglär

**Eivind Berg**, renommierter Organist und Cembalist, ist seit 2024 Lehrbeauftragter für Continuo-, Basso-seguente-Spiel und Intavolierung sowie Ensembleleitung (Schwerpunkt *Frühe Ensemblesmusik* im Masterstudium Kirchenmusik) an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien tätig. Außerdem ist er Stiftsorganist (Karenzvertretung) im Stift Klosterneuburg im Zeitraum von Februar bis ende Juni. Er hat Masterabschlüsse in Konzertfach Orgel, Kirchenmusik und Cembalo, unter anderem von der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien (*mdw*) bei Martin Haselböck (mit Auszeichnung abgeschlossen), Improvisation bei Johannes Ebenbauer.

Die hervorragenden Studienerfolge wurden mit dem Würdigungspreis der *mdw* ausgezeichnet. Weitere Ausbildung in Cembalo und Orgel erfolgte an der Universität Bergen (Cembalo bei Hans Knut Sveen) und

erneut in Wien im Rahmen eines Erasmus-Aufenthalts (Orgel bei Jeremy Joseph, Cembalo bei Erich Traxler).

Seine musikalische Laufbahn umfasst zahlreiche Orgelkonzerte im In- und Ausland. Er diente als Kirchenmusiker in der Dominikanerkirche in Wien als Nachfolger von Hans Haselböck und als hauptamtlicher Kirchenmusiker der Dompfarre in Bergen (Norwegen).

Berg ist ein gefragter Organist und Cembalist und wirkte zudem bei mehreren Radio- und Fernsehgottesdienste in ORF und ZDF mit. Sein Debut als Konzertorganist in Wien gab er als Orgelrezital zusammen mit der Cellistin Julia Hagen, das im September 2018 live in ORF1 übertragen wurde. Berg tritt regelmäßig bei bedeutenden Festivals als Solist und im Ensemble auf.

**Wir danken Ihnen für Ihre großzügige Spende zur  
Unterstützung der Orgelmusik an der Wiener  
Jesuitenkirche bei den Ausgängen.**

Die Informationen für  
kommende Veranstaltungen finden Sie unter

**[www.diegoldenestunde.at](http://www.diegoldenestunde.at)**

# **DIE GOLDENE STUNDE**

**Sonntag, 22. Juni 2025**

18:20 Uhr

**Eivind Berg, Orgel**

# PROGRAMM

Anton Heiller (1923–1979)

**Aus der „Vesper“: I. Vorspiel**

Johann Sebastian Bach (1685–1750)

**Allein Gott in der Höh sei Ehr, BWV 676**

*aus dem dritten Teil der Clavierübung*

Nicolas de Grigny (1672–1703)

**Ave Maris Stella**

- *Plein Chant*

- *Fugue à 4*

- *Duo*

- *Dialogue sur les Grands Jeux*

Johann Peter Hartmann (1805–1900)

**Sonate in g-Moll, op. 58: II. Andantino**

Johann Sebastian Bach

**Präludium und Fuge in D-Dur, BWV 532**

César Franck (1822–1890)

**Pièce héroïque**



Foto: Johannes Siglär

**Eivind Berg**, renommierter Organist und Cembalist, ist seit 2024 Lehrbeauftragter für Continuo-, Basso-seguente-Spiel und Intavolierung sowie Ensembleleitung (Schwerpunkt *Frühe Ensemblemusik* im Masterstudium Kirchenmusik) an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien tätig. Außerdem ist er Stiftsorganist (Karenzvertretung) im Stift Klosterneuburg im Zeitraum von Februar bis ende Juni. Er hat Masterabschlüsse in Konzertfach Orgel, Kirchenmusik und Cembalo, unter anderem von der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien (*mdw*) bei Martin Haselböck (mit Auszeichnung abgeschlossen), Improvisation bei Johannes Ebenbauer.

Die hervorragenden Studienerfolge wurden mit dem Würdigungspreis der *mdw* ausgezeichnet. Weitere Ausbildung in Cembalo und Orgel erfolgte an der Universität Bergen (Cembalo bei Hans Knut Sveen) und

erneut in Wien im Rahmen eines Erasmus-Aufenthalts (Orgel bei Jeremy Joseph, Cembalo bei Erich Traxler).

Seine musikalische Laufbahn umfasst zahlreiche Orgelkonzerte im In- und Ausland. Er diente als Kirchenmusiker in der Dominikanerkirche in Wien als Nachfolger von Hans Haselböck und als hauptamtlicher Kirchenmusiker der Dompfarre in Bergen (Norwegen).

Berg ist ein gefragter Organist und Cembalist und wirkte zudem bei mehreren Radio- und Fernsehgottesdienste in ORF und ZDF mit. Sein Debut als Konzertorganist in Wien gab er als Orgelrezital zusammen mit der Cellistin Julia Hagen, das im September 2018 live in ORF1 übertragen wurde. Berg tritt regelmäßig bei bedeutenden Festivals als Solist und im Ensemble auf.

**Wir danken Ihnen für Ihre großzügige Spende zur  
Unterstützung der Orgelmusik an der Wiener  
Jesuitenkirche bei den Ausgängen.**

Die Informationen für  
kommende Veranstaltungen finden Sie unter

**[www.diegoldenestunde.at](http://www.diegoldenestunde.at)**

# **DIE GOLDENE STUNDE**

**Sonntag, 22. Juni 2025**

18:20 Uhr

**Eivind Berg, Orgel**

# PROGRAMM

Anton Heiller (1923–1979)

**Aus der „Vesper“: I. Vorspiel**

Johann Sebastian Bach (1685–1750)

**Allein Gott in der Höh sei Ehr, BWV 676**

*aus dem dritten Teil der Clavierübung*

Nicolas de Grigny (1672–1703)

**Ave Maris Stella**

- *Plein Chant*

- *Fugue à 4*

- *Duo*

- *Dialogue sur les Grands Jeux*

Johann Peter Hartmann (1805–1900)

**Sonate in g-Moll, op. 58: II. Andantino**

Johann Sebastian Bach

**Präludium und Fuge in D-Dur, BWV 532**

César Franck (1822–1890)

**Pièce héroïque**



Foto: Johannes Siglär

**Eivind Berg**, renommierter Organist und Cembalist, ist seit 2024 Lehrbeauftragter für Continuo-, Basso-seguente-Spiel und Intavolierung sowie Ensembleleitung (Schwerpunkt *Frühe Ensemblemusik* im Masterstudium Kirchenmusik) an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien tätig. Außerdem ist er Stiftsorganist (Karenzvertretung) im Stift Klosterneuburg im Zeitraum von Februar bis ende Juni. Er hat Masterabschlüsse in Konzertfach Orgel, Kirchenmusik und Cembalo, unter anderem von der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien (*mdw*) bei Martin Haselböck (mit Auszeichnung abgeschlossen), Improvisation bei Johannes Ebenbauer.

Die hervorragenden Studienerfolge wurden mit dem Würdigungspreis der *mdw* ausgezeichnet. Weitere Ausbildung in Cembalo und Orgel erfolgte an der Universität Bergen (Cembalo bei Hans Knut Sveen) und

erneut in Wien im Rahmen eines Erasmus-Aufenthalts (Orgel bei Jeremy Joseph, Cembalo bei Erich Traxler).

Seine musikalische Laufbahn umfasst zahlreiche Orgelkonzerte im In- und Ausland. Er diente als Kirchenmusiker in der Dominikanerkirche in Wien als Nachfolger von Hans Haselböck und als hauptamtlicher Kirchenmusiker der Dompfarre in Bergen (Norwegen).

Berg ist ein gefragter Organist und Cembalist und wirkte zudem bei mehreren Radio- und Fernsehgottesdienste in ORF und ZDF mit. Sein Debut als Konzertorganist in Wien gab er als Orgelrezital zusammen mit der Cellistin Julia Hagen, das im September 2018 live in ORF1 übertragen wurde. Berg tritt regelmäßig bei bedeutenden Festivals als Solist und im Ensemble auf.

**Wir danken Ihnen für Ihre großzügige Spende zur  
Unterstützung der Orgelmusik an der Wiener  
Jesuitenkirche bei den Ausgängen.**

Die Informationen für  
kommende Veranstaltungen finden Sie unter

**[www.diegoldenestunde.at](http://www.diegoldenestunde.at)**

# **DIE GOLDENE STUNDE**

**Sonntag, 22. Juni 2025**

18:20 Uhr

**Eivind Berg, Orgel**

# PROGRAMM

Anton Heiller (1923–1979)

**Aus der „Vesper“: I. Vorspiel**

Johann Sebastian Bach (1685–1750)

**Allein Gott in der Höh sei Ehr, BWV 676**

*aus dem dritten Teil der Clavierübung*

Nicolas de Grigny (1672–1703)

**Ave Maris Stella**

- *Plein Chant*

- *Fugue à 4*

- *Duo*

- *Dialogue sur les Grands Jeux*

Johann Peter Hartmann (1805–1900)

**Sonate in g-Moll, op. 58: II. Andantino**

Johann Sebastian Bach

**Präludium und Fuge in D-Dur, BWV 532**

César Franck (1822–1890)

**Pièce héroïque**



Foto: Johannes Siglär

**Eivind Berg**, renommierter Organist und Cembalist, ist seit 2024 Lehrbeauftragter für Continuo-, Basso-seguente-Spiel und Intavolierung sowie Ensembleleitung (Schwerpunkt *Frühe Ensemblemusik* im Masterstudium Kirchenmusik) an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien tätig. Außerdem ist er Stiftsorganist (Karenzvertretung) im Stift Klosterneuburg im Zeitraum von Februar bis ende Juni. Er hat Masterabschlüsse in Konzertfach Orgel, Kirchenmusik und Cembalo, unter anderem von der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien (*mdw*) bei Martin Haselböck (mit Auszeichnung abgeschlossen), Improvisation bei Johannes Ebenbauer.

Die hervorragenden Studienerfolge wurden mit dem Würdigungspreis der *mdw* ausgezeichnet. Weitere Ausbildung in Cembalo und Orgel erfolgte an der Universität Bergen (Cembalo bei Hans Knut Sveen) und

erneut in Wien im Rahmen eines Erasmus-Aufenthalts (Orgel bei Jeremy Joseph, Cembalo bei Erich Traxler).

Seine musikalische Laufbahn umfasst zahlreiche Orgelkonzerte im In- und Ausland. Er diente als Kirchenmusiker in der Dominikanerkirche in Wien als Nachfolger von Hans Haselböck und als hauptamtlicher Kirchenmusiker der Dompfarre in Bergen (Norwegen).

Berg ist ein gefragter Organist und Cembalist und wirkte zudem bei mehreren Radio- und Fernsehgottesdienste in ORF und ZDF mit. Sein Debut als Konzertorganist in Wien gab er als Orgelrezital zusammen mit der Cellistin Julia Hagen, das im September 2018 live in ORF1 übertragen wurde. Berg tritt regelmäßig bei bedeutenden Festivals als Solist und im Ensemble auf.

**Wir danken Ihnen für Ihre großzügige Spende zur  
Unterstützung der Orgelmusik an der Wiener  
Jesuitenkirche bei den Ausgängen.**

Die Informationen für  
kommende Veranstaltungen finden Sie unter

**[www.diegoldenestunde.at](http://www.diegoldenestunde.at)**

# **DIE GOLDENE STUNDE**

**Sonntag, 22. Juni 2025**

18:20 Uhr

**Eivind Berg, Orgel**

# PROGRAMM

Anton Heiller (1923–1979)

**Aus der „Vesper“: I. Vorspiel**

Johann Sebastian Bach (1685–1750)

**Allein Gott in der Höh sei Ehr, BWV 676**

*aus dem dritten Teil der Clavierübung*

Nicolas de Grigny (1672–1703)

**Ave Maris Stella**

- *Plein Chant*

- *Fugue à 4*

- *Duo*

- *Dialogue sur les Grands Jeux*

Johann Peter Hartmann (1805–1900)

**Sonate in g-Moll, op. 58: II. Andantino**

Johann Sebastian Bach

**Präludium und Fuge in D-Dur, BWV 532**

César Franck (1822–1890)

**Pièce héroïque**



Foto: Johannes Siglär

**Eivind Berg**, renommierter Organist und Cembalist, ist seit 2024 Lehrbeauftragter für Continuo-, Basso-seguente-Spiel und Intavolierung sowie Ensembleleitung (Schwerpunkt *Frühe Ensemblemusik* im Masterstudium Kirchenmusik) an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien tätig. Außerdem ist er Stiftsorganist (Karenzvertretung) im Stift Klosterneuburg im Zeitraum von Februar bis ende Juni. Er hat Masterabschlüsse in Konzertfach Orgel, Kirchenmusik und Cembalo, unter anderem von der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien (*mdw*) bei Martin Haselböck (mit Auszeichnung abgeschlossen), Improvisation bei Johannes Ebenbauer.

Die hervorragenden Studienerfolge wurden mit dem Würdigungspreis der *mdw* ausgezeichnet. Weitere Ausbildung in Cembalo und Orgel erfolgte an der Universität Bergen (Cembalo bei Hans Knut Sveen) und

erneut in Wien im Rahmen eines Erasmus-Aufenthalts (Orgel bei Jeremy Joseph, Cembalo bei Erich Traxler).

Seine musikalische Laufbahn umfasst zahlreiche Orgelkonzerte im In- und Ausland. Er diente als Kirchenmusiker in der Dominikanerkirche in Wien als Nachfolger von Hans Haselböck und als hauptamtlicher Kirchenmusiker der Dompfarre in Bergen (Norwegen).

Berg ist ein gefragter Organist und Cembalist und wirkte zudem bei mehreren Radio- und Fernsehgottesdienste in ORF und ZDF mit. Sein Debut als Konzertorganist in Wien gab er als Orgelrezital zusammen mit der Cellistin Julia Hagen, das im September 2018 live in ORF1 übertragen wurde. Berg tritt regelmäßig bei bedeutenden Festivals als Solist und im Ensemble auf.

**Wir danken Ihnen für Ihre großzügige Spende zur  
Unterstützung der Orgelmusik an der Wiener  
Jesuitenkirche bei den Ausgängen.**

Die Informationen für  
kommende Veranstaltungen finden Sie unter

**[www.diegoldenestunde.at](http://www.diegoldenestunde.at)**

# **DIE GOLDENE STUNDE**

**Sonntag, 22. Juni 2025**

18:20 Uhr

**Eivind Berg, Orgel**

# PROGRAMM

Anton Heiller (1923–1979)

**Aus der „Vesper“: I. Vorspiel**

Johann Sebastian Bach (1685–1750)

**Allein Gott in der Höh sei Ehr, BWV 676**

*aus dem dritten Teil der Clavierübung*

Nicolas de Grigny (1672–1703)

**Ave Maris Stella**

- *Plein Chant*

- *Fugue à 4*

- *Duo*

- *Dialogue sur les Grands Jeux*

Johann Peter Hartmann (1805–1900)

**Sonate in g-Moll, op. 58: II. Andantino**

Johann Sebastian Bach

**Präludium und Fuge in D-Dur, BWV 532**

César Franck (1822–1890)

**Pièce héroïque**



Foto: Johannes Siglär

**Eivind Berg**, renommierter Organist und Cembalist, ist seit 2024 Lehrbeauftragter für Continuo-, Basso-seguente-Spiel und Intavolierung sowie Ensembleleitung (Schwerpunkt *Frühe Ensemblesmusik* im Masterstudium Kirchenmusik) an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien tätig. Außerdem ist er Stiftsorganist (Karenzvertretung) im Stift Klosterneuburg im Zeitraum von Februar bis Ende Juni. Er hat Masterabschlüsse in Konzertfach Orgel, Kirchenmusik und Cembalo, unter anderem von der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien (*mdw*) bei Martin Haselböck (mit Auszeichnung abgeschlossen), Improvisation bei Johannes Ebenbauer.

Die hervorragenden Studienerfolge wurden mit dem Würdigungspreis der *mdw* ausgezeichnet. Weitere Ausbildung in Cembalo und Orgel erfolgte an der Universität Bergen (Cembalo bei Hans Knut Sveen) und

erneut in Wien im Rahmen eines Erasmus-Aufenthalts (Orgel bei Jeremy Joseph, Cembalo bei Erich Traxler).

Seine musikalische Laufbahn umfasst zahlreiche Orgelkonzerte im In- und Ausland. Er diente als Kirchenmusiker in der Dominikanerkirche in Wien als Nachfolger von Hans Haselböck und als hauptamtlicher Kirchenmusiker der Dompfarre in Bergen (Norwegen).

Berg ist ein gefragter Organist und Cembalist und wirkte zudem bei mehreren Radio- und Fernsehgottesdienste in ORF und ZDF mit. Sein Debut als Konzertorganist in Wien gab er als Orgelrezital zusammen mit der Cellistin Julia Hagen, das im September 2018 live in ORF1 übertragen wurde. Berg tritt regelmäßig bei bedeutenden Festivals als Solist und im Ensemble auf.

**Wir danken Ihnen für Ihre großzügige Spende zur  
Unterstützung der Orgelmusik an der Wiener  
Jesuitenkirche bei den Ausgängen.**

Die Informationen für  
kommende Veranstaltungen finden Sie unter

**[www.diegoldenestunde.at](http://www.diegoldenestunde.at)**

# **DIE GOLDENE STUNDE**

**Sonntag, 22. Juni 2025**

18:20 Uhr

**Eivind Berg, Orgel**

# PROGRAMM

Anton Heiller (1923–1979)

**Aus der „Vesper“: I. Vorspiel**

Johann Sebastian Bach (1685–1750)

**Allein Gott in der Höh sei Ehr, BWV 676**

*aus dem dritten Teil der Clavierübung*

Nicolas de Grigny (1672–1703)

**Ave Maris Stella**

- *Plein Chant*

- *Fugue à 4*

- *Duo*

- *Dialogue sur les Grands Jeux*

Johann Peter Hartmann (1805–1900)

**Sonate in g-Moll, op. 58: II. Andantino**

Johann Sebastian Bach

**Präludium und Fuge in D-Dur, BWV 532**

César Franck (1822–1890)

**Pièce héroïque**



Foto: Johannes Siglär

**Eivind Berg**, renommierter Organist und Cembalist, ist seit 2024 Lehrbeauftragter für Continuo-, Basso-seguente-Spiel und Intavolierung sowie Ensembleleitung (Schwerpunkt *Frühe Ensemblemusik* im Masterstudium Kirchenmusik) an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien tätig. Außerdem ist er Stiftsorganist (Karenzvertretung) im Stift Klosterneuburg im Zeitraum von Februar bis ende Juni. Er hat Masterabschlüsse in Konzertfach Orgel, Kirchenmusik und Cembalo, unter anderem von der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien (*mdw*) bei Martin Haselböck (mit Auszeichnung abgeschlossen), Improvisation bei Johannes Ebenbauer.

Die hervorragenden Studienerfolge wurden mit dem Würdigungspreis der *mdw* ausgezeichnet. Weitere Ausbildung in Cembalo und Orgel erfolgte an der Universität Bergen (Cembalo bei Hans Knut Sveen) und

erneut in Wien im Rahmen eines Erasmus-Aufenthalts (Orgel bei Jeremy Joseph, Cembalo bei Erich Traxler).

Seine musikalische Laufbahn umfasst zahlreiche Orgelkonzerte im In- und Ausland. Er diente als Kirchenmusiker in der Dominikanerkirche in Wien als Nachfolger von Hans Haselböck und als hauptamtlicher Kirchenmusiker der Dompfarre in Bergen (Norwegen).

Berg ist ein gefragter Organist und Cembalist und wirkte zudem bei mehreren Radio- und Fernsehgottesdienste in ORF und ZDF mit. Sein Debut als Konzertorganist in Wien gab er als Orgelrezital zusammen mit der Cellistin Julia Hagen, das im September 2018 live in ORF1 übertragen wurde. Berg tritt regelmäßig bei bedeutenden Festivals als Solist und im Ensemble auf.

**Wir danken Ihnen für Ihre großzügige Spende zur  
Unterstützung der Orgelmusik an der Wiener  
Jesuitenkirche bei den Ausgängen.**

Die Informationen für  
kommende Veranstaltungen finden Sie unter

**[www.diegoldenestunde.at](http://www.diegoldenestunde.at)**

# **DIE GOLDENE STUNDE**

**Sonntag, 22. Juni 2025**

18:20 Uhr

**Eivind Berg, Orgel**

# PROGRAMM

Anton Heiller (1923–1979)

**Aus der „Vesper“: I. Vorspiel**

Johann Sebastian Bach (1685–1750)

**Allein Gott in der Höh sei Ehr, BWV 676**

*aus dem dritten Teil der Clavierübung*

Nicolas de Grigny (1672–1703)

**Ave Maris Stella**

- *Plein Chant*

- *Fugue à 4*

- *Duo*

- *Dialogue sur les Grands Jeux*

Johann Peter Hartmann (1805–1900)

**Sonate in g-Moll, op. 58: II. Andantino**

Johann Sebastian Bach

**Präludium und Fuge in D-Dur, BWV 532**

César Franck (1822–1890)

**Pièce héroïque**



Foto: Johannes Siglär

**Eivind Berg**, renommierter Organist und Cembalist, ist seit 2024 Lehrbeauftragter für Continuo-, Basso-seguente-Spiel und Intavolierung sowie Ensembleleitung (Schwerpunkt *Frühe Ensemblesmusik* im Masterstudium Kirchenmusik) an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien tätig. Außerdem ist er Stiftsorganist (Karenzvertretung) im Stift Klosterneuburg im Zeitraum von Februar bis ende Juni. Er hat Masterabschlüsse in Konzertfach Orgel, Kirchenmusik und Cembalo, unter anderem von der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien (*mdw*) bei Martin Haselböck (mit Auszeichnung abgeschlossen), Improvisation bei Johannes Ebenbauer.

Die hervorragenden Studienerfolge wurden mit dem Würdigungspreis der *mdw* ausgezeichnet. Weitere Ausbildung in Cembalo und Orgel erfolgte an der Universität Bergen (Cembalo bei Hans Knut Sveen) und

erneut in Wien im Rahmen eines Erasmus-Aufenthalts (Orgel bei Jeremy Joseph, Cembalo bei Erich Traxler).

Seine musikalische Laufbahn umfasst zahlreiche Orgelkonzerte im In- und Ausland. Er diente als Kirchenmusiker in der Dominikanerkirche in Wien als Nachfolger von Hans Haselböck und als hauptamtlicher Kirchenmusiker der Dompfarre in Bergen (Norwegen).

Berg ist ein gefragter Organist und Cembalist und wirkte zudem bei mehreren Radio- und Fernsehgottesdienste in ORF und ZDF mit. Sein Debut als Konzertorganist in Wien gab er als Orgelrezital zusammen mit der Cellistin Julia Hagen, das im September 2018 live in ORF1 übertragen wurde. Berg tritt regelmäßig bei bedeutenden Festivals als Solist und im Ensemble auf.

**Wir danken Ihnen für Ihre großzügige Spende zur  
Unterstützung der Orgelmusik an der Wiener  
Jesuitenkirche bei den Ausgängen.**

Die Informationen für  
kommende Veranstaltungen finden Sie unter

**[www.diegoldenestunde.at](http://www.diegoldenestunde.at)**

# **DIE GOLDENE STUNDE**

**Sonntag, 22. Juni 2025**

18:20 Uhr

**Eivind Berg, Orgel**

# PROGRAMM

Anton Heiller (1923–1979)

**Aus der „Vesper“: I. Vorspiel**

Johann Sebastian Bach (1685–1750)

**Allein Gott in der Höh sei Ehr, BWV 676**

*aus dem dritten Teil der Clavierübung*

Nicolas de Grigny (1672–1703)

**Ave Maris Stella**

- *Plein Chant*

- *Fugue à 4*

- *Duo*

- *Dialogue sur les Grands Jeux*

Johann Peter Hartmann (1805–1900)

**Sonate in g-Moll, op. 58: II. Andantino**

Johann Sebastian Bach

**Präludium und Fuge in D-Dur, BWV 532**

César Franck (1822–1890)

**Pièce héroïque**



Foto: Johannes Siglär

**Eivind Berg**, renommierter Organist und Cembalist, ist seit 2024 Lehrbeauftragter für Continuo-, Basso-seguente-Spiel und Intavolierung sowie Ensembleleitung (Schwerpunkt *Frühe Ensemblemusik* im Masterstudium Kirchenmusik) an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien tätig. Außerdem ist er Stiftsorganist (Karenzvertretung) im Stift Klosterneuburg im Zeitraum von Februar bis ende Juni. Er hat Masterabschlüsse in Konzertfach Orgel, Kirchenmusik und Cembalo, unter anderem von der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien (*mdw*) bei Martin Haselböck (mit Auszeichnung abgeschlossen), Improvisation bei Johannes Ebenbauer.

Die hervorragenden Studienerfolge wurden mit dem Würdigungspreis der *mdw* ausgezeichnet. Weitere Ausbildung in Cembalo und Orgel erfolgte an der Universität Bergen (Cembalo bei Hans Knut Sveen) und

erneut in Wien im Rahmen eines Erasmus-Aufenthalts (Orgel bei Jeremy Joseph, Cembalo bei Erich Traxler).

Seine musikalische Laufbahn umfasst zahlreiche Orgelkonzerte im In- und Ausland. Er diente als Kirchenmusiker in der Dominikanerkirche in Wien als Nachfolger von Hans Haselböck und als hauptamtlicher Kirchenmusiker der Dompfarre in Bergen (Norwegen).

Berg ist ein gefragter Organist und Cembalist und wirkte zudem bei mehreren Radio- und Fernsehgottesdienste in ORF und ZDF mit. Sein Debut als Konzertorganist in Wien gab er als Orgelrezital zusammen mit der Cellistin Julia Hagen, das im September 2018 live in ORF1 übertragen wurde. Berg tritt regelmäßig bei bedeutenden Festivals als Solist und im Ensemble auf.

**Wir danken Ihnen für Ihre großzügige Spende zur  
Unterstützung der Orgelmusik an der Wiener  
Jesuitenkirche bei den Ausgängen.**

Die Informationen für  
kommende Veranstaltungen finden Sie unter

**[www.diegoldenestunde.at](http://www.diegoldenestunde.at)**

# **DIE GOLDENE STUNDE**

**Sonntag, 22. Juni 2025**

18:20 Uhr

**Eivind Berg, Orgel**

# PROGRAMM

Anton Heiller (1923–1979)

**Aus der „Vesper“: I. Vorspiel**

Johann Sebastian Bach (1685–1750)

**Allein Gott in der Höh sei Ehr, BWV 676**

*aus dem dritten Teil der Clavierübung*

Nicolas de Grigny (1672–1703)

**Ave Maris Stella**

- *Plein Chant*

- *Fugue à 4*

- *Duo*

- *Dialogue sur les Grands Jeux*

Johann Peter Hartmann (1805–1900)

**Sonate in g-Moll, op. 58: II. Andantino**

Johann Sebastian Bach

**Präludium und Fuge in D-Dur, BWV 532**

César Franck (1822–1890)

**Pièce héroïque**



Foto: Johannes Siglär

**Eivind Berg**, renommierter Organist und Cembalist, ist seit 2024 Lehrbeauftragter für Continuo-, Basso-seguente-Spiel und Intavolierung sowie Ensembleleitung (Schwerpunkt *Frühe Ensemblemusik* im Masterstudium Kirchenmusik) an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien tätig. Außerdem ist er Stiftsorganist (Karenzvertretung) im Stift Klosterneuburg im Zeitraum von Februar bis ende Juni. Er hat Masterabschlüsse in Konzertfach Orgel, Kirchenmusik und Cembalo, unter anderem von der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien (*mdw*) bei Martin Haselböck (mit Auszeichnung abgeschlossen), Improvisation bei Johannes Ebenbauer.

Die hervorragenden Studienerfolge wurden mit dem Würdigungspreis der *mdw* ausgezeichnet. Weitere Ausbildung in Cembalo und Orgel erfolgte an der Universität Bergen (Cembalo bei Hans Knut Sveen) und

erneut in Wien im Rahmen eines Erasmus-Aufenthalts (Orgel bei Jeremy Joseph, Cembalo bei Erich Traxler).

Seine musikalische Laufbahn umfasst zahlreiche Orgelkonzerte im In- und Ausland. Er diente als Kirchenmusiker in der Dominikanerkirche in Wien als Nachfolger von Hans Haselböck und als hauptamtlicher Kirchenmusiker der Dompfarre in Bergen (Norwegen).

Berg ist ein gefragter Organist und Cembalist und wirkte zudem bei mehreren Radio- und Fernsehgottesdienste in ORF und ZDF mit. Sein Debut als Konzertorganist in Wien gab er als Orgelrezital zusammen mit der Cellistin Julia Hagen, das im September 2018 live in ORF1 übertragen wurde. Berg tritt regelmäßig bei bedeutenden Festivals als Solist und im Ensemble auf.

**Wir danken Ihnen für Ihre großzügige Spende zur  
Unterstützung der Orgelmusik an der Wiener  
Jesuitenkirche bei den Ausgängen.**

Die Informationen für  
kommende Veranstaltungen finden Sie unter

**[www.diegoldenestunde.at](http://www.diegoldenestunde.at)**

# **DIE GOLDENE STUNDE**

**Sonntag, 22. Juni 2025**

18:20 Uhr

**Eivind Berg, Orgel**

# PROGRAMM

Anton Heiller (1923–1979)

**Aus der „Vesper“: I. Vorspiel**

Johann Sebastian Bach (1685–1750)

**Allein Gott in der Höh sei Ehr, BWV 676**

*aus dem dritten Teil der Clavierübung*

Nicolas de Grigny (1672–1703)

**Ave Maris Stella**

- *Plein Chant*

- *Fugue à 4*

- *Duo*

- *Dialogue sur les Grands Jeux*

Johann Peter Hartmann (1805–1900)

**Sonate in g-Moll, op. 58: II. Andantino**

Johann Sebastian Bach

**Präludium und Fuge in D-Dur, BWV 532**

César Franck (1822–1890)

**Pièce héroïque**



Foto: Johannes Siglär

**Eivind Berg**, renommierter Organist und Cembalist, ist seit 2024 Lehrbeauftragter für Continuo-, Basso-seguente-Spiel und Intavolierung sowie Ensembleleitung (Schwerpunkt *Frühe Ensemblemusik* im Masterstudium Kirchenmusik) an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien tätig. Außerdem ist er Stiftsorganist (Karenzvertretung) im Stift Klosterneuburg im Zeitraum von Februar bis ende Juni. Er hat Masterabschlüsse in Konzertfach Orgel, Kirchenmusik und Cembalo, unter anderem von der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien (*mdw*) bei Martin Haselböck (mit Auszeichnung abgeschlossen), Improvisation bei Johannes Ebenbauer.

Die hervorragenden Studienerfolge wurden mit dem Würdigungspreis der *mdw* ausgezeichnet. Weitere Ausbildung in Cembalo und Orgel erfolgte an der Universität Bergen (Cembalo bei Hans Knut Sveen) und

erneut in Wien im Rahmen eines Erasmus-Aufenthalts (Orgel bei Jeremy Joseph, Cembalo bei Erich Traxler).

Seine musikalische Laufbahn umfasst zahlreiche Orgelkonzerte im In- und Ausland. Er diente als Kirchenmusiker in der Dominikanerkirche in Wien als Nachfolger von Hans Haselböck und als hauptamtlicher Kirchenmusiker der Dompfarre in Bergen (Norwegen).

Berg ist ein gefragter Organist und Cembalist und wirkte zudem bei mehreren Radio- und Fernsehgottesdienste in ORF und ZDF mit. Sein Debut als Konzertorganist in Wien gab er als Orgelrezital zusammen mit der Cellistin Julia Hagen, das im September 2018 live in ORF1 übertragen wurde. Berg tritt regelmäßig bei bedeutenden Festivals als Solist und im Ensemble auf.

**Wir danken Ihnen für Ihre großzügige Spende zur  
Unterstützung der Orgelmusik an der Wiener  
Jesuitenkirche bei den Ausgängen.**

Die Informationen für  
kommende Veranstaltungen finden Sie unter

**[www.diegoldenestunde.at](http://www.diegoldenestunde.at)**

# **DIE GOLDENE STUNDE**

**Sonntag, 22. Juni 2025**

18:20 Uhr

**Eivind Berg, Orgel**

# PROGRAMM

Anton Heiller (1923–1979)

**Aus der „Vesper“: I. Vorspiel**

Johann Sebastian Bach (1685–1750)

**Allein Gott in der Höh sei Ehr, BWV 676**

*aus dem dritten Teil der Clavierübung*

Nicolas de Grigny (1672–1703)

**Ave Maris Stella**

- *Plein Chant*

- *Fugue à 4*

- *Duo*

- *Dialogue sur les Grands Jeux*

Johann Peter Hartmann (1805–1900)

**Sonate in g-Moll, op. 58: II. Andantino**

Johann Sebastian Bach

**Präludium und Fuge in D-Dur, BWV 532**

César Franck (1822–1890)

**Pièce héroïque**



Foto: Johannes Siglär

**Eivind Berg**, renommierter Organist und Cembalist, ist seit 2024 Lehrbeauftragter für Continuo-, Basso-seguente-Spiel und Intavolierung sowie Ensembleleitung (Schwerpunkt *Frühe Ensemblemusik* im Masterstudium Kirchenmusik) an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien tätig. Außerdem ist er Stiftsorganist (Karenzvertretung) im Stift Klosterneuburg im Zeitraum von Februar bis ende Juni. Er hat Masterabschlüsse in Konzertfach Orgel, Kirchenmusik und Cembalo, unter anderem von der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien (*mdw*) bei Martin Haselböck (mit Auszeichnung abgeschlossen), Improvisation bei Johannes Ebenbauer.

Die hervorragenden Studienerfolge wurden mit dem Würdigungspreis der *mdw* ausgezeichnet. Weitere Ausbildung in Cembalo und Orgel erfolgte an der Universität Bergen (Cembalo bei Hans Knut Sveen) und

erneut in Wien im Rahmen eines Erasmus-Aufenthalts (Orgel bei Jeremy Joseph, Cembalo bei Erich Traxler).

Seine musikalische Laufbahn umfasst zahlreiche Orgelkonzerte im In- und Ausland. Er diente als Kirchenmusiker in der Dominikanerkirche in Wien als Nachfolger von Hans Haselböck und als hauptamtlicher Kirchenmusiker der Dompfarre in Bergen (Norwegen).

Berg ist ein gefragter Organist und Cembalist und wirkte zudem bei mehreren Radio- und Fernsehgottesdienste in ORF und ZDF mit. Sein Debut als Konzertorganist in Wien gab er als Orgelrezital zusammen mit der Cellistin Julia Hagen, das im September 2018 live in ORF1 übertragen wurde. Berg tritt regelmäßig bei bedeutenden Festivals als Solist und im Ensemble auf.

**Wir danken Ihnen für Ihre großzügige Spende zur  
Unterstützung der Orgelmusik an der Wiener  
Jesuitenkirche bei den Ausgängen.**

Die Informationen für  
kommende Veranstaltungen finden Sie unter

**[www.diegoldenestunde.at](http://www.diegoldenestunde.at)**

# **DIE GOLDENE STUNDE**

**Sonntag, 22. Juni 2025**

18:20 Uhr

**Eivind Berg, Orgel**

# PROGRAMM

Anton Heiller (1923–1979)

**Aus der „Vesper“: I. Vorspiel**

Johann Sebastian Bach (1685–1750)

**Allein Gott in der Höh sei Ehr, BWV 676**

*aus dem dritten Teil der Clavierübung*

Nicolas de Grigny (1672–1703)

**Ave Maris Stella**

- *Plein Chant*

- *Fugue à 4*

- *Duo*

- *Dialogue sur les Grands Jeux*

Johann Peter Hartmann (1805–1900)

**Sonate in g-Moll, op. 58: II. Andantino**

Johann Sebastian Bach

**Präludium und Fuge in D-Dur, BWV 532**

César Franck (1822–1890)

**Pièce héroïque**



Foto: Johannes Siglär

**Eivind Berg**, renommierter Organist und Cembalist, ist seit 2024 Lehrbeauftragter für Continuo-, Basso-seguente-Spiel und Intavolierung sowie Ensembleleitung (Schwerpunkt *Frühe Ensemblemusik* im Masterstudium Kirchenmusik) an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien tätig. Außerdem ist er Stiftsorganist (Karenzvertretung) im Stift Klosterneuburg im Zeitraum von Februar bis ende Juni. Er hat Masterabschlüsse in Konzertfach Orgel, Kirchenmusik und Cembalo, unter anderem von der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien (*mdw*) bei Martin Haselböck (mit Auszeichnung abgeschlossen), Improvisation bei Johannes Ebenbauer.

Die hervorragenden Studienerfolge wurden mit dem Würdigungspreis der *mdw* ausgezeichnet. Weitere Ausbildung in Cembalo und Orgel erfolgte an der Universität Bergen (Cembalo bei Hans Knut Sveen) und

erneut in Wien im Rahmen eines Erasmus-Aufenthalts (Orgel bei Jeremy Joseph, Cembalo bei Erich Traxler).

Seine musikalische Laufbahn umfasst zahlreiche Orgelkonzerte im In- und Ausland. Er diente als Kirchenmusiker in der Dominikanerkirche in Wien als Nachfolger von Hans Haselböck und als hauptamtlicher Kirchenmusiker der Dompfarre in Bergen (Norwegen).

Berg ist ein gefragter Organist und Cembalist und wirkte zudem bei mehreren Radio- und Fernsehgottesdienste in ORF und ZDF mit. Sein Debut als Konzertorganist in Wien gab er als Orgelrezital zusammen mit der Cellistin Julia Hagen, das im September 2018 live in ORF1 übertragen wurde. Berg tritt regelmäßig bei bedeutenden Festivals als Solist und im Ensemble auf.

**Wir danken Ihnen für Ihre großzügige Spende zur  
Unterstützung der Orgelmusik an der Wiener  
Jesuitenkirche bei den Ausgängen.**

Die Informationen für  
kommende Veranstaltungen finden Sie unter

**[www.diegoldenestunde.at](http://www.diegoldenestunde.at)**

# **DIE GOLDENE STUNDE**

**Sonntag, 22. Juni 2025**

18:20 Uhr

**Eivind Berg, Orgel**

# PROGRAMM

Anton Heiller (1923–1979)

**Aus der „Vesper“: I. Vorspiel**

Johann Sebastian Bach (1685–1750)

**Allein Gott in der Höh sei Ehr, BWV 676**

*aus dem dritten Teil der Clavierübung*

Nicolas de Grigny (1672–1703)

**Ave Maris Stella**

- *Plein Chant*

- *Fugue à 4*

- *Duo*

- *Dialogue sur les Grands Jeux*

Johann Peter Hartmann (1805–1900)

**Sonate in g-Moll, op. 58: II. Andantino**

Johann Sebastian Bach

**Präludium und Fuge in D-Dur, BWV 532**

César Franck (1822–1890)

**Pièce héroïque**



Foto: Johannes Siglär

**Eivind Berg**, renommierter Organist und Cembalist, ist seit 2024 Lehrbeauftragter für Continuo-, Basso-seguente-Spiel und Intavolierung sowie Ensembleleitung (Schwerpunkt *Frühe Ensemblemusik* im Masterstudium Kirchenmusik) an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien tätig. Außerdem ist er Stiftsorganist (Karenzvertretung) im Stift Klosterneuburg im Zeitraum von Februar bis ende Juni. Er hat Masterabschlüsse in Konzertfach Orgel, Kirchenmusik und Cembalo, unter anderem von der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien (*mdw*) bei Martin Haselböck (mit Auszeichnung abgeschlossen), Improvisation bei Johannes Ebenbauer.

Die hervorragenden Studienerfolge wurden mit dem Würdigungspreis der *mdw* ausgezeichnet. Weitere Ausbildung in Cembalo und Orgel erfolgte an der Universität Bergen (Cembalo bei Hans Knut Sveen) und

erneut in Wien im Rahmen eines Erasmus-Aufenthalts (Orgel bei Jeremy Joseph, Cembalo bei Erich Traxler).

Seine musikalische Laufbahn umfasst zahlreiche Orgelkonzerte im In- und Ausland. Er diente als Kirchenmusiker in der Dominikanerkirche in Wien als Nachfolger von Hans Haselböck und als hauptamtlicher Kirchenmusiker der Dompfarre in Bergen (Norwegen).

Berg ist ein gefragter Organist und Cembalist und wirkte zudem bei mehreren Radio- und Fernsehgottesdienste in ORF und ZDF mit. Sein Debut als Konzertorganist in Wien gab er als Orgelrezital zusammen mit der Cellistin Julia Hagen, das im September 2018 live in ORF1 übertragen wurde. Berg tritt regelmäßig bei bedeutenden Festivals als Solist und im Ensemble auf.

**Wir danken Ihnen für Ihre großzügige Spende zur  
Unterstützung der Orgelmusik an der Wiener  
Jesuitenkirche bei den Ausgängen.**

Die Informationen für  
kommende Veranstaltungen finden Sie unter

**[www.diegoldenestunde.at](http://www.diegoldenestunde.at)**

# **DIE GOLDENE STUNDE**

**Sonntag, 22. Juni 2025**

18:20 Uhr

**Eivind Berg, Orgel**

# PROGRAMM

Anton Heiller (1923–1979)

**Aus der „Vesper“: I. Vorspiel**

Johann Sebastian Bach (1685–1750)

**Allein Gott in der Höh sei Ehr, BWV 676**

*aus dem dritten Teil der Clavierübung*

Nicolas de Grigny (1672–1703)

**Ave Maris Stella**

- *Plein Chant*

- *Fugue à 4*

- *Duo*

- *Dialogue sur les Grands Jeux*

Johann Peter Hartmann (1805–1900)

**Sonate in g-Moll, op. 58: II. Andantino**

Johann Sebastian Bach

**Präludium und Fuge in D-Dur, BWV 532**

César Franck (1822–1890)

**Pièce héroïque**



Foto: Johannes Siglär

**Eivind Berg**, renommierter Organist und Cembalist, ist seit 2024 Lehrbeauftragter für Continuo-, Basso-seguente-Spiel und Intavolierung sowie Ensembleleitung (Schwerpunkt *Frühe Ensemblemusik* im Masterstudium Kirchenmusik) an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien tätig. Außerdem ist er Stiftsorganist (Karenzvertretung) im Stift Klosterneuburg im Zeitraum von Februar bis ende Juni. Er hat Masterabschlüsse in Konzertfach Orgel, Kirchenmusik und Cembalo, unter anderem von der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien (*mdw*) bei Martin Haselböck (mit Auszeichnung abgeschlossen), Improvisation bei Johannes Ebenbauer.

Die hervorragenden Studienerfolge wurden mit dem Würdigungspreis der *mdw* ausgezeichnet. Weitere Ausbildung in Cembalo und Orgel erfolgte an der Universität Bergen (Cembalo bei Hans Knut Sveen) und

erneut in Wien im Rahmen eines Erasmus-Aufenthalts (Orgel bei Jeremy Joseph, Cembalo bei Erich Traxler).

Seine musikalische Laufbahn umfasst zahlreiche Orgelkonzerte im In- und Ausland. Er diente als Kirchenmusiker in der Dominikanerkirche in Wien als Nachfolger von Hans Haselböck und als hauptamtlicher Kirchenmusiker der Dompfarre in Bergen (Norwegen).

Berg ist ein gefragter Organist und Cembalist und wirkte zudem bei mehreren Radio- und Fernsehgottesdienste in ORF und ZDF mit. Sein Debut als Konzertorganist in Wien gab er als Orgelrezital zusammen mit der Cellistin Julia Hagen, das im September 2018 live in ORF1 übertragen wurde. Berg tritt regelmäßig bei bedeutenden Festivals als Solist und im Ensemble auf.

**Wir danken Ihnen für Ihre großzügige Spende zur  
Unterstützung der Orgelmusik an der Wiener  
Jesuitenkirche bei den Ausgängen.**

Die Informationen für  
kommende Veranstaltungen finden Sie unter

**[www.diegoldenestunde.at](http://www.diegoldenestunde.at)**

# **DIE GOLDENE STUNDE**

**Sonntag, 22. Juni 2025**

18:20 Uhr

**Eivind Berg, Orgel**

# PROGRAMM

Anton Heiller (1923–1979)

**Aus der „Vesper“: I. Vorspiel**

Johann Sebastian Bach (1685–1750)

**Allein Gott in der Höh sei Ehr, BWV 676**

*aus dem dritten Teil der Clavierübung*

Nicolas de Grigny (1672–1703)

**Ave Maris Stella**

- *Plein Chant*

- *Fugue à 4*

- *Duo*

- *Dialogue sur les Grands Jeux*

Johann Peter Hartmann (1805–1900)

**Sonate in g-Moll, op. 58: II. Andantino**

Johann Sebastian Bach

**Präludium und Fuge in D-Dur, BWV 532**

César Franck (1822–1890)

**Pièce héroïque**



Foto: Johannes Siglär

**Eivind Berg**, renommierter Organist und Cembalist, ist seit 2024 Lehrbeauftragter für Continuo-, Basso-seguente-Spiel und Intavolierung sowie Ensembleleitung (Schwerpunkt *Frühe Ensemblemusik* im Masterstudium Kirchenmusik) an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien tätig. Außerdem ist er Stiftsorganist (Karenzvertretung) im Stift Klosterneuburg im Zeitraum von Februar bis ende Juni. Er hat Masterabschlüsse in Konzertfach Orgel, Kirchenmusik und Cembalo, unter anderem von der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien (*mdw*) bei Martin Haselböck (mit Auszeichnung abgeschlossen), Improvisation bei Johannes Ebenbauer.

Die hervorragenden Studienerfolge wurden mit dem Würdigungspreis der *mdw* ausgezeichnet. Weitere Ausbildung in Cembalo und Orgel erfolgte an der Universität Bergen (Cembalo bei Hans Knut Sveen) und

erneut in Wien im Rahmen eines Erasmus-Aufenthalts (Orgel bei Jeremy Joseph, Cembalo bei Erich Traxler).

Seine musikalische Laufbahn umfasst zahlreiche Orgelkonzerte im In- und Ausland. Er diente als Kirchenmusiker in der Dominikanerkirche in Wien als Nachfolger von Hans Haselböck und als hauptamtlicher Kirchenmusiker der Dompfarre in Bergen (Norwegen).

Berg ist ein gefragter Organist und Cembalist und wirkte zudem bei mehreren Radio- und Fernsehgottesdienste in ORF und ZDF mit. Sein Debut als Konzertorganist in Wien gab er als Orgelrezital zusammen mit der Cellistin Julia Hagen, das im September 2018 live in ORF1 übertragen wurde. Berg tritt regelmäßig bei bedeutenden Festivals als Solist und im Ensemble auf.

**Wir danken Ihnen für Ihre großzügige Spende zur  
Unterstützung der Orgelmusik an der Wiener  
Jesuitenkirche bei den Ausgängen.**

Die Informationen für  
kommende Veranstaltungen finden Sie unter

**[www.diegoldenestunde.at](http://www.diegoldenestunde.at)**

# **DIE GOLDENE STUNDE**

**Sonntag, 22. Juni 2025**

18:20 Uhr

**Eivind Berg, Orgel**

# PROGRAMM

Anton Heiller (1923–1979)

**Aus der „Vesper“: I. Vorspiel**

Johann Sebastian Bach (1685–1750)

**Allein Gott in der Höh sei Ehr, BWV 676**

*aus dem dritten Teil der Clavierübung*

Nicolas de Grigny (1672–1703)

**Ave Maris Stella**

- *Plein Chant*

- *Fugue à 4*

- *Duo*

- *Dialogue sur les Grands Jeux*

Johann Peter Hartmann (1805–1900)

**Sonate in g-Moll, op. 58: II. Andantino**

Johann Sebastian Bach

**Präludium und Fuge in D-Dur, BWV 532**

César Franck (1822–1890)

**Pièce héroïque**



Foto: Johannes Siglär

**Eivind Berg**, renommierter Organist und Cembalist, ist seit 2024 Lehrbeauftragter für Continuo-, Basso-seguente-Spiel und Intavolierung sowie Ensembleleitung (Schwerpunkt *Frühe Ensemblemusik* im Masterstudium Kirchenmusik) an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien tätig. Außerdem ist er Stiftsorganist (Karenzvertretung) im Stift Klosterneuburg im Zeitraum von Februar bis ende Juni. Er hat Masterabschlüsse in Konzertfach Orgel, Kirchenmusik und Cembalo, unter anderem von der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien (*mdw*) bei Martin Haselböck (mit Auszeichnung abgeschlossen), Improvisation bei Johannes Ebenbauer.

Die hervorragenden Studienerfolge wurden mit dem Würdigungspreis der *mdw* ausgezeichnet. Weitere Ausbildung in Cembalo und Orgel erfolgte an der Universität Bergen (Cembalo bei Hans Knut Sveen) und

erneut in Wien im Rahmen eines Erasmus-Aufenthalts (Orgel bei Jeremy Joseph, Cembalo bei Erich Traxler).

Seine musikalische Laufbahn umfasst zahlreiche Orgelkonzerte im In- und Ausland. Er diente als Kirchenmusiker in der Dominikanerkirche in Wien als Nachfolger von Hans Haselböck und als hauptamtlicher Kirchenmusiker der Dompfarre in Bergen (Norwegen).

Berg ist ein gefragter Organist und Cembalist und wirkte zudem bei mehreren Radio- und Fernsehgottesdienste in ORF und ZDF mit. Sein Debut als Konzertorganist in Wien gab er als Orgelrezital zusammen mit der Cellistin Julia Hagen, das im September 2018 live in ORF1 übertragen wurde. Berg tritt regelmäßig bei bedeutenden Festivals als Solist und im Ensemble auf.

**Wir danken Ihnen für Ihre großzügige Spende zur  
Unterstützung der Orgelmusik an der Wiener  
Jesuitenkirche bei den Ausgängen.**

Die Informationen für  
kommende Veranstaltungen finden Sie unter

**[www.diegoldenestunde.at](http://www.diegoldenestunde.at)**

# **DIE GOLDENE STUNDE**

**Sonntag, 22. Juni 2025**

18:20 Uhr

**Eivind Berg, Orgel**

# PROGRAMM

Anton Heiller (1923–1979)

**Aus der „Vesper“: I. Vorspiel**

Johann Sebastian Bach (1685–1750)

**Allein Gott in der Höh sei Ehr, BWV 676**

*aus dem dritten Teil der Clavierübung*

Nicolas de Grigny (1672–1703)

**Ave Maris Stella**

- *Plein Chant*

- *Fugue à 4*

- *Duo*

- *Dialogue sur les Grands Jeux*

Johann Peter Hartmann (1805–1900)

**Sonate in g-Moll, op. 58: II. Andantino**

Johann Sebastian Bach

**Präludium und Fuge in D-Dur, BWV 532**

César Franck (1822–1890)

**Pièce héroïque**



Foto: Johannes Siglär

**Eivind Berg**, renommierter Organist und Cembalist, ist seit 2024 Lehrbeauftragter für Continuo-, Basso-seguente-Spiel und Intavolierung sowie Ensembleleitung (Schwerpunkt *Frühe Ensemblemusik* im Masterstudium Kirchenmusik) an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien tätig. Außerdem ist er Stiftsorganist (Karenzvertretung) im Stift Klosterneuburg im Zeitraum von Februar bis ende Juni. Er hat Masterabschlüsse in Konzertfach Orgel, Kirchenmusik und Cembalo, unter anderem von der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien (*mdw*) bei Martin Haselböck (mit Auszeichnung abgeschlossen), Improvisation bei Johannes Ebenbauer.

Die hervorragenden Studienerfolge wurden mit dem Würdigungspreis der *mdw* ausgezeichnet. Weitere Ausbildung in Cembalo und Orgel erfolgte an der Universität Bergen (Cembalo bei Hans Knut Sveen) und

erneut in Wien im Rahmen eines Erasmus-Aufenthalts (Orgel bei Jeremy Joseph, Cembalo bei Erich Traxler).

Seine musikalische Laufbahn umfasst zahlreiche Orgelkonzerte im In- und Ausland. Er diente als Kirchenmusiker in der Dominikanerkirche in Wien als Nachfolger von Hans Haselböck und als hauptamtlicher Kirchenmusiker der Dompfarre in Bergen (Norwegen).

Berg ist ein gefragter Organist und Cembalist und wirkte zudem bei mehreren Radio- und Fernsehgottesdienste in ORF und ZDF mit. Sein Debut als Konzertorganist in Wien gab er als Orgelrezital zusammen mit der Cellistin Julia Hagen, das im September 2018 live in ORF1 übertragen wurde. Berg tritt regelmäßig bei bedeutenden Festivals als Solist und im Ensemble auf.

**Wir danken Ihnen für Ihre großzügige Spende zur  
Unterstützung der Orgelmusik an der Wiener  
Jesuitenkirche bei den Ausgängen.**

Die Informationen für  
kommende Veranstaltungen finden Sie unter

**[www.diegoldenestunde.at](http://www.diegoldenestunde.at)**

# **DIE GOLDENE STUNDE**

**Sonntag, 22. Juni 2025**

18:20 Uhr

**Eivind Berg, Orgel**

# PROGRAMM

Anton Heiller (1923–1979)

**Aus der „Vesper“: I. Vorspiel**

Johann Sebastian Bach (1685–1750)

**Allein Gott in der Höh sei Ehr, BWV 676**

*aus dem dritten Teil der Clavierübung*

Nicolas de Grigny (1672–1703)

**Ave Maris Stella**

- *Plein Chant*

- *Fugue à 4*

- *Duo*

- *Dialogue sur les Grands Jeux*

Johann Peter Hartmann (1805–1900)

**Sonate in g-Moll, op. 58: II. Andantino**

Johann Sebastian Bach

**Präludium und Fuge in D-Dur, BWV 532**

César Franck (1822–1890)

**Pièce héroïque**



Foto: Johannes Siglär

**Eivind Berg**, renommierter Organist und Cembalist, ist seit 2024 Lehrbeauftragter für Continuo-, Basso-seguente-Spiel und Intavolierung sowie Ensembleleitung (Schwerpunkt *Frühe Ensemblemusik* im Masterstudium Kirchenmusik) an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien tätig. Außerdem ist er Stiftsorganist (Karenzvertretung) im Stift Klosterneuburg im Zeitraum von Februar bis ende Juni. Er hat Masterabschlüsse in Konzertfach Orgel, Kirchenmusik und Cembalo, unter anderem von der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien (*mdw*) bei Martin Haselböck (mit Auszeichnung abgeschlossen), Improvisation bei Johannes Ebenbauer.

Die hervorragenden Studienerfolge wurden mit dem Würdigungspreis der *mdw* ausgezeichnet. Weitere Ausbildung in Cembalo und Orgel erfolgte an der Universität Bergen (Cembalo bei Hans Knut Sveen) und

erneut in Wien im Rahmen eines Erasmus-Aufenthalts (Orgel bei Jeremy Joseph, Cembalo bei Erich Traxler).

Seine musikalische Laufbahn umfasst zahlreiche Orgelkonzerte im In- und Ausland. Er diente als Kirchenmusiker in der Dominikanerkirche in Wien als Nachfolger von Hans Haselböck und als hauptamtlicher Kirchenmusiker der Dompfarre in Bergen (Norwegen).

Berg ist ein gefragter Organist und Cembalist und wirkte zudem bei mehreren Radio- und Fernsehgottesdienste in ORF und ZDF mit. Sein Debut als Konzertorganist in Wien gab er als Orgelrezital zusammen mit der Cellistin Julia Hagen, das im September 2018 live in ORF1 übertragen wurde. Berg tritt regelmäßig bei bedeutenden Festivals als Solist und im Ensemble auf.

**Wir danken Ihnen für Ihre großzügige Spende zur  
Unterstützung der Orgelmusik an der Wiener  
Jesuitenkirche bei den Ausgängen.**

Die Informationen für  
kommende Veranstaltungen finden Sie unter

**[www.diegoldenestunde.at](http://www.diegoldenestunde.at)**

# **DIE GOLDENE STUNDE**

**Sonntag, 22. Juni 2025**

18:20 Uhr

**Eivind Berg, Orgel**

# PROGRAMM

Anton Heiller (1923–1979)

**Aus der „Vesper“: I. Vorspiel**

Johann Sebastian Bach (1685–1750)

**Allein Gott in der Höh sei Ehr, BWV 676**

*aus dem dritten Teil der Clavierübung*

Nicolas de Grigny (1672–1703)

**Ave Maris Stella**

- *Plein Chant*

- *Fugue à 4*

- *Duo*

- *Dialogue sur les Grands Jeux*

Johann Peter Hartmann (1805–1900)

**Sonate in g-Moll, op. 58: II. Andantino**

Johann Sebastian Bach

**Präludium und Fuge in D-Dur, BWV 532**

César Franck (1822–1890)

**Pièce héroïque**



Foto: Johannes Siglär

**Eivind Berg**, renommierter Organist und Cembalist, ist seit 2024 Lehrbeauftragter für Continuo-, Basso-seguente-Spiel und Intavolierung sowie Ensembleleitung (Schwerpunkt *Frühe Ensemblemusik* im Masterstudium Kirchenmusik) an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien tätig. Außerdem ist er Stiftsorganist (Karenzvertretung) im Stift Klosterneuburg im Zeitraum von Februar bis ende Juni. Er hat Masterabschlüsse in Konzertfach Orgel, Kirchenmusik und Cembalo, unter anderem von der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien (*mdw*) bei Martin Haselböck (mit Auszeichnung abgeschlossen), Improvisation bei Johannes Ebenbauer.

Die hervorragenden Studienerfolge wurden mit dem Würdigungspreis der *mdw* ausgezeichnet. Weitere Ausbildung in Cembalo und Orgel erfolgte an der Universität Bergen (Cembalo bei Hans Knut Sveen) und

erneut in Wien im Rahmen eines Erasmus-Aufenthalts (Orgel bei Jeremy Joseph, Cembalo bei Erich Traxler).

Seine musikalische Laufbahn umfasst zahlreiche Orgelkonzerte im In- und Ausland. Er diente als Kirchenmusiker in der Dominikanerkirche in Wien als Nachfolger von Hans Haselböck und als hauptamtlicher Kirchenmusiker der Dompfarre in Bergen (Norwegen).

Berg ist ein gefragter Organist und Cembalist und wirkte zudem bei mehreren Radio- und Fernsehgottesdienste in ORF und ZDF mit. Sein Debut als Konzertorganist in Wien gab er als Orgelrezital zusammen mit der Cellistin Julia Hagen, das im September 2018 live in ORF1 übertragen wurde. Berg tritt regelmäßig bei bedeutenden Festivals als Solist und im Ensemble auf.

**Wir danken Ihnen für Ihre großzügige Spende zur  
Unterstützung der Orgelmusik an der Wiener  
Jesuitenkirche bei den Ausgängen.**

Die Informationen für  
kommende Veranstaltungen finden Sie unter

**[www.diegoldenestunde.at](http://www.diegoldenestunde.at)**

# **DIE GOLDENE STUNDE**

**Sonntag, 22. Juni 2025**

18:20 Uhr

**Eivind Berg, Orgel**

# PROGRAMM

Anton Heiller (1923–1979)

**Aus der „Vesper“: I. Vorspiel**

Johann Sebastian Bach (1685–1750)

**Allein Gott in der Höh sei Ehr, BWV 676**

*aus dem dritten Teil der Clavierübung*

Nicolas de Grigny (1672–1703)

**Ave Maris Stella**

- *Plein Chant*

- *Fugue à 4*

- *Duo*

- *Dialogue sur les Grands Jeux*

Johann Peter Hartmann (1805–1900)

**Sonate in g-Moll, op. 58: II. Andantino**

Johann Sebastian Bach

**Präludium und Fuge in D-Dur, BWV 532**

César Franck (1822–1890)

**Pièce héroïque**



Foto: Johannes Siglär

**Eivind Berg**, renommierter Organist und Cembalist, ist seit 2024 Lehrbeauftragter für Continuo-, Basso-seguente-Spiel und Intavolierung sowie Ensembleleitung (Schwerpunkt *Frühe Ensemblemusik* im Masterstudium Kirchenmusik) an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien tätig. Außerdem ist er Stiftsorganist (Karenzvertretung) im Stift Klosterneuburg im Zeitraum von Februar bis ende Juni. Er hat Masterabschlüsse in Konzertfach Orgel, Kirchenmusik und Cembalo, unter anderem von der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien (*mdw*) bei Martin Haselböck (mit Auszeichnung abgeschlossen), Improvisation bei Johannes Ebenbauer.

Die hervorragenden Studienerfolge wurden mit dem Würdigungspreis der *mdw* ausgezeichnet. Weitere Ausbildung in Cembalo und Orgel erfolgte an der Universität Bergen (Cembalo bei Hans Knut Sveen) und

erneut in Wien im Rahmen eines Erasmus-Aufenthalts (Orgel bei Jeremy Joseph, Cembalo bei Erich Traxler).

Seine musikalische Laufbahn umfasst zahlreiche Orgelkonzerte im In- und Ausland. Er diente als Kirchenmusiker in der Dominikanerkirche in Wien als Nachfolger von Hans Haselböck und als hauptamtlicher Kirchenmusiker der Dompfarre in Bergen (Norwegen).

Berg ist ein gefragter Organist und Cembalist und wirkte zudem bei mehreren Radio- und Fernsehgottesdienste in ORF und ZDF mit. Sein Debut als Konzertorganist in Wien gab er als Orgelrezital zusammen mit der Cellistin Julia Hagen, das im September 2018 live in ORF1 übertragen wurde. Berg tritt regelmäßig bei bedeutenden Festivals als Solist und im Ensemble auf.

**Wir danken Ihnen für Ihre großzügige Spende zur  
Unterstützung der Orgelmusik an der Wiener  
Jesuitenkirche bei den Ausgängen.**

Die Informationen für  
kommende Veranstaltungen finden Sie unter

**[www.diegoldenestunde.at](http://www.diegoldenestunde.at)**

# **DIE GOLDENE STUNDE**

**Sonntag, 22. Juni 2025**

18:20 Uhr

**Eivind Berg, Orgel**

# PROGRAMM

Anton Heiller (1923–1979)

**Aus der „Vesper“: I. Vorspiel**

Johann Sebastian Bach (1685–1750)

**Allein Gott in der Höh sei Ehr, BWV 676**

*aus dem dritten Teil der Clavierübung*

Nicolas de Grigny (1672–1703)

**Ave Maris Stella**

- *Plein Chant*

- *Fugue à 4*

- *Duo*

- *Dialogue sur les Grands Jeux*

Johann Peter Hartmann (1805–1900)

**Sonate in g-Moll, op. 58: II. Andantino**

Johann Sebastian Bach

**Präludium und Fuge in D-Dur, BWV 532**

César Franck (1822–1890)

**Pièce héroïque**



Foto: Johannes Siglär

**Eivind Berg**, renommierter Organist und Cembalist, ist seit 2024 Lehrbeauftragter für Continuo-, Basso-seguente-Spiel und Intavolierung sowie Ensembleleitung (Schwerpunkt *Frühe Ensemblemusik* im Masterstudium Kirchenmusik) an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien tätig. Außerdem ist er Stiftsorganist (Karenzvertretung) im Stift Klosterneuburg im Zeitraum von Februar bis ende Juni. Er hat Masterabschlüsse in Konzertfach Orgel, Kirchenmusik und Cembalo, unter anderem von der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien (*mdw*) bei Martin Haselböck (mit Auszeichnung abgeschlossen), Improvisation bei Johannes Ebenbauer.

Die hervorragenden Studienerfolge wurden mit dem Würdigungspreis der *mdw* ausgezeichnet. Weitere Ausbildung in Cembalo und Orgel erfolgte an der Universität Bergen (Cembalo bei Hans Knut Sveen) und

erneut in Wien im Rahmen eines Erasmus-Aufenthalts (Orgel bei Jeremy Joseph, Cembalo bei Erich Traxler).

Seine musikalische Laufbahn umfasst zahlreiche Orgelkonzerte im In- und Ausland. Er diente als Kirchenmusiker in der Dominikanerkirche in Wien als Nachfolger von Hans Haselböck und als hauptamtlicher Kirchenmusiker der Dompfarre in Bergen (Norwegen).

Berg ist ein gefragter Organist und Cembalist und wirkte zudem bei mehreren Radio- und Fernsehgottesdienste in ORF und ZDF mit. Sein Debut als Konzertorganist in Wien gab er als Orgelrezital zusammen mit der Cellistin Julia Hagen, das im September 2018 live in ORF1 übertragen wurde. Berg tritt regelmäßig bei bedeutenden Festivals als Solist und im Ensemble auf.

**Wir danken Ihnen für Ihre großzügige Spende zur  
Unterstützung der Orgelmusik an der Wiener  
Jesuitenkirche bei den Ausgängen.**

Die Informationen für  
kommende Veranstaltungen finden Sie unter

**[www.diegoldenestunde.at](http://www.diegoldenestunde.at)**

# **DIE GOLDENE STUNDE**

**Sonntag, 22. Juni 2025**

18:20 Uhr

**Eivind Berg, Orgel**

# PROGRAMM

Anton Heiller (1923–1979)

**Aus der „Vesper“: I. Vorspiel**

Johann Sebastian Bach (1685–1750)

**Allein Gott in der Höh sei Ehr, BWV 676**

*aus dem dritten Teil der Clavierübung*

Nicolas de Grigny (1672–1703)

**Ave Maris Stella**

- *Plein Chant*

- *Fugue à 4*

- *Duo*

- *Dialogue sur les Grands Jeux*

Johann Peter Hartmann (1805–1900)

**Sonate in g-Moll, op. 58: II. Andantino**

Johann Sebastian Bach

**Präludium und Fuge in D-Dur, BWV 532**

César Franck (1822–1890)

**Pièce héroïque**



Foto: Johannes Siglär

**Eivind Berg**, renommierter Organist und Cembalist, ist seit 2024 Lehrbeauftragter für Continuo-, Basso-seguente-Spiel und Intavolierung sowie Ensembleleitung (Schwerpunkt *Frühe Ensemblemusik* im Masterstudium Kirchenmusik) an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien tätig. Außerdem ist er Stiftsorganist (Karenzvertretung) im Stift Klosterneuburg im Zeitraum von Februar bis ende Juni. Er hat Masterabschlüsse in Konzertfach Orgel, Kirchenmusik und Cembalo, unter anderem von der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien (*mdw*) bei Martin Haselböck (mit Auszeichnung abgeschlossen), Improvisation bei Johannes Ebenbauer.

Die hervorragenden Studienerfolge wurden mit dem Würdigungspreis der *mdw* ausgezeichnet. Weitere Ausbildung in Cembalo und Orgel erfolgte an der Universität Bergen (Cembalo bei Hans Knut Sveen) und

erneut in Wien im Rahmen eines Erasmus-Aufenthalts (Orgel bei Jeremy Joseph, Cembalo bei Erich Traxler).

Seine musikalische Laufbahn umfasst zahlreiche Orgelkonzerte im In- und Ausland. Er diente als Kirchenmusiker in der Dominikanerkirche in Wien als Nachfolger von Hans Haselböck und als hauptamtlicher Kirchenmusiker der Dompfarre in Bergen (Norwegen).

Berg ist ein gefragter Organist und Cembalist und wirkte zudem bei mehreren Radio- und Fernsehgottesdienste in ORF und ZDF mit. Sein Debut als Konzertorganist in Wien gab er als Orgelrezital zusammen mit der Cellistin Julia Hagen, das im September 2018 live in ORF1 übertragen wurde. Berg tritt regelmäßig bei bedeutenden Festivals als Solist und im Ensemble auf.

**Wir danken Ihnen für Ihre großzügige Spende zur  
Unterstützung der Orgelmusik an der Wiener  
Jesuitenkirche bei den Ausgängen.**

Die Informationen für  
kommende Veranstaltungen finden Sie unter

**[www.diegoldenestunde.at](http://www.diegoldenestunde.at)**

# **DIE GOLDENE STUNDE**

**Sonntag, 22. Juni 2025**

18:20 Uhr

**Eivind Berg, Orgel**

# PROGRAMM

Anton Heiller (1923–1979)

**Aus der „Vesper“: I. Vorspiel**

Johann Sebastian Bach (1685–1750)

**Allein Gott in der Höh sei Ehr, BWV 676**

*aus dem dritten Teil der Clavierübung*

Nicolas de Grigny (1672–1703)

**Ave Maris Stella**

- *Plein Chant*

- *Fugue à 4*

- *Duo*

- *Dialogue sur les Grands Jeux*

Johann Peter Hartmann (1805–1900)

**Sonate in g-Moll, op. 58: II. Andantino**

Johann Sebastian Bach

**Präludium und Fuge in D-Dur, BWV 532**

César Franck (1822–1890)

**Pièce héroïque**



Foto: Johannes Siglär

**Eivind Berg**, renommierter Organist und Cembalist, ist seit 2024 Lehrbeauftragter für Continuo-, Basso-seguente-Spiel und Intavolierung sowie Ensembleleitung (Schwerpunkt *Frühe Ensemblesmusik* im Masterstudium Kirchenmusik) an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien tätig. Außerdem ist er Stiftsorganist (Karenzvertretung) im Stift Klosterneuburg im Zeitraum von Februar bis ende Juni. Er hat Masterabschlüsse in Konzertfach Orgel, Kirchenmusik und Cembalo, unter anderem von der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien (*mdw*) bei Martin Haselböck (mit Auszeichnung abgeschlossen), Improvisation bei Johannes Ebenbauer.

Die hervorragenden Studienerfolge wurden mit dem Würdigungspreis der *mdw* ausgezeichnet. Weitere Ausbildung in Cembalo und Orgel erfolgte an der Universität Bergen (Cembalo bei Hans Knut Sveen) und

erneut in Wien im Rahmen eines Erasmus-Aufenthalts (Orgel bei Jeremy Joseph, Cembalo bei Erich Traxler).

Seine musikalische Laufbahn umfasst zahlreiche Orgelkonzerte im In- und Ausland. Er diente als Kirchenmusiker in der Dominikanerkirche in Wien als Nachfolger von Hans Haselböck und als hauptamtlicher Kirchenmusiker der Dompfarre in Bergen (Norwegen).

Berg ist ein gefragter Organist und Cembalist und wirkte zudem bei mehreren Radio- und Fernsehgottesdienste in ORF und ZDF mit. Sein Debut als Konzertorganist in Wien gab er als Orgelrezital zusammen mit der Cellistin Julia Hagen, das im September 2018 live in ORF1 übertragen wurde. Berg tritt regelmäßig bei bedeutenden Festivals als Solist und im Ensemble auf.

**Wir danken Ihnen für Ihre großzügige Spende zur  
Unterstützung der Orgelmusik an der Wiener  
Jesuitenkirche bei den Ausgängen.**

Die Informationen für  
kommende Veranstaltungen finden Sie unter

**[www.diegoldenestunde.at](http://www.diegoldenestunde.at)**

# **DIE GOLDENE STUNDE**

**Sonntag, 22. Juni 2025**

18:20 Uhr

**Eivind Berg, Orgel**

# PROGRAMM

Anton Heiller (1923–1979)

**Aus der „Vesper“: I. Vorspiel**

Johann Sebastian Bach (1685–1750)

**Allein Gott in der Höh sei Ehr, BWV 676**

*aus dem dritten Teil der Clavierübung*

Nicolas de Grigny (1672–1703)

**Ave Maris Stella**

- *Plein Chant*

- *Fugue à 4*

- *Duo*

- *Dialogue sur les Grands Jeux*

Johann Peter Hartmann (1805–1900)

**Sonate in g-Moll, op. 58: II. Andantino**

Johann Sebastian Bach

**Präludium und Fuge in D-Dur, BWV 532**

César Franck (1822–1890)

**Pièce héroïque**



Foto: Johannes Siglär

**Eivind Berg**, renommierter Organist und Cembalist, ist seit 2024 Lehrbeauftragter für Continuo-, Basso-seguente-Spiel und Intavolierung sowie Ensembleleitung (Schwerpunkt *Frühe Ensemblemusik* im Masterstudium Kirchenmusik) an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien tätig. Außerdem ist er Stiftsorganist (Karenzvertretung) im Stift Klosterneuburg im Zeitraum von Februar bis ende Juni. Er hat Masterabschlüsse in Konzertfach Orgel, Kirchenmusik und Cembalo, unter anderem von der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien (*mdw*) bei Martin Haselböck (mit Auszeichnung abgeschlossen), Improvisation bei Johannes Ebenbauer.

Die hervorragenden Studienerfolge wurden mit dem Würdigungspreis der *mdw* ausgezeichnet. Weitere Ausbildung in Cembalo und Orgel erfolgte an der Universität Bergen (Cembalo bei Hans Knut Sveen) und

erneut in Wien im Rahmen eines Erasmus-Aufenthalts (Orgel bei Jeremy Joseph, Cembalo bei Erich Traxler).

Seine musikalische Laufbahn umfasst zahlreiche Orgelkonzerte im In- und Ausland. Er diente als Kirchenmusiker in der Dominikanerkirche in Wien als Nachfolger von Hans Haselböck und als hauptamtlicher Kirchenmusiker der Dompfarre in Bergen (Norwegen).

Berg ist ein gefragter Organist und Cembalist und wirkte zudem bei mehreren Radio- und Fernsehgottesdienste in ORF und ZDF mit. Sein Debut als Konzertorganist in Wien gab er als Orgelrezital zusammen mit der Cellistin Julia Hagen, das im September 2018 live in ORF1 übertragen wurde. Berg tritt regelmäßig bei bedeutenden Festivals als Solist und im Ensemble auf.

**Wir danken Ihnen für Ihre großzügige Spende zur  
Unterstützung der Orgelmusik an der Wiener  
Jesuitenkirche bei den Ausgängen.**

Die Informationen für  
kommende Veranstaltungen finden Sie unter

**[www.diegoldenestunde.at](http://www.diegoldenestunde.at)**

# **DIE GOLDENE STUNDE**

**Sonntag, 22. Juni 2025**

18:20 Uhr

**Eivind Berg, Orgel**

# PROGRAMM

Anton Heiller (1923–1979)

**Aus der „Vesper“: I. Vorspiel**

Johann Sebastian Bach (1685–1750)

**Allein Gott in der Höh sei Ehr, BWV 676**

*aus dem dritten Teil der Clavierübung*

Nicolas de Grigny (1672–1703)

**Ave Maris Stella**

- *Plein Chant*

- *Fugue à 4*

- *Duo*

- *Dialogue sur les Grands Jeux*

Johann Peter Hartmann (1805–1900)

**Sonate in g-Moll, op. 58: II. Andantino**

Johann Sebastian Bach

**Präludium und Fuge in D-Dur, BWV 532**

César Franck (1822–1890)

**Pièce héroïque**



Foto: Johannes Siglär

**Eivind Berg**, renommierter Organist und Cembalist, ist seit 2024 Lehrbeauftragter für Continuo-, Basso-seguente-Spiel und Intavolierung sowie Ensembleleitung (Schwerpunkt *Frühe Ensemblemusik* im Masterstudium Kirchenmusik) an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien tätig. Außerdem ist er Stiftsorganist (Karenzvertretung) im Stift Klosterneuburg im Zeitraum von Februar bis ende Juni. Er hat Masterabschlüsse in Konzertfach Orgel, Kirchenmusik und Cembalo, unter anderem von der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien (*mdw*) bei Martin Haselböck (mit Auszeichnung abgeschlossen), Improvisation bei Johannes Ebenbauer.

Die hervorragenden Studienerfolge wurden mit dem Würdigungspreis der *mdw* ausgezeichnet. Weitere Ausbildung in Cembalo und Orgel erfolgte an der Universität Bergen (Cembalo bei Hans Knut Sveen) und

erneut in Wien im Rahmen eines Erasmus-Aufenthalts (Orgel bei Jeremy Joseph, Cembalo bei Erich Traxler).

Seine musikalische Laufbahn umfasst zahlreiche Orgelkonzerte im In- und Ausland. Er diente als Kirchenmusiker in der Dominikanerkirche in Wien als Nachfolger von Hans Haselböck und als hauptamtlicher Kirchenmusiker der Dompfarre in Bergen (Norwegen).

Berg ist ein gefragter Organist und Cembalist und wirkte zudem bei mehreren Radio- und Fernsehgottesdienste in ORF und ZDF mit. Sein Debut als Konzertorganist in Wien gab er als Orgelrezital zusammen mit der Cellistin Julia Hagen, das im September 2018 live in ORF1 übertragen wurde. Berg tritt regelmäßig bei bedeutenden Festivals als Solist und im Ensemble auf.

**Wir danken Ihnen für Ihre großzügige Spende zur  
Unterstützung der Orgelmusik an der Wiener  
Jesuitenkirche bei den Ausgängen.**

Die Informationen für  
kommende Veranstaltungen finden Sie unter

**[www.diegoldenestunde.at](http://www.diegoldenestunde.at)**

# **DIE GOLDENE STUNDE**

**Sonntag, 22. Juni 2025**

18:20 Uhr

**Eivind Berg, Orgel**

# PROGRAMM

Anton Heiller (1923–1979)

**Aus der „Vesper“: I. Vorspiel**

Johann Sebastian Bach (1685–1750)

**Allein Gott in der Höh sei Ehr, BWV 676**

*aus dem dritten Teil der Clavierübung*

Nicolas de Grigny (1672–1703)

**Ave Maris Stella**

- *Plein Chant*

- *Fugue à 4*

- *Duo*

- *Dialogue sur les Grands Jeux*

Johann Peter Hartmann (1805–1900)

**Sonate in g-Moll, op. 58: II. Andantino**

Johann Sebastian Bach

**Präludium und Fuge in D-Dur, BWV 532**

César Franck (1822–1890)

**Pièce héroïque**



Foto: Johannes Siglär

**Eivind Berg**, renommierter Organist und Cembalist, ist seit 2024 Lehrbeauftragter für Continuo-, Basso-seguente-Spiel und Intavolierung sowie Ensembleleitung (Schwerpunkt *Frühe Ensemblemusik* im Masterstudium Kirchenmusik) an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien tätig. Außerdem ist er Stiftsorganist (Karenzvertretung) im Stift Klosterneuburg im Zeitraum von Februar bis ende Juni. Er hat Masterabschlüsse in Konzertfach Orgel, Kirchenmusik und Cembalo, unter anderem von der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien (*mdw*) bei Martin Haselböck (mit Auszeichnung abgeschlossen), Improvisation bei Johannes Ebenbauer.

Die hervorragenden Studienerfolge wurden mit dem Würdigungspreis der *mdw* ausgezeichnet. Weitere Ausbildung in Cembalo und Orgel erfolgte an der Universität Bergen (Cembalo bei Hans Knut Sveen) und

erneut in Wien im Rahmen eines Erasmus-Aufenthalts (Orgel bei Jeremy Joseph, Cembalo bei Erich Traxler).

Seine musikalische Laufbahn umfasst zahlreiche Orgelkonzerte im In- und Ausland. Er diente als Kirchenmusiker in der Dominikanerkirche in Wien als Nachfolger von Hans Haselböck und als hauptamtlicher Kirchenmusiker der Dompfarre in Bergen (Norwegen).

Berg ist ein gefragter Organist und Cembalist und wirkte zudem bei mehreren Radio- und Fernsehgottesdienste in ORF und ZDF mit. Sein Debut als Konzertorganist in Wien gab er als Orgelrezital zusammen mit der Cellistin Julia Hagen, das im September 2018 live in ORF1 übertragen wurde. Berg tritt regelmäßig bei bedeutenden Festivals als Solist und im Ensemble auf.

**Wir danken Ihnen für Ihre großzügige Spende zur  
Unterstützung der Orgelmusik an der Wiener  
Jesuitenkirche bei den Ausgängen.**

Die Informationen für  
kommende Veranstaltungen finden Sie unter

**[www.diegoldenestunde.at](http://www.diegoldenestunde.at)**

# **DIE GOLDENE STUNDE**

**Sonntag, 22. Juni 2025**

18:20 Uhr

**Eivind Berg, Orgel**

# PROGRAMM

Anton Heiller (1923–1979)

**Aus der „Vesper“: I. Vorspiel**

Johann Sebastian Bach (1685–1750)

**Allein Gott in der Höh sei Ehr, BWV 676**

*aus dem dritten Teil der Clavierübung*

Nicolas de Grigny (1672–1703)

**Ave Maris Stella**

- *Plein Chant*

- *Fugue à 4*

- *Duo*

- *Dialogue sur les Grands Jeux*

Johann Peter Hartmann (1805–1900)

**Sonate in g-Moll, op. 58: II. Andantino**

Johann Sebastian Bach

**Präludium und Fuge in D-Dur, BWV 532**

César Franck (1822–1890)

**Pièce héroïque**



Foto: Johannes Siglär

**Eivind Berg**, renommierter Organist und Cembalist, ist seit 2024 Lehrbeauftragter für Continuo-, Basso-seguente-Spiel und Intavolierung sowie Ensembleleitung (Schwerpunkt *Frühe Ensemblemusik* im Masterstudium Kirchenmusik) an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien tätig. Außerdem ist er Stiftsorganist (Karenzvertretung) im Stift Klosterneuburg im Zeitraum von Februar bis ende Juni. Er hat Masterabschlüsse in Konzertfach Orgel, Kirchenmusik und Cembalo, unter anderem von der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien (*mdw*) bei Martin Haselböck (mit Auszeichnung abgeschlossen), Improvisation bei Johannes Ebenbauer.

Die hervorragenden Studienerfolge wurden mit dem Würdigungspreis der *mdw* ausgezeichnet. Weitere Ausbildung in Cembalo und Orgel erfolgte an der Universität Bergen (Cembalo bei Hans Knut Sveen) und

erneut in Wien im Rahmen eines Erasmus-Aufenthalts (Orgel bei Jeremy Joseph, Cembalo bei Erich Traxler).

Seine musikalische Laufbahn umfasst zahlreiche Orgelkonzerte im In- und Ausland. Er diente als Kirchenmusiker in der Dominikanerkirche in Wien als Nachfolger von Hans Haselböck und als hauptamtlicher Kirchenmusiker der Dompfarre in Bergen (Norwegen).

Berg ist ein gefragter Organist und Cembalist und wirkte zudem bei mehreren Radio- und Fernsehgottesdienste in ORF und ZDF mit. Sein Debut als Konzertorganist in Wien gab er als Orgelrezital zusammen mit der Cellistin Julia Hagen, das im September 2018 live in ORF1 übertragen wurde. Berg tritt regelmäßig bei bedeutenden Festivals als Solist und im Ensemble auf.

**Wir danken Ihnen für Ihre großzügige Spende zur  
Unterstützung der Orgelmusik an der Wiener  
Jesuitenkirche bei den Ausgängen.**

Die Informationen für  
kommende Veranstaltungen finden Sie unter

**[www.diegoldenestunde.at](http://www.diegoldenestunde.at)**

# **DIE GOLDENE STUNDE**

**Sonntag, 22. Juni 2025**

18:20 Uhr

**Eivind Berg, Orgel**

# PROGRAMM

Anton Heiller (1923–1979)

**Aus der „Vesper“: I. Vorspiel**

Johann Sebastian Bach (1685–1750)

**Allein Gott in der Höh sei Ehr, BWV 676**

*aus dem dritten Teil der Clavierübung*

Nicolas de Grigny (1672–1703)

**Ave Maris Stella**

- *Plein Chant*

- *Fugue à 4*

- *Duo*

- *Dialogue sur les Grands Jeux*

Johann Peter Hartmann (1805–1900)

**Sonate in g-Moll, op. 58: II. Andantino**

Johann Sebastian Bach

**Präludium und Fuge in D-Dur, BWV 532**

César Franck (1822–1890)

**Pièce héroïque**



Foto: Johannes Siglär

**Eivind Berg**, renommierter Organist und Cembalist, ist seit 2024 Lehrbeauftragter für Continuo-, Basso-seguente-Spiel und Intavolierung sowie Ensembleleitung (Schwerpunkt *Frühe Ensemblesmusik* im Masterstudium Kirchenmusik) an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien tätig. Außerdem ist er Stiftsorganist (Karenzvertretung) im Stift Klosterneuburg im Zeitraum von Februar bis Ende Juni. Er hat Masterabschlüsse in Konzertfach Orgel, Kirchenmusik und Cembalo, unter anderem von der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien (*mdw*) bei Martin Haselböck (mit Auszeichnung abgeschlossen), Improvisation bei Johannes Ebenbauer.

Die hervorragenden Studienerfolge wurden mit dem Würdigungspreis der *mdw* ausgezeichnet. Weitere Ausbildung in Cembalo und Orgel erfolgte an der Universität Bergen (Cembalo bei Hans Knut Sveen) und

erneut in Wien im Rahmen eines Erasmus-Aufenthalts (Orgel bei Jeremy Joseph, Cembalo bei Erich Traxler).

Seine musikalische Laufbahn umfasst zahlreiche Orgelkonzerte im In- und Ausland. Er diente als Kirchenmusiker in der Dominikanerkirche in Wien als Nachfolger von Hans Haselböck und als hauptamtlicher Kirchenmusiker der Dompfarre in Bergen (Norwegen).

Berg ist ein gefragter Organist und Cembalist und wirkte zudem bei mehreren Radio- und Fernsehgottesdienste in ORF und ZDF mit. Sein Debut als Konzertorganist in Wien gab er als Orgelrezital zusammen mit der Cellistin Julia Hagen, das im September 2018 live in ORF1 übertragen wurde. Berg tritt regelmäßig bei bedeutenden Festivals als Solist und im Ensemble auf.

**Wir danken Ihnen für Ihre großzügige Spende zur  
Unterstützung der Orgelmusik an der Wiener  
Jesuitenkirche bei den Ausgängen.**

Die Informationen für  
kommende Veranstaltungen finden Sie unter

**[www.diegoldenestunde.at](http://www.diegoldenestunde.at)**

# **DIE GOLDENE STUNDE**

**Sonntag, 22. Juni 2025**

18:20 Uhr

**Eivind Berg, Orgel**

# PROGRAMM

Anton Heiller (1923–1979)

**Aus der „Vesper“: I. Vorspiel**

Johann Sebastian Bach (1685–1750)

**Allein Gott in der Höh sei Ehr, BWV 676**

*aus dem dritten Teil der Clavierübung*

Nicolas de Grigny (1672–1703)

**Ave Maris Stella**

- *Plein Chant*

- *Fugue à 4*

- *Duo*

- *Dialogue sur les Grands Jeux*

Johann Peter Hartmann (1805–1900)

**Sonate in g-Moll, op. 58: II. Andantino**

Johann Sebastian Bach

**Präludium und Fuge in D-Dur, BWV 532**

César Franck (1822–1890)

**Pièce héroïque**



Foto: Johannes Siglär

**Eivind Berg**, renommierter Organist und Cembalist, ist seit 2024 Lehrbeauftragter für Continuo-, Basso-seguente-Spiel und Intavolierung sowie Ensembleleitung (Schwerpunkt *Frühe Ensemblemusik* im Masterstudium Kirchenmusik) an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien tätig. Außerdem ist er Stiftsorganist (Karenzvertretung) im Stift Klosterneuburg im Zeitraum von Februar bis ende Juni. Er hat Masterabschlüsse in Konzertfach Orgel, Kirchenmusik und Cembalo, unter anderem von der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien (*mdw*) bei Martin Haselböck (mit Auszeichnung abgeschlossen), Improvisation bei Johannes Ebenbauer.

Die hervorragenden Studienerfolge wurden mit dem Würdigungspreis der *mdw* ausgezeichnet. Weitere Ausbildung in Cembalo und Orgel erfolgte an der Universität Bergen (Cembalo bei Hans Knut Sveen) und

erneut in Wien im Rahmen eines Erasmus-Aufenthalts (Orgel bei Jeremy Joseph, Cembalo bei Erich Traxler).

Seine musikalische Laufbahn umfasst zahlreiche Orgelkonzerte im In- und Ausland. Er diente als Kirchenmusiker in der Dominikanerkirche in Wien als Nachfolger von Hans Haselböck und als hauptamtlicher Kirchenmusiker der Dompfarre in Bergen (Norwegen).

Berg ist ein gefragter Organist und Cembalist und wirkte zudem bei mehreren Radio- und Fernsehgottesdienste in ORF und ZDF mit. Sein Debut als Konzertorganist in Wien gab er als Orgelrezital zusammen mit der Cellistin Julia Hagen, das im September 2018 live in ORF1 übertragen wurde. Berg tritt regelmäßig bei bedeutenden Festivals als Solist und im Ensemble auf.

**Wir danken Ihnen für Ihre großzügige Spende zur  
Unterstützung der Orgelmusik an der Wiener  
Jesuitenkirche bei den Ausgängen.**

Die Informationen für  
kommende Veranstaltungen finden Sie unter

**[www.diegoldenestunde.at](http://www.diegoldenestunde.at)**

# **DIE GOLDENE STUNDE**

**Sonntag, 22. Juni 2025**

18:20 Uhr

**Eivind Berg, Orgel**

# PROGRAMM

Anton Heiller (1923–1979)

**Aus der „Vesper“: I. Vorspiel**

Johann Sebastian Bach (1685–1750)

**Allein Gott in der Höh sei Ehr, BWV 676**

*aus dem dritten Teil der Clavierübung*

Nicolas de Grigny (1672–1703)

**Ave Maris Stella**

- *Plein Chant*

- *Fugue à 4*

- *Duo*

- *Dialogue sur les Grands Jeux*

Johann Peter Hartmann (1805–1900)

**Sonate in g-Moll, op. 58: II. Andantino**

Johann Sebastian Bach

**Präludium und Fuge in D-Dur, BWV 532**

César Franck (1822–1890)

**Pièce héroïque**



Foto: Johannes Siglär

**Eivind Berg**, renommierter Organist und Cembalist, ist seit 2024 Lehrbeauftragter für Continuo-, Basso-seguente-Spiel und Intavolierung sowie Ensembleleitung (Schwerpunkt *Frühe Ensemblemusik* im Masterstudium Kirchenmusik) an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien tätig. Außerdem ist er Stiftsorganist (Karenzvertretung) im Stift Klosterneuburg im Zeitraum von Februar bis ende Juni. Er hat Masterabschlüsse in Konzertfach Orgel, Kirchenmusik und Cembalo, unter anderem von der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien (*mdw*) bei Martin Haselböck (mit Auszeichnung abgeschlossen), Improvisation bei Johannes Ebenbauer.

Die hervorragenden Studienerfolge wurden mit dem Würdigungspreis der *mdw* ausgezeichnet. Weitere Ausbildung in Cembalo und Orgel erfolgte an der Universität Bergen (Cembalo bei Hans Knut Sveen) und

erneut in Wien im Rahmen eines Erasmus-Aufenthalts (Orgel bei Jeremy Joseph, Cembalo bei Erich Traxler).

Seine musikalische Laufbahn umfasst zahlreiche Orgelkonzerte im In- und Ausland. Er diente als Kirchenmusiker in der Dominikanerkirche in Wien als Nachfolger von Hans Haselböck und als hauptamtlicher Kirchenmusiker der Dompfarre in Bergen (Norwegen).

Berg ist ein gefragter Organist und Cembalist und wirkte zudem bei mehreren Radio- und Fernsehgottesdienste in ORF und ZDF mit. Sein Debut als Konzertorganist in Wien gab er als Orgelrezital zusammen mit der Cellistin Julia Hagen, das im September 2018 live in ORF1 übertragen wurde. Berg tritt regelmäßig bei bedeutenden Festivals als Solist und im Ensemble auf.

**Wir danken Ihnen für Ihre großzügige Spende zur  
Unterstützung der Orgelmusik an der Wiener  
Jesuitenkirche bei den Ausgängen.**

Die Informationen für  
kommende Veranstaltungen finden Sie unter

**[www.diegoldenestunde.at](http://www.diegoldenestunde.at)**

# **DIE GOLDENE STUNDE**

**Sonntag, 22. Juni 2025**

18:20 Uhr

**Eivind Berg, Orgel**

# PROGRAMM

Anton Heiller (1923–1979)

**Aus der „Vesper“: I. Vorspiel**

Johann Sebastian Bach (1685–1750)

**Allein Gott in der Höh sei Ehr, BWV 676**

*aus dem dritten Teil der Clavierübung*

Nicolas de Grigny (1672–1703)

**Ave Maris Stella**

- *Plein Chant*

- *Fugue à 4*

- *Duo*

- *Dialogue sur les Grands Jeux*

Johann Peter Hartmann (1805–1900)

**Sonate in g-Moll, op. 58: II. Andantino**

Johann Sebastian Bach

**Präludium und Fuge in D-Dur, BWV 532**

César Franck (1822–1890)

**Pièce héroïque**



Foto: Johannes Siglär

**Eivind Berg**, renommierter Organist und Cembalist, ist seit 2024 Lehrbeauftragter für Continuo-, Basso-seguente-Spiel und Intavolierung sowie Ensembleleitung (Schwerpunkt *Frühe Ensemblemusik* im Masterstudium Kirchenmusik) an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien tätig. Außerdem ist er Stiftsorganist (Karenzvertretung) im Stift Klosterneuburg im Zeitraum von Februar bis ende Juni. Er hat Masterabschlüsse in Konzertfach Orgel, Kirchenmusik und Cembalo, unter anderem von der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien (*mdw*) bei Martin Haselböck (mit Auszeichnung abgeschlossen), Improvisation bei Johannes Ebenbauer.

Die hervorragenden Studienerfolge wurden mit dem Würdigungspreis der *mdw* ausgezeichnet. Weitere Ausbildung in Cembalo und Orgel erfolgte an der Universität Bergen (Cembalo bei Hans Knut Sveen) und

erneut in Wien im Rahmen eines Erasmus-Aufenthalts (Orgel bei Jeremy Joseph, Cembalo bei Erich Traxler).

Seine musikalische Laufbahn umfasst zahlreiche Orgelkonzerte im In- und Ausland. Er diente als Kirchenmusiker in der Dominikanerkirche in Wien als Nachfolger von Hans Haselböck und als hauptamtlicher Kirchenmusiker der Dompfarre in Bergen (Norwegen).

Berg ist ein gefragter Organist und Cembalist und wirkte zudem bei mehreren Radio- und Fernsehgottesdienste in ORF und ZDF mit. Sein Debut als Konzertorganist in Wien gab er als Orgelrezital zusammen mit der Cellistin Julia Hagen, das im September 2018 live in ORF1 übertragen wurde. Berg tritt regelmäßig bei bedeutenden Festivals als Solist und im Ensemble auf.

**Wir danken Ihnen für Ihre großzügige Spende zur  
Unterstützung der Orgelmusik an der Wiener  
Jesuitenkirche bei den Ausgängen.**

Die Informationen für  
kommende Veranstaltungen finden Sie unter

**[www.diegoldenestunde.at](http://www.diegoldenestunde.at)**

# **DIE GOLDENE STUNDE**

**Sonntag, 22. Juni 2025**

18:20 Uhr

**Eivind Berg, Orgel**

# PROGRAMM

Anton Heiller (1923–1979)

**Aus der „Vesper“: I. Vorspiel**

Johann Sebastian Bach (1685–1750)

**Allein Gott in der Höh sei Ehr, BWV 676**

*aus dem dritten Teil der Clavierübung*

Nicolas de Grigny (1672–1703)

**Ave Maris Stella**

- *Plein Chant*

- *Fugue à 4*

- *Duo*

- *Dialogue sur les Grands Jeux*

Johann Peter Hartmann (1805–1900)

**Sonate in g-Moll, op. 58: II. Andantino**

Johann Sebastian Bach

**Präludium und Fuge in D-Dur, BWV 532**

César Franck (1822–1890)

**Pièce héroïque**



Foto: Johannes Siglär

**Eivind Berg**, renommierter Organist und Cembalist, ist seit 2024 Lehrbeauftragter für Continuo-, Basso-seguente-Spiel und Intavolierung sowie Ensembleleitung (Schwerpunkt *Frühe Ensemblemusik* im Masterstudium Kirchenmusik) an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien tätig. Außerdem ist er Stiftsorganist (Karenzvertretung) im Stift Klosterneuburg im Zeitraum von Februar bis ende Juni. Er hat Masterabschlüsse in Konzertfach Orgel, Kirchenmusik und Cembalo, unter anderem von der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien (*mdw*) bei Martin Haselböck (mit Auszeichnung abgeschlossen), Improvisation bei Johannes Ebenbauer.

Die hervorragenden Studienerfolge wurden mit dem Würdigungspreis der *mdw* ausgezeichnet. Weitere Ausbildung in Cembalo und Orgel erfolgte an der Universität Bergen (Cembalo bei Hans Knut Sveen) und

erneut in Wien im Rahmen eines Erasmus-Aufenthalts (Orgel bei Jeremy Joseph, Cembalo bei Erich Traxler).

Seine musikalische Laufbahn umfasst zahlreiche Orgelkonzerte im In- und Ausland. Er diente als Kirchenmusiker in der Dominikanerkirche in Wien als Nachfolger von Hans Haselböck und als hauptamtlicher Kirchenmusiker der Dompfarre in Bergen (Norwegen).

Berg ist ein gefragter Organist und Cembalist und wirkte zudem bei mehreren Radio- und Fernsehgottesdienste in ORF und ZDF mit. Sein Debut als Konzertorganist in Wien gab er als Orgelrezital zusammen mit der Cellistin Julia Hagen, das im September 2018 live in ORF1 übertragen wurde. Berg tritt regelmäßig bei bedeutenden Festivals als Solist und im Ensemble auf.

**Wir danken Ihnen für Ihre großzügige Spende zur  
Unterstützung der Orgelmusik an der Wiener  
Jesuitenkirche bei den Ausgängen.**

Die Informationen für  
kommende Veranstaltungen finden Sie unter

**[www.diegoldenestunde.at](http://www.diegoldenestunde.at)**

# **DIE GOLDENE STUNDE**

**Sonntag, 22. Juni 2025**

18:20 Uhr

**Eivind Berg, Orgel**

# PROGRAMM

Anton Heiller (1923–1979)

**Aus der „Vesper“: I. Vorspiel**

Johann Sebastian Bach (1685–1750)

**Allein Gott in der Höh sei Ehr, BWV 676**

*aus dem dritten Teil der Clavierübung*

Nicolas de Grigny (1672–1703)

**Ave Maris Stella**

- *Plein Chant*

- *Fugue à 4*

- *Duo*

- *Dialogue sur les Grands Jeux*

Johann Peter Hartmann (1805–1900)

**Sonate in g-Moll, op. 58: II. Andantino**

Johann Sebastian Bach

**Präludium und Fuge in D-Dur, BWV 532**

César Franck (1822–1890)

**Pièce héroïque**



Foto: Johannes Siglär

**Eivind Berg**, renommierter Organist und Cembalist, ist seit 2024 Lehrbeauftragter für Continuo-, Basso-seguente-Spiel und Intavolierung sowie Ensembleleitung (Schwerpunkt *Frühe Ensemblesmusik* im Masterstudium Kirchenmusik) an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien tätig. Außerdem ist er Stiftsorganist (Karenzvertretung) im Stift Klosterneuburg im Zeitraum von Februar bis ende Juni. Er hat Masterabschlüsse in Konzertfach Orgel, Kirchenmusik und Cembalo, unter anderem von der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien (*mdw*) bei Martin Haselböck (mit Auszeichnung abgeschlossen), Improvisation bei Johannes Ebenbauer.

Die hervorragenden Studienerfolge wurden mit dem Würdigungspreis der *mdw* ausgezeichnet. Weitere Ausbildung in Cembalo und Orgel erfolgte an der Universität Bergen (Cembalo bei Hans Knut Sveen) und

erneut in Wien im Rahmen eines Erasmus-Aufenthalts (Orgel bei Jeremy Joseph, Cembalo bei Erich Traxler).

Seine musikalische Laufbahn umfasst zahlreiche Orgelkonzerte im In- und Ausland. Er diente als Kirchenmusiker in der Dominikanerkirche in Wien als Nachfolger von Hans Haselböck und als hauptamtlicher Kirchenmusiker der Dompfarre in Bergen (Norwegen).

Berg ist ein gefragter Organist und Cembalist und wirkte zudem bei mehreren Radio- und Fernsehgottesdienste in ORF und ZDF mit. Sein Debut als Konzertorganist in Wien gab er als Orgelrezital zusammen mit der Cellistin Julia Hagen, das im September 2018 live in ORF1 übertragen wurde. Berg tritt regelmäßig bei bedeutenden Festivals als Solist und im Ensemble auf.

**Wir danken Ihnen für Ihre großzügige Spende zur  
Unterstützung der Orgelmusik an der Wiener  
Jesuitenkirche bei den Ausgängen.**

Die Informationen für  
kommende Veranstaltungen finden Sie unter

**[www.diegoldenestunde.at](http://www.diegoldenestunde.at)**

# **DIE GOLDENE STUNDE**

**Sonntag, 22. Juni 2025**

18:20 Uhr

**Eivind Berg, Orgel**

# PROGRAMM

Anton Heiller (1923–1979)

**Aus der „Vesper“: I. Vorspiel**

Johann Sebastian Bach (1685–1750)

**Allein Gott in der Höh sei Ehr, BWV 676**

*aus dem dritten Teil der Clavierübung*

Nicolas de Grigny (1672–1703)

**Ave Maris Stella**

- *Plein Chant*

- *Fugue à 4*

- *Duo*

- *Dialogue sur les Grands Jeux*

Johann Peter Hartmann (1805–1900)

**Sonate in g-Moll, op. 58: II. Andantino**

Johann Sebastian Bach

**Präludium und Fuge in D-Dur, BWV 532**

César Franck (1822–1890)

**Pièce héroïque**



Foto: Johannes Siglär

**Eivind Berg**, renommierter Organist und Cembalist, ist seit 2024 Lehrbeauftragter für Continuo-, Basso-seguente-Spiel und Intavolierung sowie Ensembleleitung (Schwerpunkt *Frühe Ensemblesmusik* im Masterstudium Kirchenmusik) an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien tätig. Außerdem ist er Stiftsorganist (Karenzvertretung) im Stift Klosterneuburg im Zeitraum von Februar bis Ende Juni. Er hat Masterabschlüsse in Konzertfach Orgel, Kirchenmusik und Cembalo, unter anderem von der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien (*mdw*) bei Martin Haselböck (mit Auszeichnung abgeschlossen), Improvisation bei Johannes Ebenbauer.

Die hervorragenden Studienerfolge wurden mit dem Würdigungspreis der *mdw* ausgezeichnet. Weitere Ausbildung in Cembalo und Orgel erfolgte an der Universität Bergen (Cembalo bei Hans Knut Sveen) und

erneut in Wien im Rahmen eines Erasmus-Aufenthalts (Orgel bei Jeremy Joseph, Cembalo bei Erich Traxler).

Seine musikalische Laufbahn umfasst zahlreiche Orgelkonzerte im In- und Ausland. Er diente als Kirchenmusiker in der Dominikanerkirche in Wien als Nachfolger von Hans Haselböck und als hauptamtlicher Kirchenmusiker der Dompfarre in Bergen (Norwegen).

Berg ist ein gefragter Organist und Cembalist und wirkte zudem bei mehreren Radio- und Fernsehgottesdienste in ORF und ZDF mit. Sein Debut als Konzertorganist in Wien gab er als Orgelrezital zusammen mit der Cellistin Julia Hagen, das im September 2018 live in ORF1 übertragen wurde. Berg tritt regelmäßig bei bedeutenden Festivals als Solist und im Ensemble auf.

**Wir danken Ihnen für Ihre großzügige Spende zur  
Unterstützung der Orgelmusik an der Wiener  
Jesuitenkirche bei den Ausgängen.**

Die Informationen für  
kommende Veranstaltungen finden Sie unter

**[www.diegoldenestunde.at](http://www.diegoldenestunde.at)**

# **DIE GOLDENE STUNDE**

**Sonntag, 22. Juni 2025**

18:20 Uhr

**Eivind Berg, Orgel**

# PROGRAMM

Anton Heiller (1923–1979)

**Aus der „Vesper“: I. Vorspiel**

Johann Sebastian Bach (1685–1750)

**Allein Gott in der Höh sei Ehr, BWV 676**

*aus dem dritten Teil der Clavierübung*

Nicolas de Grigny (1672–1703)

**Ave Maris Stella**

- *Plein Chant*

- *Fugue à 4*

- *Duo*

- *Dialogue sur les Grands Jeux*

Johann Peter Hartmann (1805–1900)

**Sonate in g-Moll, op. 58: II. Andantino**

Johann Sebastian Bach

**Präludium und Fuge in D-Dur, BWV 532**

César Franck (1822–1890)

**Pièce héroïque**



Foto: Johannes Siglär

**Eivind Berg**, renommierter Organist und Cembalist, ist seit 2024 Lehrbeauftragter für Continuo-, Basso-seguente-Spiel und Intavolierung sowie Ensembleleitung (Schwerpunkt *Frühe Ensemblesmusik* im Masterstudium Kirchenmusik) an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien tätig. Außerdem ist er Stiftsorganist (Karenzvertretung) im Stift Klosterneuburg im Zeitraum von Februar bis Ende Juni. Er hat Masterabschlüsse in Konzertfach Orgel, Kirchenmusik und Cembalo, unter anderem von der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien (*mdw*) bei Martin Haselböck (mit Auszeichnung abgeschlossen), Improvisation bei Johannes Ebenbauer.

Die hervorragenden Studienerfolge wurden mit dem Würdigungspreis der *mdw* ausgezeichnet. Weitere Ausbildung in Cembalo und Orgel erfolgte an der Universität Bergen (Cembalo bei Hans Knut Sveen) und

erneut in Wien im Rahmen eines Erasmus-Aufenthalts (Orgel bei Jeremy Joseph, Cembalo bei Erich Traxler).

Seine musikalische Laufbahn umfasst zahlreiche Orgelkonzerte im In- und Ausland. Er diente als Kirchenmusiker in der Dominikanerkirche in Wien als Nachfolger von Hans Haselböck und als hauptamtlicher Kirchenmusiker der Dompfarre in Bergen (Norwegen).

Berg ist ein gefragter Organist und Cembalist und wirkte zudem bei mehreren Radio- und Fernsehgottesdienste in ORF und ZDF mit. Sein Debut als Konzertorganist in Wien gab er als Orgelrezital zusammen mit der Cellistin Julia Hagen, das im September 2018 live in ORF1 übertragen wurde. Berg tritt regelmäßig bei bedeutenden Festivals als Solist und im Ensemble auf.

**Wir danken Ihnen für Ihre großzügige Spende zur  
Unterstützung der Orgelmusik an der Wiener  
Jesuitenkirche bei den Ausgängen.**

Die Informationen für  
kommende Veranstaltungen finden Sie unter

**[www.diegoldenestunde.at](http://www.diegoldenestunde.at)**

# **DIE GOLDENE STUNDE**

**Sonntag, 22. Juni 2025**

18:20 Uhr

**Eivind Berg, Orgel**

# PROGRAMM

Anton Heiller (1923–1979)

**Aus der „Vesper“: I. Vorspiel**

Johann Sebastian Bach (1685–1750)

**Allein Gott in der Höh sei Ehr, BWV 676**

*aus dem dritten Teil der Clavierübung*

Nicolas de Grigny (1672–1703)

**Ave Maris Stella**

- *Plein Chant*

- *Fugue à 4*

- *Duo*

- *Dialogue sur les Grands Jeux*

Johann Peter Hartmann (1805–1900)

**Sonate in g-Moll, op. 58: II. Andantino**

Johann Sebastian Bach

**Präludium und Fuge in D-Dur, BWV 532**

César Franck (1822–1890)

**Pièce héroïque**



Foto: Johannes Siglär

**Eivind Berg**, renommierter Organist und Cembalist, ist seit 2024 Lehrbeauftragter für Continuo-, Basso-seguente-Spiel und Intavolierung sowie Ensembleleitung (Schwerpunkt *Frühe Ensemblemusik* im Masterstudium Kirchenmusik) an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien tätig. Außerdem ist er Stiftsorganist (Karenzvertretung) im Stift Klosterneuburg im Zeitraum von Februar bis ende Juni. Er hat Masterabschlüsse in Konzertfach Orgel, Kirchenmusik und Cembalo, unter anderem von der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien (*mdw*) bei Martin Haselböck (mit Auszeichnung abgeschlossen), Improvisation bei Johannes Ebenbauer.

Die hervorragenden Studienerfolge wurden mit dem Würdigungspreis der *mdw* ausgezeichnet. Weitere Ausbildung in Cembalo und Orgel erfolgte an der Universität Bergen (Cembalo bei Hans Knut Sveen) und

erneut in Wien im Rahmen eines Erasmus-Aufenthalts (Orgel bei Jeremy Joseph, Cembalo bei Erich Traxler).

Seine musikalische Laufbahn umfasst zahlreiche Orgelkonzerte im In- und Ausland. Er diente als Kirchenmusiker in der Dominikanerkirche in Wien als Nachfolger von Hans Haselböck und als hauptamtlicher Kirchenmusiker der Dompfarre in Bergen (Norwegen).

Berg ist ein gefragter Organist und Cembalist und wirkte zudem bei mehreren Radio- und Fernsehgottesdienste in ORF und ZDF mit. Sein Debut als Konzertorganist in Wien gab er als Orgelrezital zusammen mit der Cellistin Julia Hagen, das im September 2018 live in ORF1 übertragen wurde. Berg tritt regelmäßig bei bedeutenden Festivals als Solist und im Ensemble auf.

**Wir danken Ihnen für Ihre großzügige Spende zur  
Unterstützung der Orgelmusik an der Wiener  
Jesuitenkirche bei den Ausgängen.**

Die Informationen für  
kommende Veranstaltungen finden Sie unter

**[www.diegoldenestunde.at](http://www.diegoldenestunde.at)**

# **DIE GOLDENE STUNDE**

**Sonntag, 22. Juni 2025**

18:20 Uhr

**Eivind Berg, Orgel**

# PROGRAMM

Anton Heiller (1923–1979)

**Aus der „Vesper“: I. Vorspiel**

Johann Sebastian Bach (1685–1750)

**Allein Gott in der Höh sei Ehr, BWV 676**

*aus dem dritten Teil der Clavierübung*

Nicolas de Grigny (1672–1703)

**Ave Maris Stella**

- *Plein Chant*

- *Fugue à 4*

- *Duo*

- *Dialogue sur les Grands Jeux*

Johann Peter Hartmann (1805–1900)

**Sonate in g-Moll, op. 58: II. Andantino**

Johann Sebastian Bach

**Präludium und Fuge in D-Dur, BWV 532**

César Franck (1822–1890)

**Pièce héroïque**



Foto: Johannes Siglär

**Eivind Berg**, renommierter Organist und Cembalist, ist seit 2024 Lehrbeauftragter für Continuo-, Basso-seguente-Spiel und Intavolierung sowie Ensembleleitung (Schwerpunkt *Frühe Ensemblemusik* im Masterstudium Kirchenmusik) an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien tätig. Außerdem ist er Stiftsorganist (Karenzvertretung) im Stift Klosterneuburg im Zeitraum von Februar bis ende Juni. Er hat Masterabschlüsse in Konzertfach Orgel, Kirchenmusik und Cembalo, unter anderem von der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien (*mdw*) bei Martin Haselböck (mit Auszeichnung abgeschlossen), Improvisation bei Johannes Ebenbauer.

Die hervorragenden Studienerfolge wurden mit dem Würdigungspreis der *mdw* ausgezeichnet. Weitere Ausbildung in Cembalo und Orgel erfolgte an der Universität Bergen (Cembalo bei Hans Knut Sveen) und

erneut in Wien im Rahmen eines Erasmus-Aufenthalts (Orgel bei Jeremy Joseph, Cembalo bei Erich Traxler).

Seine musikalische Laufbahn umfasst zahlreiche Orgelkonzerte im In- und Ausland. Er diente als Kirchenmusiker in der Dominikanerkirche in Wien als Nachfolger von Hans Haselböck und als hauptamtlicher Kirchenmusiker der Dompfarre in Bergen (Norwegen).

Berg ist ein gefragter Organist und Cembalist und wirkte zudem bei mehreren Radio- und Fernsehgottesdienste in ORF und ZDF mit. Sein Debut als Konzertorganist in Wien gab er als Orgelrezital zusammen mit der Cellistin Julia Hagen, das im September 2018 live in ORF1 übertragen wurde. Berg tritt regelmäßig bei bedeutenden Festivals als Solist und im Ensemble auf.

**Wir danken Ihnen für Ihre großzügige Spende zur  
Unterstützung der Orgelmusik an der Wiener  
Jesuitenkirche bei den Ausgängen.**

Die Informationen für  
kommende Veranstaltungen finden Sie unter

**[www.diegoldenestunde.at](http://www.diegoldenestunde.at)**